

**BAND  
356**

# **STATISTIK VON BADEN-WÜRTTEMBERG**

**Das Gesundheitswesen**

**1984**

ISSN 0408 - 1714

**Statistisches Landesamt Baden-Württemberg**

Böblinger Straße 68 • Postfach 898  
7000 Stuttgart 1

Tel.: (0711) 6465 - 1 • Telex 722 815 stala d • Btx \*64651 #

**Preis DM 7,50**

zuzügl. Versandkosten

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

## **Vorwort**

Angesichts der großen Bedeutung der Gesundheit legt das Statistische Landesamt seit 1968 in mehrjährigen Abständen eine Dokumentation über das Gesundheitswesen in Baden-Württemberg vor. Mit der Darstellung breitgestreuter gesundheitsrelevanter Daten soll eine Übersicht über Stand und Entwicklung des Gesundheitswesens gegeben werden.

Der vorliegende Band vermittelt einen Überblick über die demographische Situation, gibt dann Aufschluß über die gesundheitlichen Verhältnisse der Bevölkerung und über die Einrichtungen und Leistungen im Dienste der Gesundheit.

Die statistischen Angaben stammen aus Erhebungen des Statistischen Landesamtes, ergänzt durch Geschäftsstatistiken des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit, Familie und Sozialordnung.

Die Veröffentlichung wurde in der Abteilung 2 "Bevölkerung und Kultur" vorbereitet.

Stuttgart, im Februar 1986

Statistisches Landesamt  
Baden-Württemberg

Professor Dr. Max Wingen  
Präsident

## Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Erläuterungen	9
Zeichenerklärung	10

## Tabellen

### Bevölkerung

1. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene in den Regierungsbezirken	
a) Grundzahlen	13
b) Verhältniszahlen	13
2. Gestorbene Ausländer in den Regierungsbezirken	13
3. Gestorbene nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand	14
4. Fläche und Bevölkerung in den Stadt- und Landkreisen	15
5. Wohnbevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht am 31. Dezember	16

### Erkrankungen und Todesursachen

6. Kranke nach Altersgruppen, Art der Krankheit und Geschlecht im April 1982	17
7. Wohnbevölkerung nach Altersgruppen, Gesundheitszustand, Dauer der Erkrankung und Geschlecht im April 1982	18
8. Frauen unter 50 Jahren nach Rötelschutz, Altersgruppen und Staatsangehörigkeit im April 1982	18
9. Wohnbevölkerung nach Gründen für Einnahme von Diätkost, Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht im April 1982	19
10. Neuerkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten in den Regierungsbezirken	20
11. Neuerkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten in den Regierungsbezirken	20
12. Neuerkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten nach Altersgruppen 1984	21
13. Von den Gesundheitsämtern im Rahmen der Tuberkuloseüberwachung erfaßte Personen seit 1953	21
14. Entwicklung des Bestandes der an aktiver Tuberkulose Erkrankten seit 1953	22
15. Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nach Altersgruppen und Geschlecht in den Regierungsbezirken am 31. Dezember 1984	22
16. Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nach Geschlecht in den Regierungsbezirken am 31. Dezember 1984	23
17. Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nach Alter und Geschlecht am 31. Dezember 1984	24
18. Zugänge der an aktiver Tuberkulose erkrankten Ausländer 1984	24

	Seite
19. Bestand der an aktiver Tuberkulose erkrankten Ausländer am 31. Dezember 1984	25
20. Entwicklung der Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten	25
21. Entwicklung der Zahl der erstmals an aktiver Tuberkulose Erkrankten	25
22. Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nach Art des Zugangs und Geschlecht 1984	26
23. Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nach Altersgruppen und Geschlecht 1984	26
24. Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nach Art des Zugangs und Geschlecht in den Regierungsbezirken 1984	27
25. Anzahl der ansteckungsfähig Tuberkulösen in den Regierungsbezirken nach der Unterbringung am 1. Oktober 1984	28
26. Bestand der an inaktiver Tuberkulose Erkrankten und der sonstigen in Überwachung stehenden Personen in den Regierungsbezirken am 31. Dezember 1984	28
27. An Geschlechtskrankheiten gemeldete Erkrankte nach Altersgruppen und Geschlecht 1984	29
28. An Geschlechtskrankheiten gemeldete Erkrankte in den Regierungsbezirken 1984	29
29. Krebsregister Baden-Württemberg 1983	30
30. Sterbefälle nach häufigen Todesursachen	31
31. Tödliche häusliche Unfälle 1984	31
32. Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen seit 1952	32
33. Säuglingssterbefälle nach ausgewählten Todesursachen	34
34. Müttersterbefälle nach Altersgruppen	34
35. Sterbefälle nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen 1984	
a) Grundzahlen	36
b) Verhältniszahlen	38
36. Sterbefälle infolge von Unfällen, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen nach Art der Schädigung 1984	40
37. Tödliche Kraftfahrzeugunfälle nach Art der Schädigung 1984	40
38. Bei Kraftfahrzeugunfällen getötete Fußgänger nach Art der Schädigung 1984	41
39. Tödliche Arbeitsunfälle 1984	41
40. Tödliche Sport- und Spielunfälle 1984	41
41. Rohe und standardisierte Sterbeziffern für ausgewählte Todesursachen 1981/84 – Gestorbene auf 100 000 der Bevölkerung –	42
<b>Berufe und Einrichtungen des Gesundheitswesens</b>	
42. Berufstätige Ärzte und Zahnärzte	45
43. Strukturdaten zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung	45
44. Berufstätige Ärzte nach Fachgebieten und Geschlecht	47
45. Ärzte und Zahnärzte in den Stadt- und Landkreisen am 31. Dezember 1984	48
46. Ausländische Ärzte	49
47. Ausländische Zahnärzte	49

48. Approbationen von Ärzten und Zahnärzten	49
49. Hebammen nach dem Beschäftigungsverhältnis in den Regierungsbezirken am 31. Dezember 1984	50
50. Freiberufstätige Hebammen nach Altersgruppen in den Regierungsbezirken am 31. Dezember 1984	50
51. Entbindungen durch freiberufstätige Hebammen in den Regierungsbezirken 1984	50
52. Übrige Berufe des Gesundheitswesens am 31. Dezember 1984	51
53. Personal der Gesundheitsämter am 31. Dezember 1984	
a) Ärzte und Zahnärzte	51
b) Übrige in Gesundheitsämtern tätige Personen	51
54. Personal der Tuberkulosefürsorgestellen in den Regierungsbezirken am 31. Dezember 1984	
a) Ärzte	52
b) Sonstiges Personal	52
55. Leistungen der Gesundheitsämter im Rahmen der Tuberkuloseüberwachung 1984	52
56. Apotheken	53
57. Personal der Apotheken nach Berufsgruppen und Geschlecht	53
58. Approbationen von Apothekern	53
59. Krankenhäuser	53
60. Krankenhäuser nach Trägern und Größenklassen am 31. Dezember 1983	54
61. Krankenhäuser nach Rechtsträgern in den Regierungsbezirken am 31. Dezember 1983	55
62. Fachkrankenhäuser und Fachabteilungen in den Krankenhäusern am 31. Dezember 1983	56
63. Krankenhäuser in den Stadt- und Landkreisen am 31. Dezember 1983	57
64. Krankenhäuser nach ihrer Zweckbestimmung am 31. Dezember 1983	58
65. Stationär behandelte Kranke nach Geschlecht und Pfl egetagen	59
66. Bettenausnutzung und Verweildauer in den Krankenhäusern	60
67. Krankenbewegung in den Krankenhäusern nach der Zweckbestimmung 1983	62
68. Krankenbewegung in den Krankenhäusern 1983	63
69. Krankenbewegung in Fachkrankenhäusern und Fachabteilungen 1983	63
70. Ärzte in den Krankenhäusern seit 1953	64
71. Ärzte in den Krankenhäusern nach der funktionellen Stellung am 31. Dezember 1983	65
72. Ärzte und Zahnärzte nach den Trägern der Krankenhäuser sowie nach Fachgebieten am 31. Dezember 1983	66
73. Krankenhausärzte in den Regierungsbezirken am 31. Dezember 1983	67
74. Pflegepersonal und Hebammen in den Krankenhäusern nach Geschlecht am 31. Dezember 1983	67
75. Sonstiges Personal in den Krankenhäusern nach Geschlecht am 31. Dezember 1983	68
76. Ausländische Pflegepersonen und Hebammen in den Krankenhäusern nach Geschlecht am 31. Dezember 1983	69
77. In Krankenhäusern geborene Kinder	69

78. Dialysebehandlungen in Krankenhäusern 1983	69
79. Anzahl der Betten in Intensivpflegeeinheiten der Krankenhäuser für Akut-Kranke in den Regierungsbezirken am 31. Dezember 1983	69
80. Stationär behandelte Kranke in Krankenhäusern für Akut-Kranke nach Einzugsgebieten 1982	70
81. Stationär behandelte Kranke in Krankenhäusern für Psychiatrie nach Einzugsgebieten 1982	78

#### Gesundheitsvorsorge

82. Schutzimpfungen in den Regierungsbezirken	83
83. Beteiligung an der Schluckimpfung gegen Kinderlähmung	83
84. Beteiligung der Mädchen in den 6. Schulklassen an der Schutzimpfung gegen Röteln	84
85. Schüleruntersuchungen in den Regierungsbezirken 1984	84
86. Ausscheider von Krankheitserregern in den Regierungsbezirken 1984	85
87. Schwangerschaftsabbrüche nach dem Alter der Schwangeren	85
88. Schwangerschaftsabbrüche nach der Begründung des Abbruchs	85

#### Verzeichnis der Schaubilder

1. Erstmals bekanntgewordene Tuberkulose 1982 und 1984	28
2. Sterbeziffern nach häufigen Todesursachen	33
3. Entwicklung der Säuglings- und Müttersterblichkeit	33
4. Prozentuale Gliederung der Sterbefälle nach Todesursachen für Altersgruppen 1981/84	35
5. Gebietsärzte und Ärzte für Allgemeinmedizin bzw. praktische Ärzte in freier Praxis am 31. Dezember 1984	46
6. Bettendichte in Krankenhäusern für Akut-Kranke in den Stadt- und Landkreisen am 31. Dezember 1983	61
7. Patienten, Betten und Pfl egetage in Krankenhäusern für Akut-Kranke	64
8. Krankenhaushäufigkeit in den Stadt- und Landkreisen 1982	82

## Erläuterungen

### Bevölkerung

#### Wohnbevölkerung

Zur Wohnbevölkerung zählen alle Personen, die in dem betreffenden Gebiet ihren ständigen Wohnsitz haben. Personen mit Wohnraum in mehreren Gemeinden sind der Gemeinde zugeordnet, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen. Soweit sie weder berufstätig sind noch in Ausbildung stehen, ist die Wohnung oder Unterkunft maßgebend, in der sie sich überwiegend aufhalten. Nicht zur Wohnbevölkerung zählen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienmitgliedern.

Mit Wirkung vom 27. April 1983 sind bei der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes aufgrund von An- und Abmeldungen diejenigen Personen, die mehrere Wohnungen innehaben, der Wohnbevölkerung der Gemeinde zugerechnet, in der sich ihre Hauptwohnung im Sinne des neuen Landesmeldegesetzes befindet.

#### Eheschließungen

Standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Mitglieder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind.

#### Lebendgeborene

Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Bis Ende 1957 galten Kinder als lebendgeboren, wenn die natürliche Lungenatmung eingesetzt hatte.

#### Totgeborene

Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat, und die mindestens 1000 g schwer sind. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen.

Ist die Leibesfrucht weniger als 1000 g schwer, so handelt es sich um eine Fehlgeburt; diese werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht. Bis 30. Juni 1979 galten Kinder als totgeboren, wenn sie mindestens 35 cm lang waren. Als Fehlgeburten galten demnach Totgeborene unter 35 cm Körperlänge.

#### Gestorbene

Ohne Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

#### Säuglingssterbefälle

Gestorbene im 1. Lebensjahr. Zur Berechnung der Säuglingssterblichkeit werden die Säuglingssterbefälle auf 1000 Le-

bendgeborene des Berichtszeitraumes bezogen. Unter perinataler Sterblichkeit (geburtsnahe Sterblichkeit) faßt man die Totgeborenenhäufigkeit und die Säuglingssterblichkeit der ersten Lebenswoche zusammen und bezieht die Totgeborenen und Gestorbenen in den ersten 7 Lebenstagen auf 1000 Lebend- und Totgeborene des Berichtszeitraums.

### Gesundheitswesen

#### Meldepflichtige Krankheiten

Auf Grund des Bundes-Seuchengesetzes vom 18. Dezember 1979 werden Erkrankungs- und Sterbefälle an bestimmten übertragbaren Krankheiten (einschließlich Tuberkulose) dem für den Aufenthalt des Betroffenen zuständigen Gesundheitsamt unverzüglich gemeldet.

#### Tuberkulose

Diese Krankheit nimmt innerhalb der meldepflichtigen Krankheiten als verbreitetste dieser Krankheiten eine Sonderstellung ein. Von den Gesundheitsämtern werden im Rahmen der Tuberkulosebekämpfung die an einer aktiven Tuberkulose erkrankten Personen sowie die im Rahmen der Tuberkuloseüberwachung erfaßten Personen ohne aktive Tuberkulose und die Beobachtungsfälle gemeldet.

#### Geschlechtskrankheiten

Die Statistik der Geschlechtskrankheiten wurde Mitte 1970 auf Grund des Gesetzes zur Änderung des Gesetzes zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten vom 25. August 1969 aufgenommen. Die Meldung erfolgt von Ärzten an die zuständigen Gesundheitsämter.

#### Todesursachen

Grundlage der Todesursachenstatistik ist das Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes vom 14. März 1980. Der zur Angabe der Todesursache zu verwendende vertrauliche Leichenschauchein ist in der Rechtsverordnung des Innenministeriums zur Durchführung des Bestattungsgesetzes (Bestattungsverordnung) vom 10. Dezember 1970 festgelegt. Die vertraulichen Leichenschaucheine sind den Gesundheitsämtern von den Standesämtern zuzuleiten. Die Einordnung der Todesursachen erfolgt seit 1979 nach der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1979.

#### Berufe des Gesundheitswesens

Die im Gesundheitswesen tätigen Personen werden gemäß § 1 Absatz 1 den 3. DVO vom 30. März 1935 zum Gesetz über die Vereinheitlichung des Gesundheitswesens vom 3. Juli 1934 von den Gesundheitsämtern registriert. Erfäßt werden Ärzte, Zahnärzte, Hebammen, Krankenpflegepersonen und sonstiges im Gesundheitswesen tätiges Personal.



## **Apotheken**

Apotheken, Apotheker und sonstiges Apothekenpersonal werden von der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg gemeldet.

## **Krankenhäuser**

Die Erhebung erstreckt sich auf sämtliche der Aufsicht der Gesundheitsämter (§ 47 der 3. DVO vom 30. März 1935 zum Gesetz zur Vereinheitlichung des Gesundheitswesens vom 3. Juli 1934) unterstehenden Krankenhäuser, die der stationären Behandlung Kranker dienen und am Ende des Berichtsjahres in Betrieb waren.

Krankenhäuser im Sinne dieser Statistik sind:

- a) Einrichtungen, in denen Kranke untergebracht und gepflegt werden und in denen durch ärztliche Hilfeleistung erstrebt wird, Krankheiten, Leiden oder Körperschäden festzustellen, zu heilen oder zu lindern.
- b) Entbindungsheime.

Nicht einbezogen sind solche Einrichtungen, in denen nur eine ärztliche Überwachung ohne regelmäßige ärztliche Betreuung erfolgt.

Verwaltungsrechtlich ist zu unterscheiden zwischen öffentlichen, freigemeinnützigen und privaten Krankenhäusern.

Vom medizinischen Standpunkt aus besteht ein Unterschied zwischen Krankenhäusern für Akut-Kranke und Sonderkrankenhäusern.

## **Schwangerschaftsabbrüche**

Die Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche wurde durch Art. 4 des 5. Gesetzes zur Reform des Strafrechts vom 18. Juni 1974, geändert durch Art. 3, Nr. 2 des 15. Strafrechtsänderungsgesetzes vom 18. Mai 1976 angeordnet. Der Arzt, der einen Schwangerschaftsabbruch vorgenommen hat, ist verpflichtet, dies bis zum Ende des laufenden Kalendervierteljahres dem Statistischen Bundesamt anzuzeigen, das die Statistik aufbereitet und den Ländern Landesergebnisse übermittelt.

## **Zeichenerklärung**

— = Nichts vorhanden.

x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll.

0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann.

Bei Stichprobenerhebungen:

( . ) = Unter 5 000 Fälle

(5 — 10) = 5 000 bis unter 10 000 Fälle

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

## **Tabellen**

## 1. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene in den Regierungsbezirken

## a) Grundzahlen

Regierungsbezirk Land	Ehe- schlie- ßungen	Lebendgeborene				Tot- geborene	Gestorbene <sup>1)</sup>					Geburten- über- schuß (+) bzw. -defi- zit (-)
		männ- lich	weib- lich	zusammen	darunter nicht- ehelich		männ- lich	weib- lich	zusammen	darunter		
										im 1. Lebens- jahr	in den ersten 7 Lebens- tagen	
1983												
Stuttgart	19 899	18 194	17 591	35 785	2 235	134	17 073	17 820	34 893	310	176	+ 892
Karlsruhe	14 452	11 931	11 293	23 224	1 840	109	12 834	13 923	26 757	207	95	- 3 533
Freiburg	11 430	9 893	9 457	19 350	1 809	81	9 318	10 010	19 328	151	71	+ 22
Tübingen	9 004	8 706	8 382	17 088	1 146	59	7 253	7 519	14 772	148	74	+ 2 316
Baden-Württemberg	54 785	48 724	46 723	95 447	7 030	383	46 478	49 272	95 750	816	416	- 303
1984												
Stuttgart	19 409	18 277	17 150	35 427	2 207	128	16 088	17 255	33 343	273	128	+ 2 084
Karlsruhe	14 458	11 819	11 168	22 987	1 843	101	12 316	12 865	25 181	191	95	- 2 194
Freiburg	11 486	10 014	9 277	19 291	1 815	86	8 744	9 464	18 208	118	53	+ 1 083
Tübingen	8 996	8 517	8 192	16 709	1 180	75	6 867	7 271	14 138	126	48	+ 2 571
Baden-Württemberg	54 349	48 627	45 787	94 414	7 045	390	44 015	46 855	90 870	708	324	+ 3 544

## b) Verhältniszahlen

Regierungsbezirk Land	Auf 1000 der Bevölkerung kamen								Auf 1000 Lebendgeborene kamen					
	Ehe- schlie- ßungen		Lebend- geborene		Gestorbene <sup>1)</sup>		Geburten- überschuß (+) bzw. -defizit (-)		nicht- ehelich Lebendgeborene		Gestorbene <sup>2)</sup>			
											im 1. <sup>3)</sup> Lebensjahr		in den ersten 7 Lebenstagen	
	1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984
Stuttgart	5,7	5,6	10,3	10,2	10,1	9,6	+ 0,3	+ 0,6	62,5	62,3	8,7	7,7	4,9	3,6
Karlsruhe	6,0	6,0	9,7	9,6	11,1	10,5	- 1,5	- 0,9	79,2	80,2	8,9	8,3	4,1	4,1
Freiburg	6,1	6,1	10,3	10,3	10,3	9,7	+ 0,0	+ 0,6	93,5	94,1	7,8	6,1	3,7	2,7
Tübingen	5,9	5,9	11,3	11,0	9,7	9,3	+ 1,5	+ 1,7	67,1	70,6	8,7	7,5	4,3	2,9
Baden-Württemberg	5,9	5,9	10,3	10,2	10,3	9,8	- 0,0	+ 0,4	73,7	74,6	8,5	7,5	4,4	3,4

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und ohne gerichtliche Todeserklärungen. - 2) Ohne Totgeborene. - 3) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung der letzten 13 Monate.

## 2. Gestorbene Ausländer in den Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Land	Sterbefälle in den Jahren								
	1982			1983			1984		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Stuttgart	665	457	208	641	445	196	552	380	172
Karlsruhe	394	278	116	370	245	125	343	232	111
Freiburg	275	180	95	276	174	102	230	152	78
Tübingen	228	136	92	205	135	70	210	134	76
Baden-Württemberg	1 562	1 051	511	1 492	999	493	1 335	898	437

## 3. Gestorbene nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männlich						Weiblich					
	insgesamt		ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden	insgesamt		ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden
	Anzahl	%	Anzahl				Anzahl	%	Anzahl			
1983												
unter 1	475	1,0	475	-	-	-	341	0,7	341	-	-	-
1 - 5	109	0,2	109	-	-	-	77	0,2	77	-	-	-
5 - 10	63	0,1	63	-	-	-	50	0,1	50	-	-	-
10 - 15	88	0,2	88	-	-	-	45	0,1	45	-	-	-
15 - 20	389	0,8	387	2	-	-	173	0,4	171	2	-	-
20 - 25	537	1,2	481	50	4	2	124	0,3	92	25	1	6
25 - 30	414	0,9	263	135	1	15	149	0,3	59	69	9	12
30 - 35	416	0,9	169	206	3	38	193	0,4	47	118	5	23
35 - 40	546	1,2	127	342	4	73	250	0,5	30	181	8	31
40 - 45	1 128	2,4	280	663	16	169	486	1,0	42	366	24	54
45 - 50	1 597	3,4	292	1 115	35	155	734	1,5	75	528	62	69
50 - 55	2 233	4,8	223	1 751	61	198	920	1,9	111	653	89	67
55 - 60	2 736	5,9	187	2 236	123	190	1 530	3,1	229	953	251	97
60 - 65	3 384	7,3	168	2 848	211	157	2 512	5,1	336	1 278	751	147
65 - 70	3 857	8,3	187	3 149	389	132	3 053	6,2	320	1 272	1 295	166
70 - 75	7 437	16,0	313	5 762	1 148	214	6 734	13,7	720	2 229	3 496	289
75 - 80	8 719	18,8	355	6 076	2 117	171	9 671	19,6	1 183	2 104	6 051	333
80 - 85	7 244	15,6	308	4 012	2 806	118	10 720	21,8	1 423	1 254	7 734	309
85 - 90	3 568	7,7	111	1 483	1 930	44	7 664	15,6	1 060	430	6 004	170
90 - 95	1 269	2,7	36	362	865	6	3 098	6,3	441	62	2 519	76
95 und mehr	269	0,6	5	45	215	4	748	1,5	90	8	634	16
Insgesamt	46 478	X	4 627	30 237	9 928	1 686	49 272	X	6 942	11 532	28 933	1 865
%	X	100	10,0	65,1	21,4	3,6	X	100	14,1	23,4	58,7	3,8

1984

unter 1	403	0,9	403	-	-	-	305	0,7	305	-	-	-
1 - 5	87	0,2	87	-	-	-	60	0,1	60	-	-	-
5 - 10	53	0,1	53	-	-	-	38	0,1	38	-	-	-
10 - 15	60	0,1	60	-	-	-	33	0,1	33	-	-	-
15 - 20	380	0,9	380	-	-	-	139	0,3	134	4	1	-
20 - 25	523	1,2	484	38	-	1	148	0,3	106	36	3	3
25 - 30	386	0,9	254	109	2	21	150	0,3	59	71	3	17
30 - 35	339	0,8	131	170	1	37	173	0,4	45	112	3	13
35 - 40	468	1,1	130	277	3	58	260	0,6	40	180	9	31
40 - 45	903	2,1	206	541	21	135	505	1,1	47	377	14	67
45 - 50	1 654	3,8	287	1 124	34	209	704	1,5	65	521	48	70
50 - 55	1 997	4,5	205	1 516	62	214	912	1,9	97	649	96	70
55 - 60	2 629	6,0	178	2 166	99	186	1 451	3,1	207	910	244	90
60 - 65	3 531	8,0	214	2 932	213	172	2 459	5,2	358	1 288	668	145
65 - 70	3 200	7,3	156	2 626	281	137	2 619	5,6	311	1 032	1 133	143
70 - 75	7 057	16,0	249	5 544	1 052	212	6 193	13,2	638	1 983	3 295	277
75 - 80	8 511	19,3	348	5 912	2 065	186	9 298	19,8	1 090	1 995	5 857	356
80 - 85	7 006	15,9	293	4 058	2 550	105	10 267	21,9	1 291	1 239	7 439	298
85 - 90	3 429	7,8	123	1 363	1 901	42	7 437	15,9	980	414	5 832	211
90 - 95	1 155	2,6	26	337	780	12	3 017	6,4	405	63	2 464	85
95 und mehr	244	0,6	8	48	187	1	687	1,5	110	5	556	16
Insgesamt	44 015	X	4 275	28 761	9 251	1 728	46 855	X	6 419	10 879	27 665	1 892
%	X	100	9,7	65,3	21,0	3,9	X	100	13,7	23,2	59,0	4,0

## 4. Fläche und Bevölkerung in den Stadt- und Landkreisen

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Zahl der Gemeinden	Fläche qkm	Wohnbevölkerung am		Fortgeschriebene Wohnbevölkerung am 01.01.1985			Bevöl- kerungs- dichte am 01.01.1985
			06.06.1961	27.05.1970	insgesamt	männlich	weiblich	
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	1	207,35	637 539	633 158	561 567	266 046	295 521	2 708,3
Landkreise								
Böblingen	26	617,95	189 653	260 875	307 551	151 367	156 184	457,7
Esslingen	44	641,63	338 624	424 611	454 019	222 235	231 784	707,6
Göppingen	38	642,33	203 181	227 226	229 013	109 968	119 025	356,5
Ludwigsburg	39	687,17	315 071	397 506	431 140	210 250	220 890	627,4
Rems-Murr-Kreis	31	858,06	266 224	331 420	354 348	171 931	182 417	413,0
Region Mittlerer Neckar	179	3 654,49	1 950 292	2 274 796	2 337 638	1 131 817	1 205 821	639,7
Stadtkreis Heilbronn	1	99,86	99 248	113 725	110 666	52 298	58 368	1 108,2
Landkreise								
Heilbronn	46	1 099,61	188 344	222 882	249 181	121 432	127 749	226,6
Hohenlohekreis	16	776,66	75 583	83 632	85 245	41 464	43 781	109,8
Schwäbisch Hall	30	1 483,91	136 458	148 050	150 893	72 587	78 306	101,7
Main-Tauber-Kreis	18	1 304,61	119 319	127 571	120 593	58 143	62 450	92,4
Region Franken	111	4 764,65	618 952	695 860	716 578	345 924	370 654	150,4
Landkreise								
Heidenheim	11	627,21	113 507	127 169	123 181	58 882	64 299	196,4
Ostalbkreis	42	1 511,51	241 400	269 215	276 258	133 168	143 090	182,8
Region Ostwürttemberg	53	2 138,72	354 907	396 384	399 439	192 050	207 389	186,8
Regierungsbezirk Stuttgart	343	10 557,86	2 924 151	3 367 040	3 453 655	1 669 791	1 783 864	327,1
Stadtkreise Baden-Baden	1	140,21	51 544	51 545	48 622	21 094	27 528	346,8
Karlsruhe	1	173,45	265 077	287 452	269 638	128 876	140 762	1 554,6
Landkreise								
Karlsruhe	32	1 084,85	277 567	331 630	360 890	175 363	185 527	332,7
Rastatt	23	738,83	157 678	186 446	189 666	90 789	98 879	256,7
Region Mittlerer Oberrhein	57	2 137,34	751 866	857 073	868 818	416 122	452 696	406,5
Stadtkreise Heidelberg	1	108,83	133 474	129 656	133 653	61 023	72 670	1 228,5
Mannheim	1	144,95	313 890	332 163	295 176	142 445	152 733	2 036,4
Landkreise								
Neckar-Odenwald-Kreis	27	1 126,32	114 159	130 534	128 756	62 653	66 103	114,3
Rhein-Neckar-Kreis	54	1 061,80	337 941	413 020	466 894	225 269	241 625	439,7
Region Unterer Neckar	83	2 441,90	899 464	1 005 373	1 024 521	491 390	533 131	419,6
Stadtkreis Pforzheim	1	97,81	96 306	106 405	104 023	48 004	56 019	1 063,5
Landkreise								
Calw	25	797,53	96 241	118 422	134 123	64 240	69 883	168,2
Enzkreis	28	573,97	119 647	145 966	163 719	79 072	84 647	285,2
Freudenstadt	17	870,67	83 973	95 093	101 030	47 948	53 082	116,0
Region Nordschwarzwald	71	2 339,98	396 167	465 886	502 895	239 264	263 631	214,9
Regierungsbezirk Karlsruhe	211	6 919,22	2 047 497	2 328 332	2 396 234	1 146 776	1 249 458	346,3
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	1	153,05	154 219	174 377	181 304	82 346	98 958	1 184,6
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	50	1 378,33	138 558	162 383	205 946	99 319	106 627	149,4
Emmendingen	24	679,93	104 391	120 733	134 226	64 827	69 399	197,4
Ortenaukreis	51	1 860,65	306 896	346 753	353 577	169 188	184 389	190,0
Region Südlicher Oberrhein	126	4 071,96	704 064	804 246	875 053	415 680	459 373	214,9
Landkreise								
Rottweil	22	769,46	115 670	129 614	125 969	60 375	65 594	163,7
Schwarzwald-Baar-Kreis	20	1 025,27	167 312	192 500	194 818	93 212	101 606	190,0
Tuttlingen	35	734,40	92 977	107 838	111 350	54 270	57 080	151,6
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	77	2 529,13	375 959	429 952	432 137	207 857	224 280	170,9
Landkreise								
Konstanz	25	818,07	186 233	220 297	230 858	110 540	120 318	282,2
Lörrach	42	806,79	168 449	190 880	190 598	91 577	99 021	236,2
Waldshut	32	1 131,09	122 763	136 890	145 116	70 168	74 948	128,3
Region Hochrhein-Bodensee	99	2 755,95	477 445	548 067	566 572	272 285	294 287	205,6
Regierungsbezirk Freiburg	302	9 357,34	1 557 468	1 782 265	1 873 762	895 822	977 940	200,3
Landkreise								
Beutlingen	27	1 094,05	193 868	226 925	239 447	114 547	124 900	218,9
Tübingen	15	519,12	127 884	152 156	178 825	86 770	92 055	344,5
Zollernalbkreis	25	917,73	146 144	170 505	170 411	81 299	89 112	185,7
Region Neckar-Alb	67	2 530,90	469 916	549 586	568 683	282 616	306 067	232,6
Stadtkreis Ulm	1	118,73	100 274	101 641	98 604	47 125	51 479	830,5
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	55	1 357,23	126 452	147 341	159 626	78 641	80 985	117,6
Biberach	45	1 409,81	128 267	145 331	152 111	74 121	77 990	107,9
Region Donau-Ilter <sup>1)</sup>	101	2 885,77	354 993	394 313	410 341	199 687	210 454	142,2
Landkreise								
Bodenseekreis	23	664,55	122 774	151 238	171 168	82 433	88 735	257,6
Bavensburg	39	1 631,66	185 894	212 497	233 252	112 590	120 662	143,0
Sigmaringen	25	1 204,39	96 289	109 650	113 988	55 980	58 008	94,6
Region Bodensee-Oberschwaben	87	3 500,60	404 957	473 385	518 408	251 003	267 405	148,1
Regierungsbezirk Tübingen	255	8 917,27	1 229 866	1 417 284	1 517 432	733 506	783 926	170,2
Baden-Württemberg	1111	35 751,39	7 758 982	8 894 921	9 241 083	4 445 895	4 795 188	258,5

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

## 5. Wohnbevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht am 31. Dezember

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Fortgeschriebene Wohnbevölkerung am 31. Dezember						Durchschnittliche Wohnbevölkerung		
	insgesamt	%	männlich	%	weiblich	%	insgesamt	männlich	weiblich
1983									
unter 1	95 057	1,0	48 421	1,1	46 636	1,0	97 357	49 730	47 627
1 - 5	386 952	4,2	197 498	4,4	189 454	4,0	383 518	195 808	187 710
5 - 10	457 964	5,0	233 545	5,3	224 419	4,7	464 348	236 698	227 650
10 - 15	594 569	6,4	303 024	6,8	291 545	6,1	622 343	317 613	304 730
15 - 20	803 807	8,7	413 730	9,3	390 077	8,1	812 380	418 520	393 860
20 - 25	798 878	8,6	408 575	9,2	390 303	8,1	790 572	404 447	386 125
25 - 30	699 781	7,6	357 645	8,0	342 136	7,1	693 053	353 801	339 252
30 - 35	653 711	7,1	329 979	7,4	323 732	6,8	654 208	331 441	322 767
35 - 40	567 411	6,1	292 035	6,6	275 376	5,7	569 020	293 083	275 937
40 - 45	713 623	7,7	366 996	8,3	346 627	7,2	726 810	374 074	352 736
45 - 50	682 551	7,4	351 200	7,9	331 351	6,9	663 612	342 253	321 359
50 - 55	543 653	5,9	278 257	6,3	265 396	5,5	547 795	279 866	267 929
55 - 60	510 109	5,5	233 824	5,3	276 285	5,8	504 432	226 791	277 641
60 - 65	472 295	5,1	186 133	4,2	286 162	6,0	453 226	178 559	274 667
65 - 70	301 756	3,3	113 659	2,6	188 097	3,9	323 194	122 188	201 006
70 - 75	403 708	4,4	148 823	3,3	254 885	5,3	403 348	149 055	254 293
75 - 80	301 108	3,3	105 510	2,4	195 598	4,1	296 540	104 772	191 768
80 - 85	169 340	1,8	54 803	1,2	114 537	2,4	166 308	53 622	112 686
85 - 90	65 277	0,7	17 540	0,4	47 737	1,0	63 328	17 080	46 248
90 und mehr	21 751	0,2	6 482	0,1	15 269	0,3	21 246	6 402	14 844
Insgesamt	9 243 301	100	4 447 679	100	4 795 622	100	9 256 638	4 455 803	4 800 835
1984									
unter 1	94 285	1,0	48 512	1,1	45 773	1,0	94 648	48 452	46 196
1 - 5	388 423	4,2	198 213	4,5	190 210	4,0	387 594	197 797	189 797
5 - 10	449 376	4,9	228 948	5,1	220 428	4,6	453 563	231 178	222 385
10 - 15	546 881	5,9	277 986	6,3	268 895	5,6	570 589	290 419	280 170
15 - 20	777 265	8,4	399 122	9,0	378 143	7,9	790 348	406 306	384 042
20 - 25	823 714	8,9	422 218	9,5	401 496	8,4	811 103	415 274	395 829
25 - 30	720 559	7,8	369 784	8,3	350 775	7,3	709 999	363 606	346 393
30 - 35	655 976	7,1	330 303	7,4	325 673	6,8	654 687	330 043	324 644
35 - 40	572 288	6,2	294 050	6,6	278 238	5,8	569 714	292 956	276 758
40 - 45	673 994	7,3	345 420	7,8	328 574	6,9	693 643	356 102	337 541
45 - 50	710 868	7,7	364 267	8,2	346 601	7,2	696 542	357 627	338 915
50 - 55	552 017	6,0	282 306	6,3	269 711	5,6	547 705	280 199	267 506
55 - 60	522 132	5,7	248 056	5,6	274 076	5,7	515 999	240 868	275 131
60 - 65	482 293	5,2	190 401	4,4	291 892	6,1	477 185	188 210	288 975
65 - 70	287 965	3,1	108 926	2,5	179 039	3,7	294 796	111 260	183 536
70 - 75	402 535	4,4	146 933	3,3	255 602	5,3	403 033	147 835	255 198
75 - 80	309 147	3,3	106 936	2,4	202 211	4,2	305 061	106 192	198 869
80 - 85	177 976	1,9	57 715	1,3	120 261	2,5	173 621	56 243	117 378
85 - 90	69 900	0,8	19 007	0,4	50 893	1,1	67 573	18 268	49 305
90 und mehr	23 489	0,3	6 792	0,2	16 697	0,3	22 610	6 634	15 976
Insgesamt	9 241 083	100	4 445 895	100	4 795 188	100	9 240 013	4 445 469	4 794 544

## 6. Kranke nach Altersgruppen, Art der Krankheit und Geschlecht im April 1982

Art der Krankheit	Kranke ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 15		15 - 40		40 - 65		65 und mehr	
		1000	%	1000	%	1000	%	1000	%
Insgesamt :									
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	57,6	33,5	58	(8,7)	(15)	10,0	17	(5,4)	(9)
Neubildungen bösartigen, gutartigen und unbekannten Charakters	20,6	(.)	(.)	(.)	(.)	(9,3)	(45)	(8,4)	(41)
Krankheiten der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	127,2	(.)	(.)	(5,8)	(5)	41,1	32	78,9	62
Geistige und seelische Störungen, Schwachsinn, Krankheiten des Nervensystems	68,6	(.)	(.)	19,9	29	29,7	43	16,5	24
Augen- und Ohrenkrankheiten	39,5	(7,0)	(18)	11,5	29	11,2	28	(9,8)	(25)
Krankheiten des Kreislaufsystems	260,9	(.)	(.)	17,1	7	98,9	38	143,2	55
Krankheiten der Atmungsorgane	378,9	113,0	30	125,7	33	92,5	24	47,7	13
Krankheiten der Verdauungsorgane	115,4	(6,6)	(6)	28,9	25	47,0	41	32,9	29
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	49,0	(.)	(.)	13,2	27	21,2	43	12,4	25
Fehlgeburt, Komplikationen in der Schwangerschaft, bei der Entbindung und im Wochenbett	(.)	-	-	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Hautkrankheiten	20,4	(.)	(.)	(8,3)	(41)	(6,0)	(29)	(.)	(.)
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	281,9	(.)	(.)	35,5	13	148,3	53	96,4	34
Krankheiten des Blutes, sonstige und anderweitige nicht einzuordnende Krankheiten	42,8	(6,3)	(15)	(6,8)	(16)	(9,6)	(22)	20,1	47
Insgesamt	1 464,8	179,9	12	285,6	19	525,1	36	474,2	32
Männlich									
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	31,4	18,7	60	(.)	(.)	(6,2)	(20)	(.)	(.)
Neubildungen bösartigen, gutartigen und unbekannten Charakters	(8,8)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Krankheiten der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	43,9	(.)	(.)	(.)	(.)	17,9	41	22,5	51
Geistige und seelische Störungen, Schwachsinn, Krankheiten des Nervensystems	27,7	(.)	(.)	(9,3)	(34)	11,2	40	(5,8)	(21)
Augen- und Ohrenkrankheiten	19,0	(.)	(.)	(6,1)	(32)	(6,4)	(34)	(.)	(.)
Krankheiten des Kreislaufsystems	103,7	(.)	(.)	(6,7)	(6)	45,6	44	50,9	49
Krankheiten der Atmungsorgane	175,7	58,7	33	56,8	32	41,1	23	19,1	11
Krankheiten der Verdauungsorgane	55,6	(.)	(.)	15,5	28	23,4	42	13,5	24
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	17,5	(.)	(.)	(.)	(.)	(7,8)	(45)	(6,8)	(39)
Hautkrankheiten	10,2	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	122,2	(.)	(.)	20,1	16	69,8	57	31,7	26
Krankheiten des Blutes, sonstige und anderweitig nicht einzuordnende Krankheiten	18,0	(.)	(.)	(.)	(.)	(5,0)	(28)	(6,3)	(35)
Zusammen	633,7	93,4	15	133,4	21	240,6	38	166,3	26
Weiblich									
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	26,2	14,8	56	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Neubildungen bösartigen, gutartigen und unbekannten Charakters	11,8	(.)	(.)	(.)	(.)	(5,6)	(47)	(5,2)	(44)
Krankheiten der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	83,3	(.)	(.)	(.)	(.)	23,2	28	56,4	68
Geistige und seelische Störungen, Schwachsinn, Krankheiten des Nervensystems	40,9	(.)	(.)	10,6	26	18,5	45	10,7	26
Augen- und Ohrenkrankheiten	20,5	(.)	(.)	(5,4)	(26)	(.)	(.)	(6,2)	(30)
Krankheiten des Kreislaufsystems	157,2	(.)	(.)	10,4	7	53,3	34	92,3	59
Krankheiten der Atmungsorgane	203,2	54,3	27	68,9	34	51,4	25	28,6	14
Krankheiten der Verdauungsorgane	59,8	(.)	(.)	13,4	22	23,6	39	19,4	32
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	31,5	(.)	(.)	10,8	34	13,4	43	(5,6)	(18)
Fehlgeburt, Komplikationen in der Schwangerschaft, bei der Entbindung und im Wochenbett	(.)	-	-	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Hautkrankheiten	10,2	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	159,7	(.)	(.)	15,4	10	78,5	49	64,7	41
Krankheiten des Blutes, sonstige und anderweitig nicht einzuordnende Krankheiten	24,8	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	13,8	56
Zusammen	831,1	86,5	10	152,2	18	284,5	34	307,9	37

Ergebnisse des Mikrozensus.

## 7. Wohnbevölkerung nach Altersgruppen, Gesundheitszustand, Dauer der Erkrankung und Geschlecht im April 1982

Personengruppe	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 15	15 - 40	40 - 65	65 und mehr
Insgesamt					
Wohnbevölkerung	9 282,8	1 646,4	3 380,6	2 898,4	1 357,4
Kranke	1 464,8	179,9	285,6	525,1	474,2
Erkrankung im Berichtszeitraum beendet	367,8	121,8	128,4	87,4	30,2
davon					
Dauer bis zu 2 Wochen	307,9	107,6	111,8	68,9	19,6
Dauer mehr als 2 bis zu 4 Wochen	47,5	12,0	13,4	13,7	(8,4)
Dauer mehr als 4 Wochen	12,4	(.)	(.)	(.)	(.)
Erkrankung im Berichtszeitraum nicht beendet	1 097,0	58,1	157,2	437,7	444,0
davon					
bisherige Dauer bis zu 4 Wochen	183,1	36,3	54,4	62,8	29,6
bisherige Dauer mehr als 4 Wochen	913,9	21,8	102,8	374,9	414,4
Personen, die im Berichtszeitraum nicht krank waren	7 818,0	1 466,5	3 095,0	2 773,3	883,2
Männlich					
Wohnbevölkerung	4 473,3	858,1	1 718,8	1 394,1	502,3
Kranke	633,7	93,4	133,4	240,6	166,3
Erkrankung im Berichtszeitraum beendet	175,7	62,0	61,0	41,6	11,1
davon					
Dauer bis zu 2 Wochen	149,3	55,7	53,3	33,1	(7,2)
Dauer mehr als 2 bis zu 4 Wochen	20,3	(5,4)	(5,6)	(6,4)	(.)
Dauer mehr als 4 Wochen	(6,1)	(.)	(.)	(.)	(.)
Erkrankung im Berichtszeitraum nicht beendet	458,0	31,4	72,4	199,0	155,2
davon					
bisherige Dauer bis zu 4 Wochen	85,0	18,8	22,9	30,5	12,8
bisherige Dauer mehr als 4 Wochen	373,0	12,6	49,5	168,5	142,4
Personen, die im Berichtszeitraum nicht krank waren	3 839,6	764,7	1 585,4	1 153,5	336,0
Weiblich					
Wohnbevölkerung	4 809,5	788,3	1 661,8	1 504,3	855,1
Kranke	831,1	86,5	152,2	284,5	307,9
Erkrankung im Berichtszeitraum beendet	192,1	59,8	67,4	45,8	19,1
davon					
Dauer bis zu 2 Wochen	158,6	51,9	58,5	35,8	12,4
Dauer mehr als 2 bis zu 4 Wochen	27,2	(6,6)	(7,8)	(7,3)	(5,5)
Dauer mehr als 4 Wochen	(6,3)	(.)	(.)	(.)	(.)
Erkrankung im Berichtszeitraum nicht beendet	639,0	26,7	84,8	238,7	288,8
davon					
bisherige Dauer bis zu 4 Wochen	98,1	17,5	31,5	32,3	16,8
bisherige Dauer mehr als 4 Wochen	540,9	(9,2)	53,3	206,4	272,0
Personen, die im Berichtszeitraum nicht krank waren	3 978,4	701,8	1 509,6	1 219,8	547,2

Ergebnisse des Mikrozensus.

## 8. Frauen unter 50 Jahren nach Rötelschutz, Altersgruppen und Staatsangehörigkeit im April 1982

Alter von ... bis unter ... Jahren	Frauen unter 50 Jahren insgesamt		Davon									
			gegen Röteln geschützt	davon				ohne Rötelschutz		Rötelschutz unbekannt, ohne Angabe		
				durch Schutzimpfung		auf andere Art						
	1000	%	1000	% v. Sp. 1	1000	% v. Sp. 3	1000	% v. Sp. 3	1000	% v. Sp. 1	1000	% v. Sp. 1
Insgesamt												
unter 15	788,3	100	218,9	28	175,6	80	43,3	20	235,7	30	333,7	42
15 - 20	397,3	100	212,8	54	174,4	82	38,4	18	70,8	18	113,7	29
20 - 25	357,9	100	169,3	47	110,3	65	59,0	35	75,7	21	112,9	32
25 - 30	324,6	100	154,8	48	88,8	57	66,0	43	66,3	20	103,5	32
30 - 35	308,7	100	133,1	43	75,2	56	57,9	44	73,3	24	102,3	33
35 - 40	273,3	100	101,5	37	58,9	58	42,6	42	70,4	26	101,4	37
40 - 45	380,0	100	108,9	29	62,0	57	46,9	43	114,9	30	156,2	41
45 - 50	304,8	100	73,6	24	41,1	56	32,5	44	83,5	27	147,7	48
Insgesamt	3 134,9	100	1 172,9	37	786,3	67	386,6	33	790,6	25	1 171,4	37
darunter Deutsche												
unter 15	666,8	100	192,9	29	153,8	80	39,1	20	203,3	30	270,6	41
15 - 20	364,0	100	200,9	55	164,5	82	36,4	18	61,5	17	101,6	28
20 - 25	329,2	100	159,9	49	103,1	64	56,8	36	69,2	21	100,1	30
25 - 30	274,8	100	143,5	52	82,0	57	61,5	43	52,9	19	78,4	29
30 - 35	253,8	100	118,4	47	65,3	55	53,1	45	57,4	23	78,0	31
35 - 40	234,4	100	92,0	39	53,4	58	38,6	42	59,8	26	82,6	35
40 - 45	347,1	100	103,9	30	60,1	58	43,8	42	103,1	30	140,1	40
45 - 50	283,5	100	71,3	25	40,3	57	31,0	43	76,4	27	135,8	48
Zusammen	2 753,6	100	1 082,8	39	722,5	67	360,3	33	683,6	25	987,2	36

Ergebnisse des Mikrozensus.



## 9. Wohnbevölkerung nach Gründen für Einnahme von Diätkost, Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht im April 1982

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Darunter mit Einnahme der Diätkost in den letzten 4 Wochen									
			zusammen		darunter wegen							
					Übergewicht		Magen-, Darm-, Leber-, Gallen- oder Bauchspeicheldrüsen-erkrankungen		Bluthochdruck/ Herz- oder Kreis- lauferkrankungen		Zuckerkrankheit	
	1000	%	1000	% v.Sp.1	1000	% v.Sp.3	1000	% v.Sp.3	1000	% v.Sp. 3	1000	% v.Sp.3
Insgesamt												
Erwerbstätige	4 280,1	100	192,5	4	55,8	29	53,8	28	15,4	8	27,6	14
davon												
unter 45 Jahre	2 839,7	100	80,9	3	35,0	43	18,6	23	(.)	(.)	(5,4)	(7)
45 bis unter 65 Jahre	1 370,0	100	105,3	8	20,4	19	33,2	32	12,1	11	20,1	19
65 und mehr Jahre	70,4	100	(6,3)	(9)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Nichterwerbstätige	5 002,7	100	391,1	8	34,9	9	97,8	25	45,7	12	141,5	36
davon												
unter 45 Jahre	2 957,1	100	45,0	2	15,3	34	(9,3)	(21)	(.)	(.)	(.)	(.)
45 bis unter 65 Jahre	758,6	100	104,3	14	10,0	10	30,7	29	12,8	12	29,1	28
65 und mehr Jahre	1 287,0	100	241,8	19	(9,6)	(4)	57,8	24	31,6	13	108,9	45
Wohnbevölkerung	9 282,8	100	583,6	6	90,7	16	151,6	26	61,1	10	169,1	29
davon												
unter 45 Jahre	5 796,8	100	125,9	2	50,3	40	27,9	22	(.)	(.)	(8,9)	(7)
45 bis unter 65 Jahre	2 128,6	100	209,6	10	30,4	15	63,9	30	24,9	12	49,2	23
65 und mehr Jahre	1 357,4	100	248,1	18	10,0	4	59,8	24	32,2	13	111,0	45
Männlich												
Erwerbstätige	2 566,2	100	106,0	4	23,1	22	30,7	29	(9,9)	(9)	18,9	18
davon												
unter 45 Jahre	1 677,4	100	39,3	2	13,1	33	10,1	26	(.)	(.)	(.)	(.)
45 bis unter 65 Jahre	849,6	100	63,2	7	(9,8)	(16)	19,8	31	(8,2)	(13)	13,7	22
65 und mehr Jahre	39,2	100	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Nichterwerbstätige	1 907,1	100	113,1	6	(6,3)	(6)	28,9	26	12,5	11	41,8	37
davon												
unter 45 Jahre	1 289,3	100	12,9	1	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
45 bis unter 65 Jahre	154,7	100	27,3	18	(.)	(.)	(7,6)	(28)	(.)	(.)	(8,8)	(32)
65 und mehr Jahre	463,1	100	72,9	16	(.)	(.)	17,9	25	(8,1)	(11)	32,0	44
Wohnbevölkerung	4 473,3	100	219,1	5	29,4	13	59,6	27	22,4	10	60,7	28
davon												
unter 45 Jahre	2 966,7	100	52,2	2	15,0	29	13,5	26	(.)	(.)	(.)	(.)
45 bis unter 65 Jahre	1 004,3	100	90,5	9	10,7	12	27,4	30	12,3	14	22,5	25
65 und mehr Jahre	502,3	100	76,4	15	(.)	(.)	18,7	24	(8,5)	(11)	33,7	44
Weiblich												
Erwerbstätige	1 713,9	100	86,5	5	32,7	38	23,1	27	(5,5)	(6)	(8,7)	(10)
davon												
unter 45 Jahre	1 162,3	100	41,6	4	21,9	53	(8,5)	(20)	(.)	(.)	(.)	(.)
45 bis unter 65 Jahre	520,4	100	42,1	8	10,6	25	13,4	32	(.)	(.)	(6,4)	(15)
65 und mehr Jahre	31,2	100	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Nichterwerbstätige	3 095,6	100	278,0	9	28,6	10	68,9	25	33,2	12	99,7	36
davon												
unter 45 Jahre	1 667,8	100	32,1	2	13,4	42	(5,9)	(18)	(.)	(.)	(.)	(.)
45 bis unter 65 Jahre	603,9	100	77,0	13	(9,1)	(12)	23,1	30	(8,7)	(11)	20,3	26
65 und mehr Jahre	823,9	100	168,9	21	(6,1)	(4)	39,9	24	23,5	14	76,9	46
Wohnbevölkerung	4 809,5	100	364,5	8	61,3	17	92,0	25	38,7	11	108,4	30
davon												
unter 45 Jahre	2 830,1	100	73,7	3	35,3	48	14,4	20	(.)	(.)	(.)	(.)
45 bis unter 65 Jahre	1 124,3	100	119,1	11	19,7	17	36,5	31	12,6	11	26,7	22
65 und mehr Jahre	855,1	100	171,7	20	(6,3)	(4)	41,1	24	23,7	14	77,3	45

Ergebnisse des Mikrozensus.

## 10. Neuerkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten in den Regierungsbezirken

Krankheit	Regierungsbezirk				Baden-Württemberg		
	Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen			
	1984				1983	1982	
	auf 100 000 der mittleren Bevölkerung						
Meldepflichtige Krankheiten insgesamt	98,5	126,0	103,7	103,6	107,6	111,6	114,1
darunter							
Enteritis infectiosa							
Salmonellose	45,9	59,0	58,6	46,2	51,9	60,1	66,9
übrige Formen	12,4	16,8	18,0	22,2	16,3	16,2	7,0
Paratyphus A, B und C	0,2	0,7	0,3	0,2	0,3	0,4	0,4
Shigellenruhr	3,0	4,9	3,4	6,6	4,2	4,4	4,6
Typhus abdominalis	0,5	0,5	0,3	0,1	0,4	0,5	0,5
Meningitis/Encephalitis							
Meningokokken-Meningitis	0,9	1,6	1,1	1,1	1,1	1,2	1,3
andere bakterielle Meningitiden	1,3	2,2	1,7	1,5	1,7	1,5	1,7
Virus-Meningoencephalitis	1,2	1,0	0,4	0,3	0,8	0,9	1,2
übrige Formen	2,1	1,2	1,5	0,7	1,5	1,7	2,0
Virushepatitis							
Hepatitis A	15,6	17,9	8,3	14,0	14,4	9,9	14,9
Hepatitis B	9,2	13,9	6,6	6,7	9,5	9,7	8,3
nicht bestimmbare und übrige Formen	4,4	3,9	2,1	1,4	3,3	2,8	3,3

## 11. Neuerkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten in den Regierungsbezirken

Krankheit	Regierungsbezirk				Baden-Württemberg		
	Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen			
	1984					1983	1982
Botulismus	5	3	1	-	9	13	2
Enteritis infectiosa							
Salmonellose	1 589	1 419	1 099	703	4 810	5 565	6 212
übrige Formen	430	404	337	337	1 508	1 500	654
Fleckfieber	1	-	-	-	1	-	-
Lepra	-	-	-	-	-	3	2
Ornithose	9	8	6	5	28	22	35
Paratyphus A, B und C	7	16	5	3	31	37	36
Poliomyelitis	-	-	-	-	-	-	1
Shigellenruhr	105	117	63	101	386	409	425
Tularämie	-	-	-	1	1	-	-
Typhus abdominalis	17	11	6	1	35	44	45
Angeborene Cytomegalie	-	-	-	-	-	-	2
Listeriose	3	2	1	-	6	1	2
Toxoplasmose	8	4	1	2	15	20	14
Rötelnembryopathie	-	-	-	-	-	-	1
Brucellose	2	2	1	1	6	11	7
Diphtherie	-	-	-	-	-	1	-
Leptospirose							
Weill'sche Krankheit	-	-	1	1	2	3	5
übrige Formen	1	-	-	-	1	3	3
Malaria	30	26	8	20	84	91	78
Meningitis/Encephalitis							
Meningokokken-Meningitis	30	38	21	16	105	114	125
andere bakterielle Meningitiden	46	54	32	23	155	141	159
Virus-Meningoencephalitis	40	25	7	5	77	83	113
übrige Formen	74	30	28	10	142	157	189
Q-Fieber	5	9	10	9	33	17	9
Trachom	-	1	-	1	2	2	-
Trichinose	-	-	-	-	-	1	1
Virushepatitis							
Hepatitis A	539	430	155	213	1 337	919	1 380
Hepatitis B	319	334	123	102	878	898	768
nicht bestimmbare und übrige Formen	152	94	40	21	307	261	310
Anaerobe Wundinfektion							
Gasbrand/Gasödem	1	2	1	-	4	9	8
Tetanus	1	-	-	1	2	3	3
Insgesamt	3 414	3 029	1 946	1 576	9 965	10 328	10 589

## 12. Neuerkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten nach Altersgruppen 1984

Krankheit	Erkrankte insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 1	1 - 5	5 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 und mehr	unbekannt
Botulismus	9	-	-	-	-	6	2	1	-
Enteritis infectiosa									
Salmonellose	4 810	275	1 302	667	753	917	606	281	9
Übrige Formen	1 508	96	372	239	205	253	116	58	169
Fleckfieber	1	-	-	-	-	-	1	-	-
Ornithose	28	1	1	-	8	8	10	-	-
Paratyphus A, B und C	31	1	4	7	8	5	2	4	-
Shigellenruhr	386	8	55	82	98	108	27	6	2
Tularämie	1	-	-	-	-	1	-	-	-
Typhus abdominalis	35	2	2	6	12	8	4	-	1
Angeborene									
Listeriose	6	4	1	1	-	-	-	-	-
Toxoplasmose	15	2	-	4	5	2	2	-	-
Brucellose	6	-	1	-	2	1	2	-	-
Leptospirose									
Weil'sche Krankheit	2	-	-	-	-	-	2	-	-
Übrige Formen	1	-	-	-	-	1	-	-	-
Malaria	84	2	3	6	14	39	18	2	-
Meningitis/Encephalitis									
Meningokokken-Meningitis	105	15	34	25	14	7	6	4	-
andere bakterielle Meningitiden	155	35	53	31	11	8	11	6	-
Virus-Meningoencephalitis	77	3	9	33	13	10	8	1	-
Übrige Formen	142	10	30	55	11	21	11	4	-
Q-Fieber	33	-	1	-	10	12	8	2	-
Trachom	2	-	-	-	1	1	-	-	-
Virushepatitis									
Hepatitis A	1 337	6	222	607	205	199	71	25	2
Hepatitis B	878	14	27	95	258	249	156	79	-
nicht bestimmbare und übrige Formen	307	-	7	17	103	61	78	39	2
Anaerobe Wundinfektion									
Gasbrand/Gasödem	4	-	-	-	1	1	1	1	-
Tetanus	2	-	-	-	-	-	-	2	-
Insgesamt	9 965	474	2 124	1 875	1 732	1 918	1 142	515	185

## 13. Von den Gesundheitsämtern im Rahmen der Tuberkuloseüberwachung erfaßte Personen seit 1953

Jahr <sup>1)</sup>	Aktive Tuberkulose		Inaktive Tuberkulose		Beobachtungsfälle		Zusammen	
	Anzahl	auf 100 000 der Bevölkerung	Anzahl	auf 100 000 der Bevölkerung	Anzahl	auf 100 000 der Bevölkerung	Anzahl	auf 100 000 der Bevölkerung
1953	63 595	926,6	207 610	3 025,0	20 337	296,3	291 542	4 247,9
1959	41 035	542,7	205 740	2 721,2	12 410	164,1	259 185	3 428,1
1961	36 729	468,6	206 264	2 631,4	11 225	143,2	254 218	3 243,1
1966	29 962	351,1	271 777	2 481,5	11 080	129,8	252 819	2 962,5
1971	21 136	233,4	188 771	2 084,7	10 306	113,8	220 213	2 431,9
1976	11 245	123,3	152 910	1 676,8	6 632	72,7	170 787	1 872,8
1977	9 978	109,4	142 643	1 564,0	6 908	75,7	159 529	1 749,1
1978	8 734	95,6	137 137	1 500,8	7 134	78,1	153 005	1 674,4
1979	7 944	86,4	123 343	1 342,1	6 246	68,0	137 533	1 496,5
1980	6 933	74,9	108 759	1 174,6	5 648	61,0	121 340	1 310,5
1981	6 096	65,6	96 260	1 037,8	4 788	51,6	107 144	1 153,6
1982	5 177	55,8	91 958	990,8	4 689	50,5	101 824	1 098,4
1983	4 493	48,6	85 318	921,7	4 276	46,2	94 087	1 017,9
1984	3 742	40,5	78 709	851,7	3 296	35,7	85 747	927,9

1) Jeweils am 31. Dezember.

14. Entwicklung des Bestandes der an aktiver Tuberkulose Erkrankten seit 1953 \*)

Diagnosegruppe	1953	1959	1964	1974	1982	1983	1984
Grundzahlen							
Aktive Tuberkulose der Atmungsorgane	54 937	34 897	27 558	11 055	4 290	3 679	3 006
Aktive Tuberkulose anderer Organe	8 658	6 138	5 012	1 868	887	814	736
Aktive Tuberkulose (alle Formen)	63 595	41 035	32 570	12 923	5 177	4 493	3 742
Auf 100 000 der Bevölkerung							
Aktive Tuberkulose der Atmungsorgane	800,5	461,6	333,7	119,8	46,3	39,8	32,5
Aktive Tuberkulose anderer Organe	126,2	81,2	60,7	20,3	9,6	8,8	8,0
Aktive Tuberkulose (alle Formen)	926,6	542,7	394,4	140,1	55,8	48,6	40,5

\*) Jeweils am 31. Dezember.

15. Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nach Altersgruppen und Geschlecht in den Regierungsbezirken am 31. Dezember 1984

Regierungsbezirk Land	Aktive Tuberkulose							
	der Atmungsorgane				anderer Organe		alle Formen	
	mit Bakterien- nachweis (1.1)	auf 100 000 der Bevölke- rung <sup>1)</sup>	ohne Bakterien- nachweis (1.2)	auf 100 000 der Bevölke- rung <sup>1)</sup>	insgesamt (2)	auf 100 000 der Bevölke- rung <sup>1)</sup>	insgesamt (1+2)	auf 100 000 der Bevölke- rung <sup>1)</sup>
Unter 15 Jahren (männlich und weiblich)								
Stuttgart	6	1,1	44	7,9	16	2,9	66	11,8
Karlsruhe	1	0,3	35	9,9	4	1,1	40	11,3
Freiburg	2	0,7	18	6,0	3	1,0	23	7,6
Tübingen	3	1,1	61	23,1	2	0,8	66	25,0
Baden-Württemberg	12	0,8	158	10,7	25	1,7	195	13,2
dagegen								
31. Dezember 1983	15	1,0	201	13,4	26	1,7	242	16,1
31. Dezember 1982	9	0,6	227	14,2	29	1,8	265	16,6
31. Dezember 1974	38	1,8	891	42,3	62	2,9	991	47,1
15 Jahre und älter (männlich)								
Stuttgart	223	16,1	525	37,9	140	10,1	888	64,1
Karlsruhe	151	15,6	551	57,0	88	9,1	790	81,8
Freiburg	55	7,4	258	34,8	66	8,9	379	51,1
Tübingen	40	6,7	203	33,9	36	6,0	279	46,6
Baden-Württemberg	469	12,7	1 537	41,6	330	8,9	2 336	63,3
dagegen								
31. Dezember 1983	471	12,9	1 946	53,1	361	9,8	2 778	75,8
31. Dezember 1982	635	17,4	2 227	61,1	403	11,1	3 265	89,5
31. Dezember 1974	1 597	47,4	5 502	163,4	858	25,5	7 957	236,3
15 Jahre und älter (weiblich)								
Stuttgart	88	5,8	226	15,0	161	10,7	475	31,5
Karlsruhe	41	3,8	241	22,4	90	8,4	372	34,6
Freiburg	25	3,0	120	14,5	73	8,8	218	26,3
Tübingen	13	2,0	76	11,6	57	8,7	146	22,3
Baden-Württemberg	167	4,1	663	16,3	381	9,4	1 211	29,8
dagegen								
31. Dezember 1983	193	4,8	853	21,1	427	10,6	1 473	36,4
31. Dezember 1982	203	5,0	989	24,6	455	11,3	1 647	40,9
31. Dezember 1974	439	11,7	2 588	69,0	948	25,3	3 975	105,9

1) Der jeweiligen Altersgruppe.

## 16. Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nach Geschlecht in den Regierungsbezirken am 31. Dezember 1984

Tuberkulosegruppe	Regierungsbezirk Land	Anzahl			Auf 100 000 der Bevölke- rung
		männlich	weiblich	insgesamt	
Tuberkulose der Atmungsorgane mit Bakteriennachweis (1.1)	Stuttgart	226	91	317	9,2
	Karlsruhe	151	42	193	8,1
	Freiburg	56	26	82	4,4
	Tübingen	42	14	56	3,7
	Baden-Württemberg	475	173	648	7,0
	dagegen				
	31. Dezember 1983	478	201	679	7,3
	31. Dezember 1982	640	207	847	9,1
	31. Dezember 1974	1 620	454	2 074	22,5
ohne Bakteriennachweis (1.2)	Stuttgart	547	248	795	23,0
	Karlsruhe	570	257	827	34,5
	Freiburg	269	127	396	21,1
	Tübingen	238	102	340	22,4
	Baden-Württemberg	1 624	734	2 358	25,5
	dagegen				
	31. Dezember 1983	2 043	957	3 000	32,5
	31. Dezember 1982	2 340	1 103	3 443	37,1
	31. Dezember 1974	5 987	2 994	8 981	97,3
Tuberkulose anderer Organe (2)	Stuttgart	146	171	317	9,2
	Karlsruhe	88	94	182	7,6
	Freiburg	69	73	142	7,6
	Tübingen	37	58	95	6,3
	Baden-Württemberg	340	396	736	8,0
	dagegen				
	31. Dezember 1983	372	442	814	8,8
	31. Dezember 1982	417	470	887	9,6
	31. Dezember 1974	880	988	1 868	20,3
Aktive Tuberkulose Alle Formen (1+2)	Stuttgart	919	510	1 429	41,4
	Karlsruhe	809	393	1 202	50,2
	Freiburg	394	226	620	33,1
	Tübingen	317	174	491	32,4
	Baden-Württemberg	2 439	1 303	3 742	40,5
	dagegen				
	31. Dezember 1983	2 893	1 600	4 493	48,6
	31. Dezember 1982	3 397	1 780	5 177	55,8
	31. Dezember 1974	8 487	4 436	12 923	140,1

17. Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nach Alter und Geschlecht am 31. Dezember 1984

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Aktive Tuberkulose							
	der Atmungsorgane		anderer Organe (2)	alle Formen (1+2)	der Atmungsorgane		anderer Organe (2)	alle Formen (1+2)
	mit Bakteri- ennachweis (1.1)	ohne Bak- teriennach- weis (1.2)			mit Bakteri- ennachweis (1.1)	ohne Bak- teriennach- weis (1.2)		
	Anzahl				auf 100 000 der jeweiligen Altersgruppe			
Männlich								
unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-
1 - 5	4	20	2	26	2,0	10,1	1,0	13,1
5 - 10	1	34	7	42	0,4	14,9	3,1	18,3
10 - 15	1	33	1	35	0,4	11,9	0,4	12,6
15 - 20	10	40	12	62	2,5	10,0	3,0	15,5
20 - 25	19	76	10	105	4,5	18,0	2,4	24,9
25 - 30	30	88	20	138	8,1	23,8	5,4	37,3
30 - 35	35	111	26	172	10,6	33,6	7,9	52,1
35 - 40	39	102	19	160	13,3	34,7	6,5	54,4
40 - 45	45	173	36	254	13,0	50,1	10,4	73,5
45 - 50	69	191	45	305	18,9	52,4	12,4	83,7
50 - 55	51	176	33	260	18,1	62,3	11,7	92,1
55 - 60	57	169	40	266	23,0	68,1	16,1	107,2
60 - 65	33	115	34	182	17,3	60,4	17,9	95,6
65 - 70	25	63	10	98	23,0	57,8	9,2	90,0
70 und mehr	56	233	45	334	16,6	69,1	13,3	99,0
Insgesamt	475	1 624	340	2 439	10,7	36,5	7,6	54,9
Weiblich								
unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-
1 - 5	1	15	4	20	0,5	7,9	2,1	10,5
5 - 10	4	27	5	36	1,8	12,2	2,3	16,3
10 - 15	1	29	6	36	0,4	10,8	2,2	13,4
15 - 20	9	29	3	41	2,4	7,7	0,8	10,8
20 - 25	13	57	13	83	3,1	13,7	3,1	20,0
25 - 30	19	71	13	103	5,4	20,2	3,7	29,4
30 - 35	8	58	25	91	2,5	17,8	7,7	27,9
35 - 40	6	45	30	81	2,2	16,2	10,8	29,1
40 - 45	10	50	39	99	3,0	15,2	11,9	30,1
45 - 50	14	48	36	98	4,0	13,8	10,4	28,3
50 - 55	9	45	30	84	3,3	16,7	11,1	31,1
55 - 60	8	36	39	83	2,9	13,1	14,2	30,3
60 - 65	12	45	23	80	4,1	15,4	7,9	27,4
65 - 70	7	23	27	57	3,9	12,8	15,1	31,8
70 und mehr	52	156	103	311	8,1	24,2	16,0	48,2
Insgesamt	173	734	396	1 303	3,6	15,3	8,3	27,2

18. Zugänge der an aktiver Tuberkulose erkrankten Ausländer 1984

Staatsangehörigkeit	Aktive Tuberkulose				
	der Atmungsorgane		anderer Organe (2)	alle Formen (1+2)	
	mit	ohne			
	Bakteriennachweis (1.1)	(1.2)		auf 100 000 der jeweiligen ausländischen Bevölkerung <sup>1)</sup>	
Anzahl					
Griechenland	5	8	2	15	21,9
Italien	14	20	7	41	24,5
Jugoslawien	43	67	10	120	69,4
Türkei	37	84	48	169	70,0
Sonstige europäische Staaten	4	22	2	28	20,6
Außereuropäische Staaten	23	33	20	76	122,8
Insgesamt	126	234	89	449	53,0
darunter					
erstmalig Erkrankte	112	171	75	358	42,2

1) Nach dem Ausländerzentralregister, Stand 30.9.1984.

## 19. Bestand der an aktiver Tuberkulose erkrankten Ausländer am 31. Dezember 1984

Staatsangehörigkeit	Tuberkulose der Atmungsorgane		Tuberkulose anderer Organe (2)	Alle Formen (1+2)	Auf 100 000 der jeweiligen ausländischen Bevölkerung <sup>1)</sup>
	mit Bakterien-nachweis (1.1)	ohne Bakterien-nachweis (1.2)			
Griechenland	5	17	4	26	38,1
Italien	14	45	21	80	48,0
Jugoslawien	30	124	28	182	105,5
Türkei	31	164	89	284	117,9
Sonstige europäische Staaten	5	32	7	44	45,8
Außereuropäische Staaten	19	48	25	92	149,0
Staatenlos und ohne Angabe	2	6	-	8	145,9
Insgesamt	106	436	174	716	84,7

1) Nach dem Ausländerzentralregister, Stand 30.9.1984.

## 20. Entwicklung der Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten

Diagnosegruppe	1974		1982		1983		1984	
	Anzahl	auf 100 000 der Bevölkerung	Anzahl	auf 100 000 der Bevölkerung	Anzahl	auf 100 000 der Bevölkerung	Anzahl	auf 100 000 der Bevölkerung
Aktive Tuberkulose der Atmungsorgane	5 193	56,3	2 595	28,0	2 177	23,6	1 787	19,3
Aktive Tuberkulose anderer Organe	896	9,7	468	5,0	431	4,7	352	3,8
Aktive Tuberkulose Alle Formen	6 089	66,0	3 063	33,0	2 608	28,2	2 139	23,1

## 21. Entwicklung der Zahl der erstmals an aktiver Tuberkulose Erkrankten

Diagnosegruppe	1953	1959	1964	1974	1982	1983	1984
Anzahl							
Aktive Tuberkulose der Atmungsorgane	12 999	8 570	7 172	3 647	1 987	1 605	1 278
Aktive Tuberkulose anderer Organe	2 064	1 749	1 471	688	394	356	298
Aktive Tuberkulose Alle Formen	15 063	10 319	8 643	4 335	2 381	1 961	1 576
auf 100 000 der Bevölkerung							
Aktive Tuberkulose der Atmungsorgane	191,9	114,2	87,3	39,5	21,4	17,4	13,8
Aktive Tuberkulose anderer Organe	30,5	23,3	17,9	7,5	4,2	3,8	3,2
Aktive Tuberkulose Alle Formen	222,4	137,6	105,2	47,0	25,7	21,2	17,0

## 22. Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nach Art des Zugangs und Geschlecht 1984

Art des Zugangs	Aktive Tuberkulose							
	der Atmungsorgane				anderer Organe		alle Formen	
	mit Bakterien-nachweis (1.1)	auf 100 000 der Bevölke-rung <sup>1)</sup>	ohne Bakterien-nachweis (1.2)	auf 100 000 der Bevölke-rung <sup>1)</sup>	insgesamt (2)	auf 100 000 der Bevölke-rung <sup>1)</sup>	insgesamt (1+2)	auf 100 000 der Bevölke-rung <sup>1)</sup>
unter 15 Jahren alt (männlich und weiblich)								
Erstmals bekanntgewordene Tuberkulose <sup>2)</sup>	7	0,5	129	8,5	16	1,1	152	10,1
Wiedererkrankte	-	-	7	0,5	1	0,1	8	0,5
darunter Übergänge aus 4+5 <sup>3)</sup>	-	-	7	0,5	1	0,1	8	0,5
Insgesamt	7	0,5	136	9,0	17	1,1	160	10,6
15 Jahre und älter (männlich)								
Erstmals bekanntgewordene Tuberkulose <sup>2)</sup>	396	10,7	373	10,1	124	3,4	893	24,2
Wiedererkrankte	143	3,9	226	6,1	29	0,8	398	10,8
darunter Übergänge aus 4+5 <sup>3)</sup>	101	2,7	202	5,5	15	0,4	318	8,6
Insgesamt	539	14,6	599	16,2	153	4,1	1 291	35,0
15 Jahre und älter (weiblich)								
Erstmals bekanntgewordene Tuberkulose <sup>2)</sup>	171	4,2	202	5,0	158	3,9	531	13,1
Wiedererkrankte	50	1,2	83	2,0	24	0,6	157	3,9
darunter Übergänge aus 4+5 <sup>3)</sup>	27	0,7	71	1,7	8	0,2	106	2,6
Insgesamt	221	5,4	285	7,0	182	4,5	688	16,9

1) Der jeweiligen Altersgruppen. - 2) Ohne Zuzüge und Umzüge. - 3) 4: Überwachungsbedürftige Tuberkulose der Atmungsorgane. 5: Überwachungsbedürftige Tuberkulose anderer Organe.

## 23. Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nach Altersgruppen und Geschlecht 1984

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Aktive Tuberkulose															
	der Atmungsorgane				anderer Organe (2)	alle Formen (1+2)		der Atmungsorgane				anderer Organe (2)	alle Formen (1+2)			
	mit Bakterien- nachweis (1.1)		ohne Bakterien- nachweis (1.2)					mit Bakterien- nachweis (1.1)		ohne Bakterien- nachweis (1.2)						
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w		
	Anzahl								auf 100 000 der jeweiligen Altersgruppe							
unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 - 5	2	-	19	12	1	5	22	17	1,0	-	9,6	6,3	0,5	2,6	11,1	9,0
5 - 10	1	2	21	19	2	4	24	25	0,4	0,9	9,1	8,5	0,9	1,8	10,4	11,2
10 - 15	1	1	34	31	1	4	36	36	0,3	0,4	11,7	11,0	0,3	1,4	12,4	12,8
15 - 20	10	10	30	26	5	1	45	37	2,5	2,6	7,4	6,8	1,2	0,3	11,0	9,6
20 - 25	29	17	25	25	7	10	61	52	7,0	4,3	6,0	6,3	1,7	2,5	14,6	13,1
25 - 30	26	27	38	28	10	5	74	60	7,1	7,8	10,4	8,1	2,7	1,4	20,3	17,3
30 - 35	47	9	42	21	13	11	102	41	14,2	2,8	12,7	6,5	3,9	3,4	30,8	12,6
35 - 40	44	9	39	18	7	14	90	41	15,0	3,2	13,3	6,5	2,4	5,0	30,6	14,8
40 - 45	51	12	56	20	20	17	127	49	14,3	3,5	15,7	5,9	5,6	5,0	35,6	15,5
45 - 50	68	15	67	25	21	19	156	59	19,0	4,4	18,7	7,4	5,9	5,6	43,5	45,9
50 - 55	58	13	74	22	13	14	145	49	20,6	4,8	26,3	8,2	4,6	5,2	51,6	18,3
55 - 60	56	9	78	10	11	11	145	30	23,2	3,3	32,9	3,6	4,6	4,0	60,0	10,9
60 - 65	38	18	44	22	13	12	95	52	20,1	6,2	23,3	7,6	6,9	4,1	50,3	17,9
65 - 70	25	7	23	7	6	13	54	27	22,4	3,8	20,6	3,8	5,4	7,1	48,4	14,7
70 und mehr	87	75	83	61	27	55	197	191	25,9	11,7	24,7	9,6	8,0	8,6	58,6	29,9
Insgesamt	543	224	673	347	157	195	1 373	766	12,2	4,7	15,1	7,2	3,5	4,1	30,8	15,9
darunter Ausländer	97	29	166	68	48	41	311	138	20,1	7,3	34,4	17,1	9,9	10,3	64,4	34,7



## 24. Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nach Art des Zugangs und Geschlecht in den Regierungsbezirken 1984

Tuberkulosegruppe	Art des Zugangs Land/Regierungsbezirk	Anzahl			Auf 100 000 der Bevölkerung
		männlich	weiblich	insgesamt	
Tuberkulose der Atmungs- organe mit Bakteriennachweis (1.1)	Erstmals bekanntgewordene Tuberkulose	400	174	574	6,2
	Wiedererkrankte	143	50	193	2,1
	darunter				
	Übergänge aus 4+5 <sup>1)</sup>	101	27	128	1,4
	Insgesamt	543	224	767	8,3
	Regierungsbezirk Stuttgart	218	106	324	9,4
	" " Karlsruhe	170	62	232	9,7
	" " Freiburg	83	32	115	6,1
	" " Tübingen	72	24	96	6,3
Ohne Bakteriennachweis (1.2)	Erstmals bekanntgewordene Tuberkulose	446	258	704	7,6
	Wiedererkrankte	227	89	316	3,4
	darunter				
	Übergänge aus 4+5 <sup>1)</sup>	203	77	280	3,0
	Insgesamt	673	347	1 020	11,0
	Regierungsbezirk Stuttgart	170	88	258	7,5
	" " Karlsruhe	238	113	351	14,6
	" " Freiburg	102	58	160	8,5
	" " Tübingen	163	88	251	16,5
Tuberkulose anderer Organe (2)	Erstmals bekanntgewordene Tuberkulose	128	170	298	3,2
	Wiedererkrankte	29	25	54	0,6
	dar. Übergänge aus 4+5 <sup>1)</sup>	15	9	24	0,3
	Insgesamt	157	195	352	3,8
	Regierungsbezirk Stuttgart	63	81	144	4,2
	" " Karlsruhe	42	46	88	3,7
	" " Freiburg	35	31	66	3,5
	" " Tübingen	17	37	54	3,5
Aktive Tuberkulose Alle Formen (1+2)	Erstmals bekanntgewordene Tuberkulose	974	602	1 576	17,0
	Wiedererkrankte	399	164	563	6,1
	darunter				
	Übergänge aus 4+5 <sup>1)</sup>	319	113	432	4,7
	Insgesamt	1 373	766	2 139	23,1
	Regierungsbezirk Stuttgart	451	275	726	21,0
	" " Karlsruhe	450	221	671	27,9
	" " Freiburg	220	121	341	18,1
	" " Tübingen	252	149	401	26,4

1) 4: Überwachungsbedürftige Tuberkulose der Atmungsorgane. 5: Überwachungsbedürftige Tuberkulose anderer Organe.

25. Anzahl der ansteckungsfähig Tuberkulösen in den Regierungsbezirken nach der Unterbringung am 1. Oktober 1984

Unterbringung	Regierungsbezirk				Baden- Württemberg
	Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen	
In ausreichender häuslicher Isolierung	69	57	23	16	165
in nicht ausreichender häuslicher Isolierung	2	10	-	1	13
darunter ohne festen Wohnsitz	2	2	3	2	9
in Krankenhäusern, Heilstätten und anderen Anstalten	138	103	43	50	334

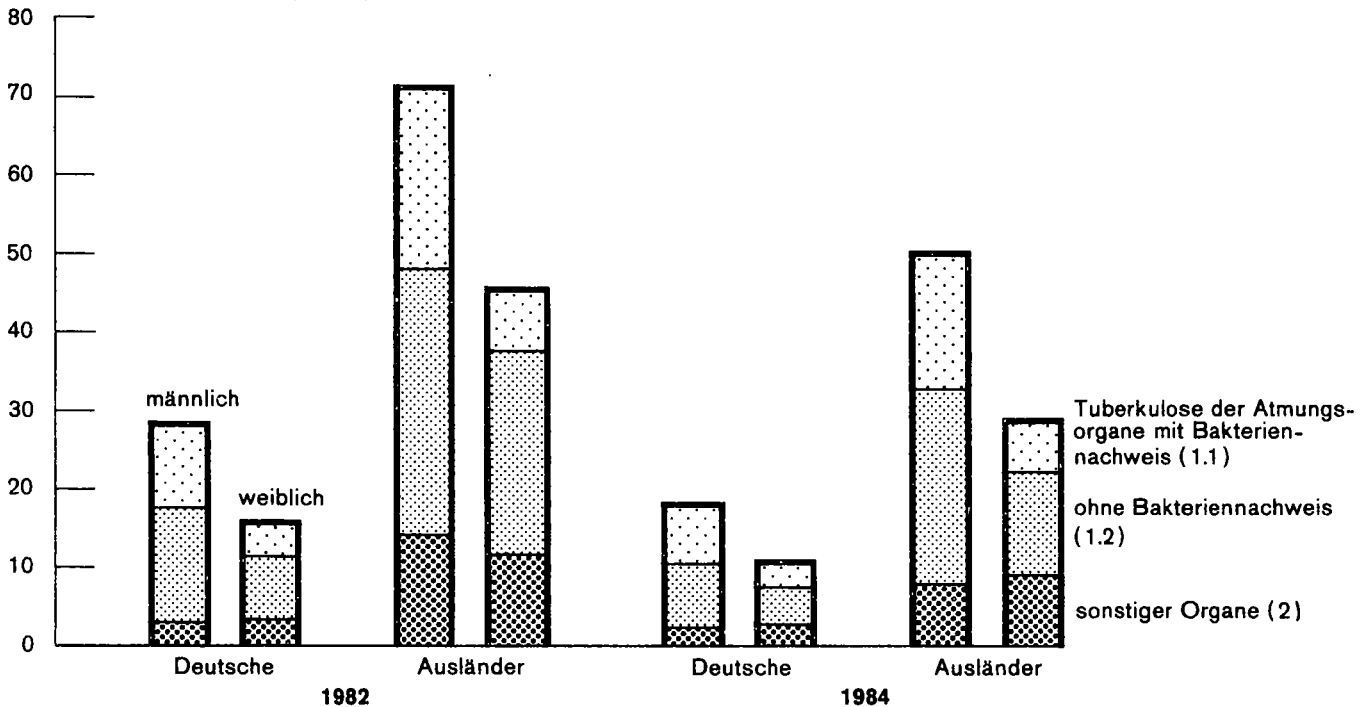
26. Bestand der an inaktiver Tuberkulose Erkrankten und der sonstigen in Überwachung stehenden Personen in den Regierungsbezirken am 31. Dezember 1984

Diagnose	Regierungsbezirk				Baden- Württemberg
	Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen	
Überwachungsbedürftige Tuberkulose der Atmungsorgane (4)	13 204	13 304	4 548	5 449	36 505
Überwachungsbedürftige Tuberkulose anderer Organe (5)	862	959	341	331	2 493
Krankheitsverdächtige (6)	679	341	178	32	1 230
Ansteckungsverdächtige (7)	16 928	14 100	3 057	4 396	38 481
Insgesamt	31 673	28 704	8 124	10 208	78 709

Schaubild 1

Erstmals bekanntgewordene Tuberkulose 1982 und 1984

Erkrankte auf 100 000 der jeweiligen Bevölkerung



## 27. An Geschlechtskrankheiten gemeldete Erkrankte nach Altersgruppen und Geschlecht 1984

Krankheit	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											
				unter 15		15 - 25		25 - 30		30 - 50		50 und mehr		unbekannt	
				m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
Syphilis	346	100	446	-	-	72	29	51	20	164	35	57	14	2	2
Tripper	2 980	1 390	4 370	7	3	959	694	670	321	1 196	343	129	23	19	6
Weicher Schanker	13	-	13	-	-	9	-	1	-	2	-	1	-	-	-
Venöse Lymphknoten- entzündung	2	-	2	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-
Mehrfachinfektion	12	3	15	-	-	5	1	-	1	6	1	-	-	1	-
Insgesamt	3 353	1 493	4 846	7	3	1 045	724	722	342	1 370	379	187	37	22	8

## 28. An Geschlechtskrankheiten gemeldete Erkrankte in den Regierungsbezirken 1984

Krankheit	Regierungsbezirk				Baden- Württemberg
	Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen	

## Anzahl

Syphilis	184	171	44	47	446
Tripper	1 878	1 634	361	497	4 370
Weicher Schanker	6	5	2	-	13
Venöse Lymphknoten- entzündung	1	1	-	-	2
Mehrfachinfektion	8	3	1	3	15
Insgesamt	2 077	1 814	408	547	4 846

## auf 100 000 der Bevölkerung

Syphilis	5,3	7,1	2,3	3,1	4,8
Tripper	54,2	68,0	19,2	32,7	47,2
Weicher Schanker	0,2	0,2	0,1	-	0,1
Venöse Lymphknoten- entzündung	0,0	0,0	-	-	0,0
Mehrfachinfektion	0,2	0,1	0,1	0,2	0,2
Insgesamt	59,9	75,5	21,8	36,0	52,3

## 29. Krebsregister Baden-Württemberg 1983\*)

Sitz der bösartigen Neubildung Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Sterbefälle			Registerfälle		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Erfasste Fälle nach dem Sitz der bösartigen Neubildung auf 100 000 der Bevölkerung						
Lippe, Mundhöhle und Rachen	6,4	1,6	3,9	16,1	4,1	9,9
Verdauungsorgane und Bauchfell	84,2	88,6	86,5	70,3	61,7	65,9
darunter						
Magen	24,0	23,0	23,5	19,1	13,5	16,2
Dickdarm	21,9	24,1	23,0	25,0	23,1	24,0
Mastdarm	10,3	11,1	10,7	14,6	12,6	13,5
Leber und der in der Leber liegenden Gallenwege	3,4	3,1	3,3	1,5	1,0	1,3
Bauchspeicheldrüse	10,7	11,3	11,0	3,9	5,0	4,5
Atmungs- und intrathorakale Organe	56,9	10,3	32,8	35,0	7,0	20,5
Knochen, Bindegewebe, Haut und Brustdrüse	5,0	41,3	23,8	52,8	111,4	83,2
darunter						
Brustdrüse	-	36,8	19,1	-	63,5	33,0
Harn- und Geschlechtsorgane	42,8	41,5	42,1	59,5	84,9	72,7
darunter						
Gebärmutterhals	-	4,1	4,1	-	27,4	27,4
Gebärmutterkörper	-	2,9	2,9	-	15,3	15,3
Ovarium und sonstiger Adnexe	-	15,7	15,7	-	4,6	4,6
Prostata	26,4	-	26,4	30,2	-	30,2
Sonstiger und nicht näher be- zeichneter Sitz	20,9	22,6	21,8	13,7	13,9	13,8
Lymphatisches und hämatopoetisches Gewebe	13,3	11,3	12,3	11,6	8,7	10,1
Insgesamt	229,6	217,2	223,2	259,0	291,7	276,0

Erfasste Fälle nach Altersgruppen  
auf 100 000 der Bevölkerung

0 - 15	3,1	1,4	2,3	15,7	12,6	14,2
15 - 30	8,2	4,0	6,1	22,9	39,1	30,8
30 - 45	35,8	36,2	36,0	68,8	163,3	115,0
45 - 60	210,9	165,1	187,7	331,2	350,8	341,1
60 - 75	891,2	542,1	674,1	1 077,2	754,5	876,5
75 und mehr	2 175,7	1 288,7	1 590,1	1 565,6	948,0	1 157,8
Insgesamt	229,6	217,2	223,2	259,0	291,7	276,0

\*) Erfasste Fälle im Regierungsbezirk Tübingen sowie in den Regionen Nordschwarzwald und Schwarzwald-Baar-Heuberg.  
Quelle: Krebsverband Baden-Württemberg E.V.

## 30. Sterbefälle nach häufigen Todesursachen

Todesursachen <sup>1)</sup>	1910-		1938		1984	
	Anzahl	auf 100 000 der Bevöl-kerung	Anzahl	auf 100 000 der Bevöl-kerung	Anzahl	auf 100 000 der Bevöl-kerung
Krankheiten des Kreislaufsystems	16 145	347,1	18 895	350,6	44 419	479,4
Bösartige Neubildungen	4 842	104,1	8 181	151,8	19 612	211,7
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	12 582	270,5	4 717	87,5	761	8,2
Tuberkulose	8 743	188,0	3 245	60,2	191	2,1
Krankheiten der Atmungsorgane	11 650	250,5	6 874	127,6	6 531	70,5
Lungenentzündung	6 629	142,5	3 941	73,1	2 820	30,4
Grippe und grippeartige Erkrankungen	685	14,7	1 031	19,1	164	1,8
Krankheiten der Verdauungsorgane	12 394	266,5	4 058	75,3	4 943	53,4
Leberzirrhose	.	.	497	9,2	2 141	23,1
Altersschwäche	7 282	156,6	6 516	120,9	1 128	12,2
Übrige natürliche Todesursachen	11 188	240,5	10 324	191,6	8 125	87,7
Diabetes mellitus	.	.	795	14,8	738	8,0
Unfälle, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen	2 615	56,2	4 012	74,4	5 351	57,8
Kraftfahrzeugunfälle	.	.	705 <sup>2)</sup>	13,1	1 463	15,8
Selbstmord	919	19,8	1 382	25,6	1 931	20,8
Zusammen	78 698	1 691,9	63 577	1 179,8	90 870	980,8

1) Infolge Änderungen der Systematik sind die Ergebnisse der einzelnen Jahre nur bedingt vergleichbar. - 2) Nach der Straßenverkehrsunfallstatistik.

## 31. Tödliche häusliche Unfälle\*) 1984

Ursache der Schädigung	Geschlecht	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			unter 5	5 - 25	25 - 45	45 - 65	65 und mehr
Vergiftungen (Unfälle)	männlich	-	-	-	-	-	-
	weiblich	-	-	-	-	-	-
	zusammen	-	-	-	-	-	-
Unfälle durch Sturz	männlich	211	3	1	9	41	157
	weiblich	378	1	1	3	17	356
	zusammen	589	4	2	12	58	513
darunter							
Unfälle durch Sturz aus der Höhe	männlich	88	2	1	7	20	58
	weiblich	88	1	1	2	9	75
	zusammen	176	3	2	9	29	133
Unfälle durch Sturz auf gleicher Ebene	männlich	28	-	-	1	4	23
	weiblich	71	-	-	-	1	70
	zusammen	99	-	-	1	5	93
Unfälle durch Brand, Feuer und Flammen	männlich	24	2	3	4	7	8
	weiblich	23	4	-	-	-	19
	zusammen	47	6	3	4	7	27
Unfälle durch Ertrinken und Untergehen	männlich	1	-	1	-	-	-
	weiblich	6	-	-	1	-	5
	zusammen	7	-	1	1	-	5
Unfälle durch mechanisches Ersticken	männlich	27	18	2	1	2	4
	weiblich	13	8	-	-	1	4
	zusammen	40	26	2	1	3	8
Alle übrigen Ursachen der Schädigung	männlich	12	1	3	5	1	2
	weiblich	6	1	1	-	-	4
	zusammen	18	2	4	5	1	6
Insgesamt	männlich	275	24	10	19	51	171
	weiblich	426	14	2	4	18	388
	zusammen	701	38	12	23	69	559
dagegen							
1983	zusammen	836	47	15	34	74	666
1982	zusammen	827	50	12	31	71	663

\*) Soweit aus den Leichenschauinschriften ersichtlich.

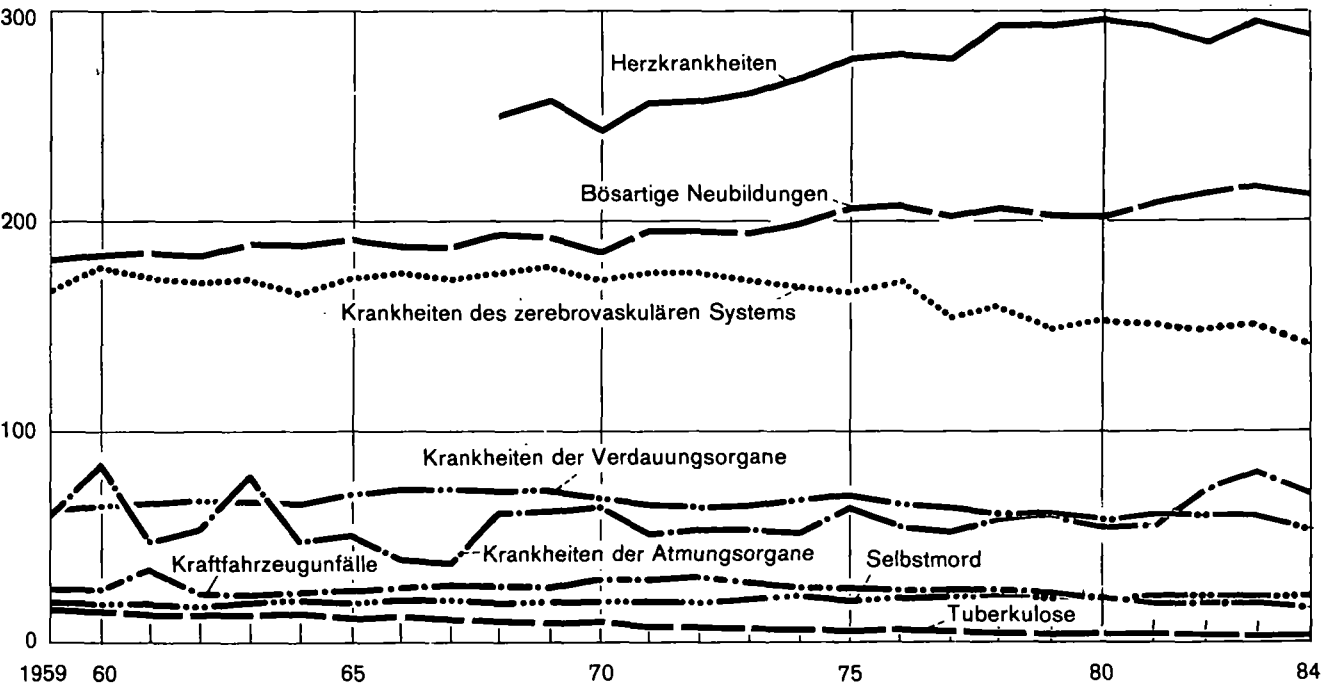
32. Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen seit 1952

Jahr	Gestorbene insgesamt	Darunter Gestorbene an nachstehenden Todesursachen							
		Tuber- kulose	bösaartige Neubildungen	Krankheiten des Kreislaufsystems		Krankheiten der Verdauungs- organe	Krankheiten der Atmungs- organe	Selbstmord	Unfälle ein- schließlich Vergiftungen
				insgesamt	darunter Hirngefäß- krankheiten				
Anzahl									
1952	69 332	1 582	11 749	25 850	9 230	3 665	4 232	1 141	3 349
1953	75 631	1 275	11 777	27 745	10 308	3 719	8 836	1 241	3 668
1954	70 108	1 185	12 073	27 630	10 458	3 788	4 246	1 305	3 704
1955	73 643	1 273	12 215	28 882	11 461	3 829	4 763	1 387	3 935
1956	75 784	1 200	12 820	29 933	12 288	4 116	4 608	1 385	4 063
1957	79 417	1 238	13 285	31 249	12 626	4 538	6 156	1 411	4 075
1958	74 826	1 130	13 199	30 037	12 254	4 235	4 201	1 394	3 780
1959	76 640	1 133	13 667	30 312	12 460	4 653	4 480	1 416	4 243
1960	82 251	1 108	14 102	32 779	13 671	4 913	6 507	1 420	4 164
1961	79 197	994	14 410	32 546	13 450	5 060	3 697	1 432	4 320
1962	80 640	1 007	14 502	32 954	13 506	5 362	4 233	1 375	4 297
1963	85 975	1 049	15 241	34 834	13 905	5 390	6 417	1 507	4 499
1964	81 615	893	15 487	34 241	13 614	5 404	3 935	1 607	4 607
1965	85 941	965	15 987	36 438	14 407	5 817	4 194	1 547	4 949
1966	86 600	912	15 940	37 634	14 897	6 150	3 305	1 659	5 093
1967	87 276	792	16 010	38 297	14 760	6 192	3 183	1 721	5 091
1968	93 263	768	16 790	41 996	15 220	6 196	5 334	1 585	4 776
1969	94 628	809	16 958	43 429	15 741	6 359	5 539	1 660	4 693
1970	92 628	623	16 643	42 200	15 402	6 162	5 783	1 778	4 897
1971	92 671	552	17 634	44 002	15 822	5 940	4 679	1 788	4 790
1972	92 740	541	17 759	44 601	16 027	5 853	4 873	1 730	4 543
1973	92 918	470	17 814	44 882	15 779	5 916	4 944	1 827	4 490
1974	93 128	442	18 328	45 481	15 552	6 200	4 765	2 020	3 958
1975	95 646	477	18 921	45 755	15 285	6 348	5 968	1 810	3 980
1976	94 426	450	19 046	46 180	15 586	6 022	5 096	1 884	3 760
1977	90 517	333	18 431	44 534	14 111	5 851	4 744	1 949	3 945
1978	93 987	348	18 727	47 040	14 569	5 466	5 310	1 986	3 956
1979	91 513	304	18 555	45 538	13 660	5 590	5 433	1 996	3 966
1980	92 418	264	18 744	46 833	14 070	5 326	5 167	1 843	3 800
1981	93 979	291	19 369	46 262	14 009	5 684	6 125	2 021	3 666
1982	93 197	232	19 741	45 189	13 800	5 550	6 721	2 024	3 622
1983	95 750	243	20 070	46 117	14 047	5 593	7 449	2 008	3 636
1984	90 870	191	19 612	44 419	13 145	4 943	6 531	1 931	3 230
auf 100 000 der mittleren Bevölkerung									
1952	1 044,0	23,8	176,9	389,2	139,0	55,2	63,7	17,5	50,4
1953	1 116,8	18,8	173,9	409,7	152,2	54,9	130,5	18,3	54,2
1954	1 011,1	17,1	174,1	398,5	150,8	54,6	61,2	18,8	53,4
1955	1 040,5	18,0	172,6	408,1	161,9	54,1	67,3	19,6	55,6
1956	1 068,6	16,9	180,8	422,1	173,3	58,0	65,0	19,5	57,3
1957	1 097,4	17,1	183,6	431,8	174,5	62,7	85,1	19,5	56,3
1958	1 015,6	15,3	179,2	407,7	166,3	57,5	57,0	18,9	51,3
1959	1 021,6	15,1	182,2	404,1	166,1	62,0	59,7	18,9	56,6
1960	1 076,2	14,5	184,5	428,9	178,9	64,3	85,1	18,6	54,5
1961	1 021,3	12,8	185,8	419,5	173,3	65,2	47,6	18,5	55,7
1962	1 017,8	12,7	183,0	415,9	170,5	67,7	53,4	17,4	54,2
1963	1 065,9	13,0	189,0	431,9	172,4	66,8	79,6	18,7	55,8
1964	993,2	10,9	188,5	416,7	165,7	65,8	47,9	19,6	56,1
1965	1 028,0	11,5	191,2	435,8	172,3	69,6	50,2	18,5	59,2
1966	1 017,9	10,7	187,4	442,4	175,1	72,3	38,8	19,5	59,9
1967	1 021,0	9,3	187,3	448,0	172,7	72,4	37,2	20,1	59,6
1968	1 077,2	8,9	193,9	485,0	175,8	71,6	61,6	18,3	55,2
1969	1 073,2	9,2	192,3	492,5	178,5	72,1	62,8	18,8	53,2
1970	1 029,5	7,0	185,0	469,0	171,2	68,5	64,3	19,8	54,4
1971	1 028,1	6,1	195,6	488,1	175,5	65,9	51,9	19,8	53,1
1972	1 017,7	5,9	194,9	489,5	175,9	64,2	53,5	19,0	49,7
1973	1 009,3	5,1	193,5	487,5	171,4	64,3	53,7	19,8	48,8
1974	1 006,1	4,8	198,4	492,3	168,4	67,1	51,6	21,9	42,8
1975	1 040,3	5,2	205,8	497,6	166,2	69,0	64,9	19,7	43,3
1976	1 030,9	4,9	207,9	504,2	170,2	65,7	55,6	20,6	41,0
1977	992,4	3,7	202,1	488,3	154,7	64,2	52,0	21,4	43,3
1978	1 029,4	3,8	205,1	515,2	159,6	59,9	58,2	21,8	43,3
1979	999,0	3,3	202,6	497,1	149,1	61,0	59,3	21,8	43,3
1980	998,3	2,9	202,5	505,8	152,0	57,5	55,8	19,9	41,0
1981	1 013,2	3,1	208,8	498,8	151,0	61,3	66,0	21,8	39,5
1982	1 004,2	2,5	212,7	486,9	148,7	59,8	72,4	21,8	39,0
1983	1 034,4	2,6	216,8	498,2	151,8	60,4	80,5	21,7	39,3
1984	980,8	2,1	211,7	479,4	141,9	53,4	70,5	20,8	34,9

Schaubild 2

Sterbeziffern nach häufigen Todesursachen

Sterbefälle auf 100 000  
der mittleren Bevölkerung



Statistisches Landesamt Baden - Württemberg

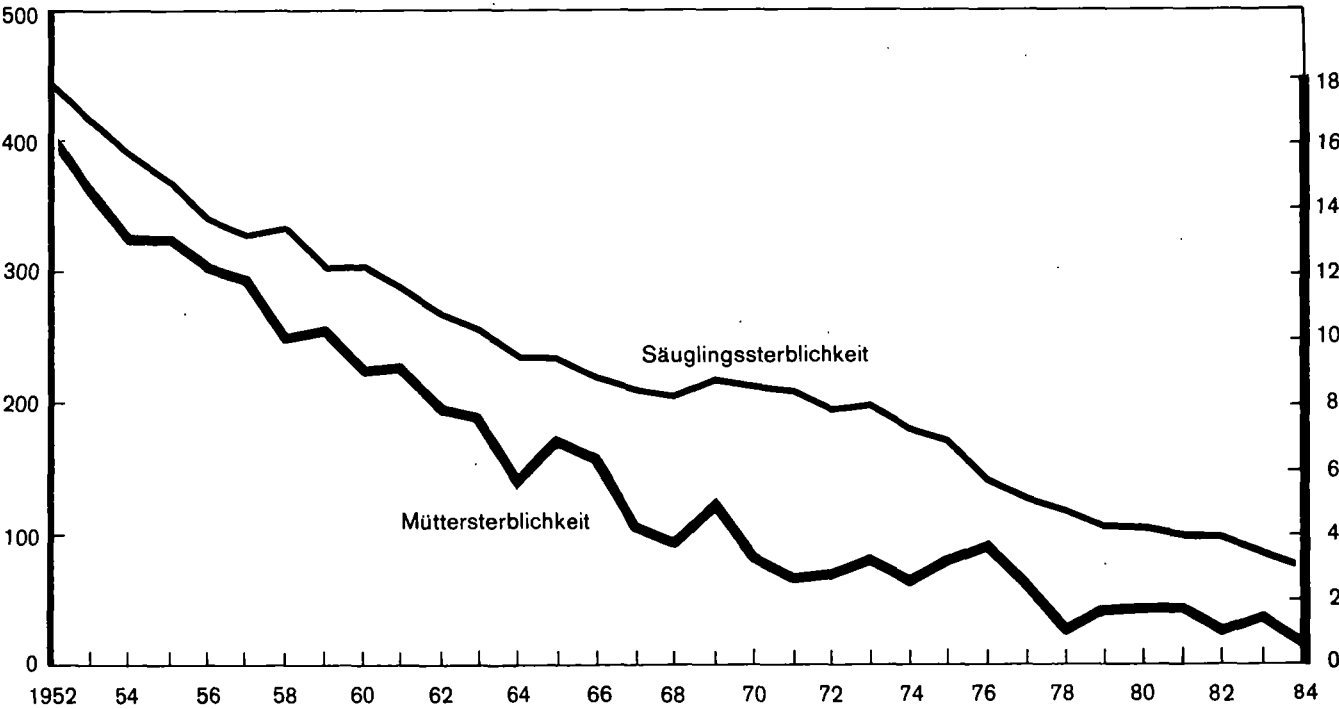
456 85

Schaubild 3

Entwicklung der Säuglings- und Müttersterblichkeit

Gestorbene Säuglinge auf 10 000 Lebendgeborene

Gestorbene Mütter auf  
10 000 Lebendgeborene



Statistisches Landesamt Baden - Württemberg

455 85

## 33. Säuglingssterbefälle nach ausgewählten Todesursachen

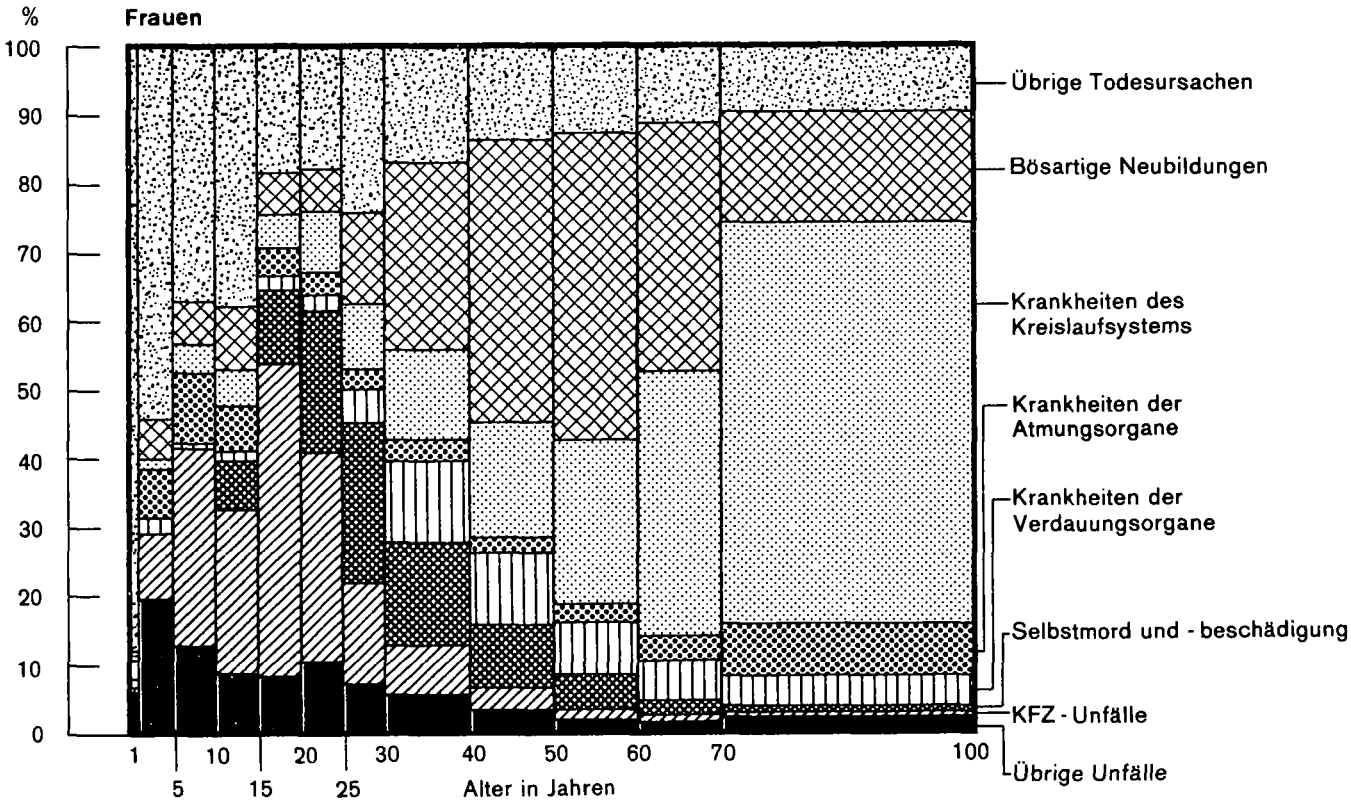
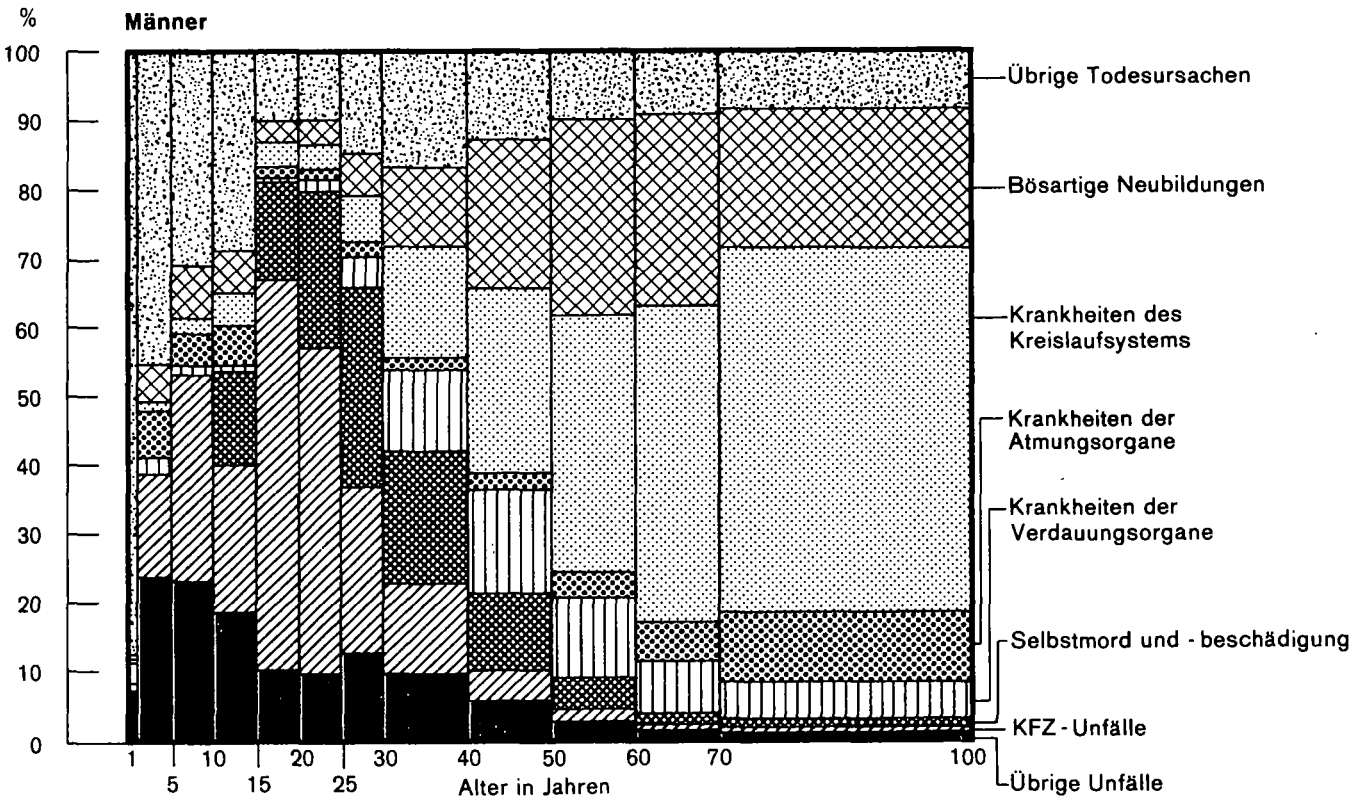
Jahr	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Natürliche Todesursachen										Unnatürliche Todesursachen	
				zu- sam- men	infek- tiöse und para- sitäre Krank- heiten	Pneu- monie	Kongenitale Anomalien		Schädigung des Fetus oder Neugeborenen durch Schwanger- schaftskomplikationen, sonst. Komplikationen bei Wehen und Ent- bindung, Geburts- trauma und respirato- rische Affektionen	Hämolytische Krankheiten des Fetus oder Neugeborenen durch Isoimmun- isation und sonstige Neuge- borenen- Gelbsucht	Verzögertes fetales Wachstum und fetale Mangel- ernährung, Affektio- nen durch verkürzte Schwangerschafts- dauer u.n.n.bez. Geburts- untergewicht	Alle übrigen natür- lichen Todes- ursachen	zu- sam- men	darunter Mechani- sches Ersticken	
							ins- gesamt	darunter des Kreis- lauf- systems							
1968	3 037	1 750	1 287	2 933	63	119	572	287	872	46	728	533	104	75	
1969	3 051	1 760	1 291	2 953	68	94	567	297	997	50	667	510	98	69	
1970	2 704	1 540	1 164	2 618	50	103	470	237	764	36	677	518	86	63	
1971	2 565	1 474	1 091	2 464	55	97	493	232	747	48	547	477	101	77	
1972	2 191	1 234	957	2 096	53	70	424	196	598	29	464	458	95	69	
1973	2 022	1 172	850	1 915	52	62	427	209	537	18	447	372	107	82	
1974	1 826	1 068	758	1 720	69	56	459	219	525	11	292	308	106	89	
1975	1 649	940	709	1 566	51	68	445	216	415	13	277	297	83	66	
1976	1 341	784	557	1 279	57	45	349	185	334	17	169	308	62	49	
1977	1 147	682	465	1 088	59	38	300	150	286	6	149	250	59	43	
1978	1 054	621	433	991	52	32	307	155	263	6	102	229	63	40	
1979	964	558	406	915	29	16	273	128	247	2	106	242	49	40	
1980	1 023	560	463	957	27	7	284	132	206	1	163	269	66	53	
1981	974	568	406	901	34	14	307	134	161	3	142	240	73	65	
1982	974	558	416	915	27	17	293	130	202	1	144	231	59	46	
1983	816	475	341	770	32	11	252	98	176	1	130	168	46	32	
1984	708	403	305	658	19	5	220	92	117	2	114	181	50	39	
davon															
in den ersten															
24 Lebens-															
stunden	195	111	84	193	2	-	64	17	44	1	68	14	2	2	
vom 2. bis 7.															
Lebenstag	129	81	48	126	1	-	44	29	37	-	22	22	3	1	
vom 8. bis															
28. Lebenstag	81	41	40	78	2	-	22	9	17	-	17	20	3	1	
vom 29.															
Lebenstag bis															
12. Lebens-															
monat	303	170	133	261	14	5	90	37	19	1	7	125	42	35	
auf 1000 Lebendgeborene															
1968	20,5	23,1	17,8	19,8	0,4	0,8	3,9	1,9	5,9	0,3	4,9	3,6	0,7	0,5	
1969	21,8	24,5	18,9	21,1	0,5	0,7	4,0	2,1	7,1	0,4	4,8	3,6	0,7	0,5	
1970	21,1	23,4	18,6	20,4	0,4	0,8	3,7	1,8	6,0	0,3	5,3	4,0	0,7	0,5	
1971	20,7	23,2	18,1	19,9	0,4	0,8	4,0	1,9	6,0	0,4	4,4	3,9	0,8	0,6	
1972	19,4	21,4	17,3	18,6	0,5	0,6	3,8	1,7	5,3	0,3	4,1	4,1	0,8	0,6	
1973	19,7	22,3	16,9	18,6	0,5	0,6	4,2	2,0	5,2	0,2	4,3	3,6	1,0	0,8	
1974	17,9	20,4	15,2	16,8	0,7	0,5	4,5	2,1	5,1	0,1	2,9	3,0	1,0	0,9	
1975	17,0	18,9	15,0	16,1	0,5	0,7	4,6	2,2	4,3	0,1	2,9	3,1	0,9	0,7	
1976	14,0	16,0	12,0	13,4	0,6	0,5	3,7	1,9	3,5	0,2	1,8	3,2	0,6	0,5	
1977	12,6	14,6	10,5	12,0	0,6	0,4	3,3	1,6	3,1	0,1	1,6	2,7	0,6	0,5	
1978	11,7	13,4	9,9	11,0	0,6	0,4	3,4	1,7	2,9	0,1	1,1	2,5	0,7	0,4	
1979	10,5	11,8	9,0	9,9	0,3	0,2	3,0	1,4	2,7	0,0	1,1	2,6	0,5	0,4	
1980	10,3	11,0	9,5	9,6	0,3	0,1	2,8	1,3	2,1	0,0	1,6	2,7	0,7	0,5	
1981	9,7	11,0	8,3	8,9	0,3	0,1	3,0	1,3	1,6	0,0	1,4	2,4	0,7	0,6	
1982	9,7	10,8	8,5	9,1	0,3	0,2	2,9	1,3	2,0	0,0	1,4	2,3	0,6	0,5	
1983	8,5	9,7	7,3	8,1	0,3	0,1	2,6	1,0	1,8	0,0	1,4	1,8	0,5	0,3	
1984	7,5	8,3	6,7	7,0	0,2	0,1	2,3	1,0	1,2	0,0	1,2	1,9	0,5	0,4	

## 34. Müttersterbefälle nach Altersgruppen

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 und mehr
1968	55	1	5	12	22	12	3	-
1969	69	3	15	17	15	12	6	1
1970	41	1	8	8	16	6	1	1
1971	32	3	4	2	9	7	7	-
1972	30	2	2	8	5	10	3	-
1973	32	1	3	8	7	5	7	1
1974	25	-	7	4	7	5	2	-
1975	30	1	5	5	6	8	5	-
1976	34	4	6	8	7	6	3	-
1977	22	1	3	7	5	6	-	-
1978	9	-	-	1	4	2	2	-
1979	15	1	3	7	2	1	1	-
1980	17	-	3	5	3	4	2	-
1981	17	-	3	6	3	2	2	1
1982	10	-	4	2	4	-	-	-
1983	14	1	3	4	3	-	3	-
1984	7	-	3	-	2	-	2	-
auf 10 000 Lebendgeborene nach Altersjahren der Mütter								
1968	3,7	1,1	1,3	2,4	6,7	9,2	7,1	-
1969	4,9	3,2	4,2	3,8	4,6	9,3	15,4	32,9
1970	3,2	1,1	2,3	2,2	5,3	4,9	2,8	35,8
1971	2,6	3,1	1,1	0,6	3,1	5,9	20,9	-
1972	2,7	2,2	0,6	2,6	2,0	9,1	10,3	-
1973	3,1	1,2	1,0	2,7	3,3	4,9	26,4	46,1
1974	2,5	-	2,3	1,3	3,4	5,2	8,4	-
1975	3,1	1,5	1,8	1,5	3,4	8,7	23,5	-
1976	3,6	6,6	2,2	2,4	4,2	6,9	14,7	-
1977	2,4	1,8	1,2	2,1	3,0	8,0	-	-
1978	1,0	-	-	0,3	2,3	2,9	12,7	-
1979	1,6	1,9	1,2	2,0	1,1	1,5	6,1	-
1980	1,7	-	1,1	1,3	1,4	6,1	12,0	-
1981	1,7	-	1,1	1,6	1,4	3,1	11,5	64,1
1982	1,0	-	1,5	0,5	1,8	-	-	-
1983	1,5	2,7	1,2	1,1	1,4	-	21,3	-
1984	0,7	-	1,3	-	0,9	-	16,1	-



Prozentuale Gliederung der Sterbefälle nach Todesursachen für Altersgruppen 1981 / 84



**Erkrankungen und Todesursachen**
**35. Sterbefälle\*) nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen 1984**  
**a) Grundzahlen**

Pos.-Nr. der ICD/9	Todesursache (Pos.-Nr. der ICD/9)	Sterbe- fälle insgesamt	Männliche				
			insgesamt	im Alter			
				unter 1	1-5	5-15	15-30
			Anzahl				
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten darunter: Tuberkulose der Atmungsorgane (011, 012) Tuberkulose sonstiger Organe (013-018) Spätfolgen der Tuberkulose (137)	761 115 15 61	397 77 9 42	9 - - -	4 - - -	8 - - -	12 - 1 -
140-199	Bösartige Neubildungen darunter: des Magens (151) der Atmungs- und intrathorakalen Organe (160-165) der Brustdrüse (174, 175) der Gebärmutter (179-182) der Prostata (185)	19 612 2 157 3 136 1 814 645 1 118	9 633 1 072 2 574 10 - 1 118	- - - - - -	9 - - - - -	5 - - - - -	47 2 3 - - -
200-208	Bösartige Neubildungen des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	1 230	588	-	4	8	32
210-239	Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen unsicheren Verhaltens und Neubildungen unbekannten Charakters	1 232	560	1	2	5	11
240-279	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem darunter: Diabetes mellitus (250)	978 738	327 224	5 -	2 -	7 -	8 1
280-289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	242	109	2	1	-	2
290-389	Psychiatrische Krankheiten, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	1 572	867	7	5	5	58
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems darunter: akuter Myokardinfarkt (410) sonstige ischämische Herzkrankheiten (411-414) Störungen im Erregungsleitungssystem des Herzens und Herzrhythmusstörungen (426, 427) Herzinsuffizienz und mangelhaft bez. Krankheiten und Komplikationen des Herzens (428, 429) Krankheiten des zerebrovaskulären Systems (430-438)	44 419 11 581 5 680 1 215 6 261 13 145	20 372 6 947 2 557 577 2 346 5 138	3 - - - - -	1 - - - - 1	4 - - 2 - -	64 8 1 10 7 19
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane darunter: Pneumonie (480-486) Grippe (487) Bronchitis (466, 490, 491)	6 531 2 820 164 1 888	3 502 1 154 53 1 329	13 4 1 4	5 1 - 2	3 2 - -	24 3 2 2
520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane darunter: Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür (531, 532) ausschl. Ulcus pepticum o.n.A. Darmverschluss ohne Angabe eines Eingeweidebruchs (560) Chronische Leberkrankheit und -zirrhose (571) sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase und der Gallengänge (570, 572-576) Krankheiten der Bauchspeicheldrüse (577)	4 943 481 310 2 287 440 172	2 740 260 121 1 610 160 92	4 - 1 1 1 -	3 - - - - -	1 - - - - -	22 - 2 8 2 5
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane darunter: Nephritis, Nephrotisches Syndrom und Schrumpfniere (580-583, 587) Prostatahyperplasie (600)	1 515 125 88	684 56 88	- - -	- - -	2 1 -	3 - -
630-676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	7	-	-	-	-	-
680-739	Krankheiten d. Haut, des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	409	100	-	2	-	3
740-759	Kongenitale Anomalien	335	166	108	17	11	12
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	282	174	174	-	-	-
780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	1 451	457	49	2	3	8
E800-949	Unfälle darunter: Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs (E 810-E 825) sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs (E 800-E 807, E 826-E 848) Vergiftungen (Unfälle) (E 850-E 869) Unfälle durch Sturz (E 880-E 888)	3 230 1 463 78 23 1 115	1 936 1 067 61 13 432	26 1 - - -	29 11 2 - 3	39 23 2 2 2	663 571 11 1 17
E950-959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	1 931	1 295	-	-	9	290
E960-969	Mord und Totschlag	85	35	2	-	2	11
E970-999	Sonstige Gewalteinwirkungen	105	73	-	1	1	19
001-999	Sterbefälle insgesamt	90 870	44 015	403	87	113	1 289

\*) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Personen					Weibliche Personen										Pos.-Nr. der ICD/9	
von ... bis unter ... Jahren					insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren										
30-45	45-60	60-65	65-70	70 und mehr		unter 1	1-5	5-15	15-30	30-45	45-60	60-65	65-70	70 und mehr		
Anzahl																
29	62	39	22	212	364	10	1	2	8	12	38	16	14	263	001-139	
9	18	8	6	36	38	-	-	-	-	4	8	2	1	23	(011,012)	
1	-	2	1	4	6	-	-	-	1	1	-	-	-	4	(013-018)	
3	6	6	4	23	19	-	-	-	-	-	5	2	1	11	(137)	
286	1 798	1 057	854	5 577	9 979	-	3	7	37	337	1 403	1 040	904	6 248	140-199	
22	133	116	96	703	1 085	-	-	-	2	26	79	85	71	822	(151)	
70	597	357	281	1 266	562	-	-	-	3	20	92	65	54	328	(160-165)	
-	2	1	1	6	1 804	-	-	-	4	124	451	222	159	844	(174,175)	
-	-	-	-	-	645	-	-	-	3	36	95	82	71	358	(179-182)	
-	40	60	76	942	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	(185)	
42	88	58	46	310	642	-	2	4	27	32	76	61	51	389	200-208	
22	83	50	49	337	672	1	2	2	6	15	66	43	53	484	210-239	
24	40	24	24	193	651	2	2	2	6	5	36	45	38	515	240-279	
12	23	17	18	153	514	-	-	-	1	4	16	33	22	438	(250)	
2	23	4	10	65	133	2	-	1	5	3	8	6	14	94	280-289	
102	227	69	53	341	705	5	5	7	26	40	113	45	53	411	290-389	
342	2 200	1 549	1 547	14 662	24 047	3	-	2	32	123	688	807	1 076	21 316	390-459	
149	1 169	793	705	4 123	4 634	-	-	-	3	16	198	266	340	3 811	(410)	
17	174	144	180	2 041	3 123	-	-	-	1	6	49	76	117	2 874	(411-414)	
24	71	43	30	397	638	1	-	-	1	9	30	27	34	536	(426,427)	
28	104	90	127	1 990	3 915	-	-	2	3	9	57	62	97	3 685	(428,429)	
47	312	243	277	4 239	8 007	-	-	-	15	41	171	201	280	7 299	(430-438)	
22	207	187	218	2 823	3 029	11	3	4	19	21	71	94	101	2 705	460-519	
5	42	30	46	1 021	1 666	1	-	2	5	6	16	23	35	1 578	(480-486)	
1	2	1	1	45	111	3	-	-	-	1	2	1	3	101	(487)	
4	61	76	99	1 081	559	2	1	1	3	2	16	16	22	496	(466,490,491)	
219	752	278	210	1 251	2 203	3	2	1	12	87	232	142	142	1 582	520-579	
14	42	18	13	173	221	-	-	-	-	2	12	8	12	187	(531,532)	
6	16	7	7	82	189	1	-	-	2	1	6	6	10	163	(560)	
171	590	205	136	499	677	-	1	-	7	69	168	86	70	276	(571)	
7	18	10	12	110	280	-	-	-	-	2	11	15	11	241	(570,572-576)	
13	33	4	3	34	80	-	-	-	-	6	13	3	9	49	(577)	
7	60	29	44	539	831	-	-	1	3	10	41	36	48	692	580-629	
2	14	3	3	33	69	-	-	1	-	1	5	8	5	49	(580-583,587)	
-	1	2	3	82	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	(600)	
-	-	-	-	-	7	-	-	-	3	4	-	-	-	-	630-676	
3	11	10	6	65	309	-	-	1	2	5	14	16	18	253	680-739	
9	4	-	1	4	169	112	21	6	7	10	5	2	5	1	740-759	
-	-	-	-	-	108	107	1	-	-	-	-	-	-	-	760-779	
16	26	18	9	326	994	27	3	-	1	10	13	7	7	926	780-799	
255	316	83	54	471	1 294	18	13	24	153	74	85	35	45	847	E800-949	
149	143	25	18	126	396	1	4	19	141	58	45	15	20	93	(E810-825)	
10	22	3	1	10	17	-	-	-	3	3	5	-	1	5	(E800-807,	
3	2	-	-	5	10	-	-	-	-	1	4	-	-	5	E826-848)	
28	67	30	25	260	683	-	1	2	2	5	14	12	19	628	(E850-869)	
300	362	71	51	212	636	-	-	4	67	138	164	64	43	156	(E880-888)	
9	6	2	1	2	50	4	2	3	20	6	5	-	2	8	E950-959	
21	15	3	1	12	32	-	-	-	3	6	9	-	5	9	E960-969	
1 710	6 280	3 531	3 200	27 402	46 855	305	60	71	437	938	3 067	2 459	2 619	36 899	E970-999	
															001-999	

**Erkrankungen und Todesursachen**

Noch: 35. Sterbefälle\*) nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen 1984

b) Verhältniszahlen

Pos.-Nr. der ICD/9	Todesursache (Pos.-Nr. der ICD/9)	Sterbe- fälle insgesamt	Männliche				
			insgesamt	im Alter			
				unter 1)	1-5	5-15	15-30
auf 100 000 der jeweiligen mittleren Bevölkerung							
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten darunter: Tuberkulose der Atmungsorgane (011, 012) Tuberkulose sonstiger Organe (013-018) Spätfolgen der Tuberkulose (137)	8,2 1,2 0,2 0,7	8,9 1,7 0,2 0,9	0,2 - - -	2,0 - - -	1,5 - - -	1,0 - 0,1 -
140-199	Bösartige Neubildungen darunter: des Magens (151) der Atmungs- und intrathorakalen Organe (160-165) der Brustdrüse (174, 175) der Gebärmutter (179-182) der Prostata (185)	211,7 23,3 33,8 19,6 13,4 25,1	216,1 24,0 57,7 0,2 - 25,1	- - - - - -	4,5 - - - - -	1,0 - - - - -	4,0 0,2 0,3 - - -
200-208	Bösartige Neubildungen des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	13,3	13,2	-	2,0	1,5	2,7
210-239	Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen unsicheren Verhaltens und Neubildungen unbekannten Charakters	13,3	12,6	0,0	1,0	1,0	0,9
240-279	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem darunter: Diabetes mellitus (250)	10,6 8,0	7,3 5,0	0,1 -	1,0 -	1,3 -	0,7 0,1
280-289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	2,6	2,4	0,0	0,5	-	0,2
290-389	Psychiatrische Krankheiten, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	17,0	19,5	0,1	2,5	1,0	4,9
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems darunter: akuter Myokardinfarkt (410) sonstige ischämische Herzkrankheiten (411-414) Störungen im Erregungsleitungssystem des Herzens und Herzrhythmusstörungen (426, 427) Herzinsuffizienz und mangelhaft bez. Krankheiten und Komplikationen des Herzens (428, 429) Krankheiten des zerebrovaskulären Systems (430-438)	479,4 125,0 61,3 13,1 67,6 141,9	457,0 155,8 57,4 12,9 52,6 115,3	0,1 - - - - -	0,5 - - - - 0,5	0,8 - - 0,4 - -	5,4 0,7 0,1 0,8 0,6 1,6
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane darunter: Pneumonie (480-486) Grippe (487) Bronchitis (466, 490, 491)	70,5 30,4 1,8 20,4	78,6 25,9 1,2 29,8	0,3 0,1 0,0 0,1	2,5 0,5 - 1,0	0,6 0,4 - -	2,0 0,3 0,2 0,2
520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane darunter: Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür (531, 532) ausschl. Ulcus pepticum o.n.A. Darmverschluß ohne Angabe eines Eingeweidebruchs (560) Chronische Leberkrankheit und -zirrhose (571) sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase und der Gallengänge (570, 572-576) Krankheiten der Bauchspeicheldrüse (577)	53,4 5,2 3,3 24,7 4,7 1,9	61,5 5,8 2,7 36,1 3,6 2,1	0,1 - 0,0 0,0 0,0 -	1,5 - - - - -	0,2 - - - - -	1,9 - 0,2 0,7 0,2 0,4
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane darunter: Nephritis, Nephrotisches Syndrom und Schrumpfniere (580-583, 587) Prostatahyperplasie (600)	16,4 1,3 2,0	15,3 1,3 2,0	- - -	- - -	0,4 0,2 -	0,3 - -
630-676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett <sup>2)</sup>	0,7	-	-	-	-	-
680-739	Krankheiten d. Haut, des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	4,4	2,2	-	1,0	-	0,3
740-759	Kongenitale Anomalien	3,6	3,7	2,2	8,6	2,1	1,0
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	3,0	3,9	3,6	-	-	-
780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	15,7	10,3	1,0	1,0	0,6	0,7
E800-949	Unfälle darunter: Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs (E 810-E 825) sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs (E 800-E 807, E 826-E 848) Vergiftungen (Unfälle) (E 850-E 869) Unfälle durch Sturz (E 880-E 888)	34,9 15,8 0,8 0,2 12,0	43,4 23,9 1,4 0,3 9,7	0,5 0,0 - - -	14,6 5,5 1,0 - 1,5	7,5 4,4 0,4 0,4 0,4	55,8 48,0 0,9 0,1 1,4
E950-959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	20,8	29,1	-	-	1,7	24,4
E960-969	Mord und Totschlag	0,9	0,8	0,0	-	0,4	0,9
E970-999	Sonstige Gewalteinwirkungen	1,1	1,6	-	0,5	0,2	1,6
001-999	Sterbefälle insgesamt	980,8	987,4	8,3	43,9	21,6	108,5

\*) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. - 1) Auf 1000 Lebendgeborene (Säuglingssterblich-

Personen					Weibliche Personen											Pos.-Nr. der ICD/9
von ... bis unter ... Jahren					insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren										
30-45	45-60	60-65	65-70	70 und mehr		unter 11)	1-5	5-15	15-30	30-45	45-60	60-65	65-70	70 und mehr		
auf 100 000 der jeweiligen mittleren Bevölkerung																
3,0	7,0	20,7	19,7	63,1	7,6	0,2	0,5	0,4	0,7	1,3	4,3	5,5	7,6	41,2	001-139	
0,9	2,0	4,2	5,4	10,7	0,8	-	-	-	-	0,4	0,9	0,7	0,5	3,6	(011-012)	
0,1	-	1,1	0,9	1,2	0,1	-	-	-	0,1	0,1	-	-	-	0,6	(013-018)	
0,3	0,7	3,2	3,6	6,8	0,4	-	-	-	-	-	0,6	0,7	0,5	1,7	(137)	
29,1	204,1	560,1	765,5	1 659,4	207,6	-	1,6	1,4	3,3	35,8	158,7	358,9	491,2	978,6	140-199	
2,2	15,1	61,5	86,1	209,2	22,6	-	-	-	0,2	2,8	8,9	29,3	38,6	128,7	(151)	
7,1	67,8	189,2	251,9	376,7	11,7	-	-	-	0,3	2,1	10,4	22,4	29,3	51,4	(160-165)	
-	0,2	0,5	0,9	1,8	37,5	-	-	-	0,4	13,2	51,0	76,6	86,4	132,2	(174, 175)	
-	-	-	-	-	13,4	-	-	-	0,3	3,8	10,7	28,3	38,6	56,1	(179-182)	
-	4,5	31,8	68,1	280,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	(185)	
4,3	10,0	30,7	41,2	92,2	13,4	-	1,1	0,8	2,4	3,4	8,6	21,1	27,7	60,9	200-208	
2,2	9,4	26,5	43,9	100,3	14,0	0,0	1,1	0,4	0,5	1,6	7,5	14,8	28,8	75,8	210-239	
2,4	4,5	12,7	21,5	57,4	13,5	0,0	1,1	0,4	0,5	0,5	4,1	15,5	20,6	80,7	240-279	
1,2	2,6	9,0	16,1	45,5	10,7	-	-	-	0,1	0,4	1,8	11,4	12,0	68,6	(250)	
0,2	2,6	2,1	9,0	19,3	2,8	0,0	-	0,2	0,4	0,3	0,9	2,1	7,6	14,7	280-289	
10,4	25,8	36,6	47,5	101,5	14,7	0,1	2,6	1,4	2,3	4,2	12,8	15,5	28,8	64,4	290-389	
34,8	249,7	820,8	1 386,7	4 362,7	500,2	0,1	-	0,4	2,8	13,1	77,8	278,5	584,7	3 338,7	390-459	
15,2	132,7	420,2	631,9	1 226,8	96,4	-	-	-	0,3	1,7	22,4	91,8	184,7	596,9	(410)	
1,7	19,7	76,3	161,3	607,3	65,0	-	-	-	0,1	0,6	5,5	26,2	63,6	450,2	(411-414)	
2,4	8,1	22,8	26,9	118,1	13,3	0,0	-	-	0,1	1,0	3,4	9,3	18,5	84,0	(426, 427)	
2,9	11,8	47,7	113,8	592,1	81,4	-	-	0,4	0,3	1,0	6,4	21,4	52,7	577,2	(428, 429)	
4,8	35,4	128,8	248,3	1 261,3	166,6	-	-	-	1,3	4,4	19,3	69,4	152,1	1 143,2	(430-438)	
2,2	23,5	99,1	195,4	840,0	63,0	0,2	1,6	0,8	1,7	2,2	8,0	32,4	54,9	423,7	460-519	
0,5	4,8	15,9	41,2	303,8	34,7	0,0	-	0,4	0,4	0,6	1,8	7,9	19,0	247,2	(480-486)	
0,1	0,2	0,5	0,9	13,4	2,3	0,1	-	-	-	0,1	0,2	0,3	1,6	15,8	(487)	
0,4	6,9	40,3	88,7	321,7	11,6	0,0	0,5	0,2	0,3	0,2	1,8	5,5	12,0	77,7	(466, 490, 491)	
22,3	85,4	147,3	188,2	372,2	45,8	0,1	1,1	0,2	1,1	9,2	26,2	49,0	77,2	247,8	520-579	
1,4	4,8	9,5	11,7	51,5	4,6	-	-	-	-	0,2	1,4	2,8	6,5	29,3	(531, 532)	
0,6	1,8	3,7	6,3	24,4	3,9	0,0	-	-	0,2	0,1	0,7	2,1	5,4	25,5	(560)	
17,4	67,0	108,6	121,9	148,5	14,1	-	0,5	-	0,6	7,3	19,0	29,7	38,0	43,2	(571)	
0,7	2,0	5,3	10,8	32,7	5,8	-	-	-	-	0,2	1,2	5,2	6,0	37,7	(570, 572-576)	
1,3	3,7	2,1	2,7	10,1	1,7	-	-	-	-	0,6	1,5	1,0	4,9	7,7	(577)	
0,7	6,8	15,4	39,4	160,4	17,3	-	-	0,2	0,3	1,1	4,6	12,4	26,1	108,4	580-629	
0,2	1,6	1,6	2,7	9,8	1,4	-	-	0,2	-	0,1	0,6	2,8	2,7	7,7	(580-583, 587)	
-	0,1	1,1	2,7	24,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	(600)	
-	-	-	-	-	0,7	-	-	-	0,3	0,4	-	-	-	-	630-676	
0,3	1,2	5,3	5,4	19,3	6,4	-	-	0,2	0,2	0,5	1,6	5,5	9,8	39,6	680-739	
0,9	0,5	-	0,9	1,2	3,5	2,4	11,0	1,2	0,6	1,1	0,6	0,7	2,7	0,2	740-759	
-	-	-	-	-	2,2	2,3	0,5	-	-	-	-	-	-	-	760-779	
1,6	3,0	9,5	8,1	97,0	20,7	0,6	1,6	-	0,1	1,1	1,5	2,4	3,8	145,0	780-799	
26,0	35,9	44,0	48,4	140,1	26,9	0,4	6,8	4,8	13,5	7,9	9,6	12,1	24,4	132,7	E800-949	
15,2	16,2	13,2	16,1	37,5	8,2	0,0	2,1	3,8	12,5	6,2	5,1	5,2	10,9	14,6	(E810-825)	
1,0	2,5	1,6	0,9	3,0	0,4	-	-	-	0,3	0,3	0,6	-	0,5	0,8	(E800-807, E826-848)	
0,3	0,2	-	-	1,5	0,2	-	-	-	-	0,1	0,5	-	-	0,8	(E850-869)	
2,9	7,6	15,9	22,4	77,4	14,2	-	0,5	0,4	0,2	0,5	1,6	4,1	10,3	98,4	(E880-888)	
30,6	41,1	37,6	45,7	63,1	13,2	-	-	0,8	5,9	14,7	18,6	22,1	23,4	24,4	E950-959	
0,9	0,7	1,1	0,9	0,6	1,0	0,1	1,1	0,6	1,8	0,6	0,6	-	1,1	1,3	E960-969	
2,1	1,7	1,6	0,9	3,6	0,7	-	-	-	0,3	0,6	1,0	-	2,7	1,4	E970-999	
174,2	712,8	1 871,0	2 868,4	8 153,4	974,6	6,7	31,5	14,1	38,7	99,6	347,0	848,6	1 423,1	5 779,5	001-999	

keit). - 2) Auf 10 000 Lebendgeborene (Müttersterblichkeit).

## 36. Sterbefälle infolge von Unfällen, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen nach Art der Schädigung 1984

Art der Schädigung	Geschlecht	Gestorbene		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
				unter 15		15 - 30		30 - 45		45 - 65		65 und mehr	
		insgesamt	auf 100 000 der Bevölkerung	Anzahl	auf 100 000 der Bevölkerung	Anzahl	auf 100 000 der Bevölkerung	Anzahl	auf 100 000 der Bevölkerung	Anzahl	auf 100 000 der Bevölkerung	Anzahl	auf 100 000 der Bevölkerung
Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	m	519	11,6	10	1,3	195	16,4	79	8,0	110	10,3	125	27,9
	w	241	5,0	9	1,2	50	4,4	31	3,3	29	2,5	122	14,8
	zus.	760	8,2	19	1,3	245	10,6	110	5,7	139	6,2	247	19,4
Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	m	187	4,2	-	-	4	0,3	6	0,6	16	1,5	161	36,0
	w	529	11,0	-	-	3	0,3	2	0,2	7	0,6	517	62,9
	zus.	716	7,7	-	-	7	0,3	8	0,4	23	1,0	678	53,4
Intrakranielle Verletzungen (ausgenommen Schädelbruch)	m	787	17,7	29	3,8	300	25,2	115	11,7	184	17,2	159	35,5
	w	328	6,8	14	1,9	64	5,7	43	4,6	56	4,8	151	18,4
	zus.	1 115	12,0	43	2,8	364	15,7	158	8,2	240	10,7	310	24,4
Innere Verletzungen der Brust, des Bauches und des Beckens	m	220	4,9	3	0,4	93	7,8	36	3,7	51	4,8	37	8,3
	w	75	1,6	3	0,4	28	2,5	7	0,7	15	1,3	22	2,7
	zus.	295	3,2	6	0,4	121	5,2	43	2,2	66	2,9	59	4,6
Zerreißen und offene Wunden	m	174	3,9	3	0,4	54	4,5	49	5,0	46	4,3	22	4,9
	w	55	1,1	2	0,3	11	1,0	13	1,4	14	1,2	15	1,8
	zus.	229	2,5	5	0,3	65	2,8	62	3,2	60	2,7	37	2,9
Verbrennungen	m	48	1,1	4	0,5	15	1,3	7	0,7	12	1,1	10	2,2
	w	25	0,5	3	0,4	2	0,2	2	0,2	1	0,1	17	2,1
	zus.	73	0,8	7	0,5	17	0,7	9	0,5	13	0,6	27	2,1
Nerven- und Rückenmarkverletzungen	m	1	0,0	-	-	1	0,1	-	-	-	-	-	-
	w	1	0,0	-	-	-	-	1	0,1	-	-	-	-
	zus.	2	0,0	-	-	1	0,0	1	0,1	-	-	-	-
Schädliche Wirkungen chemischer Stoffe	m	339	7,6	7	0,9	83	7,0	96	9,8	105	9,8	48	10,7
	w	209	4,3	3	0,4	24	2,1	49	5,2	72	6,1	61	7,4
	zus.	548	5,9	10	0,7	107	4,6	145	7,5	177	7,9	109	8,6
Sonstige Schädigungen	m	1 064	23,9	53	6,9	18	20,0	197	20,1	334	31,2	242	54,1
	w	549	11,4	34	4,6	61	5,4	76	8,1	168	14,3	210	25,5
	zus.	1 613	17,4	87	5,8	299	12,9	273	14,2	502	22,4	452	35,6
darunter Ertrinken	m	121	2,7	14	1,8	18	1,5	29	3,0	38	3,6	22	4,9
	w	105	2,2	4	0,5	3	0,3	14	1,5	26	2,2	58	7,1
	zus.	226	2,4	18	1,2	21	0,9	43	2,2	64	2,9	80	6,3
Insgesamt	m	3 339	74,9	109	14,2	983	82,7	585	59,6	858	80,2	804	179,6
	w	2 012	41,9	68	9,2	243	21,5	224	23,8	362	30,8	1 115	135,6
	zus.	5 351	57,8	177	11,7	1 226	52,9	809	42,1	1 220	54,4	1 919	151,1

## 37. Tödliche Kraftfahrzeugunfälle nach Art der Schädigung 1984

Art der Schädigung	Gestorbene			Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren			
	insgesamt	männlich	weiblich	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 und mehr
Kraftfahrzeugunfälle insgesamt	1 463	1 067	396	589	330	228	257
davon erlitten							
Schädelfrakturen	239	173	66	104	64	33	28
Sonstige Knochenfrakturen	160	123	37	60	43	20	35
Intrakranielle Verletzungen	603	428	175	249	116	94	107
Sonstige Verletzungen	461	343	118	176	107	81	87

## 38. Bei Kraftfahrzeugunfällen getötete Fußgänger nach Art der Schädigung 1984

Verletzung	Gestorbene Fußgänger			Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
	insgesamt	männlich	weiblich	unter 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 und mehr
Kfz-Unfälle im Verkehr durch Zusammenstoß mit Fußgängern davon erlitten	253	150	103	23	24	29	56	121
Schädelfrakturen	41	28	13	4	4	8	12	13
Sonstige Knochenfrakturen	29	21	8	1	3	4	2	19
Intrakranielle Verletzungen	122	63	59	16	14	10	29	53
Sonstige Verletzungen	61	38	23	2	3	7	13	36

## 39. Tödliche Arbeitsunfälle\*) 1984

Unfallursache	Gestorbene insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		15 - 25		25 - 35		35 - 45		45 - 55		55 und mehr	
		m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
Eisenbahnunfälle	9	3	-	1	-	-	-	4	-	1	-
Vergiftungen (Unfälle)	2	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-
Unfälle durch Sturz	34	2	-	7	-	7	-	11	-	7	-
darunter											
Unfälle durch Sturz aus der Höhe	34	2	-	7	-	7	-	11	-	7	-
Unfälle durch Sturz auf gleicher Ebene	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Unfälle durch Brand, Feuer und Flammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Unfälle durch Ertrinken und Untergehen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Unfälle durch mechanisches Ersticken	4	1	-	-	-	1	-	-	-	2	-
Alle übrigen Ursachen der Schädigung	72	9	1	11	-	14	1	19	-	15	2
Insgesamt	121	15	1	20	-	23	1	34	-	25	2

\*) Soweit aus den Leichenschauscheinungen ersichtlich.

## 40. Tödliche Sport- und Spielunfälle\*) 1984

Unfallursache	Geschlecht	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			unter 5	5 - 25	25 - 45	45 - 65	65 und mehr
Unfälle durch Sturz	männlich	3	-	1	2	-	-
	weiblich	-	-	-	-	-	-
	zusammen	3	-	1	2	-	-
darunter							
Unfälle durch Sturz aus der Höhe	männlich	3	-	1	2	-	-
	weiblich	-	-	-	-	-	-
	zusammen	3	-	1	2	-	-
Unfälle durch Sturz auf gleicher Ebene	männlich	-	-	-	-	-	-
	weiblich	-	-	-	-	-	-
	zusammen	-	-	-	-	-	-
Unfälle durch Ertrinken und Untergehen	männlich	18	1	5	8	4	-
	weiblich	5	-	1	2	2	-
	zusammen	23	1	6	10	6	-
Unfälle durch mechanisches Ersticken	männlich	1	-	1	-	-	-
	weiblich	-	-	-	-	-	-
	zusammen	1	-	1	-	-	-
Alle übrigen Ursachen der Schädigung	männlich	7	-	2	3	2	-
	weiblich	2	-	1	-	1	-
	zusammen	9	-	3	3	3	-
Insgesamt	männlich	29	1	9	13	6	-
	weiblich	7	-	2	2	3	-
	zusammen	36	1	11	15	9	-

\*) Soweit aus den Leichenschauscheinungen ersichtlich.

# Erkrankungen und Todesursachen

## 4.1. Rohe und standardisierte\*) Sterbeziffern für ausgewählte Todesursachen 1981/84 – Gestorbene auf 100 000 der Bevölkerung –

Kreis Regierungsbezirk Land	Bösartige Neubildungen							
	ohne Luftröhre, Bronchien und Lunge (ICD - Nr. 140 - 161, 163 - 199)				der Luftröhre, Bronchien und Lunge (ICD - Nr. 162)			
	rohe Sterbeziffer		standardisierte Sterbeziffer		rohe Sterbeziffer		standardisierte Sterbeziffer	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	188,9	221,8	166,7	190,1	54,2	10,5	48,3	9,2
Landkreise								
Böblingen	132,4	159,0	160,6	191,4	39,9	8,3	47,4	9,9
Esslingen	145,8	179,3	158,4	196,1	45,4	7,4	49,0	8,1
Göppingen	176,9	204,8	165,8	193,9	42,1	11,1	39,5	10,5
Ludwigsburg	142,0	170,2	158,5	193,5	46,4	8,2	51,5	9,4
Rems-Murr-Kreis	157,6	183,0	164,1	192,3	44,1	10,7	45,5	11,2
Stadtkreis Heilbronn	194,5	203,3	175,7	187,0	51,8	11,5	46,6	10,4
Landkreise								
Heilbronn	165,8	198,0	174,5	206,7	41,5	8,3	43,3	8,6
Hohenlohekreis	166,0	174,5	162,1	175,9	40,1	10,3	39,3	10,5
Schwäbisch Hall	179,3	201,6	164,0	193,7	54,8	8,0	51,2	7,8
Main-Tauber-Kreis	169,5	222,2	153,1	203,7	53,2	12,0	48,1	10,8
Landkreise								
Heidenheim	185,2	215,4	173,7	207,5	51,3	9,3	47,8	9,0
Ostalbkreis	167,8	196,4	168,5	199,6	50,2	7,5	50,4	7,6
Regierungsbezirk Stuttgart	163,2	192,7	164,3	194,4	47,2	9,2	47,3	9,3
Stadtkreise								
Baden-Baden	273,4	304,8	176,6	215,0	91,9	13,6	60,1	9,7
Karlsruhe	190,3	254,1	174,2	213,8	67,4	11,9	61,8	10,2
Landkreise								
Karlsruhe	166,2	188,7	185,7	207,9	52,7	6,6	57,7	7,3
Rastatt	185,0	208,7	184,4	209,9	56,5	11,4	55,7	11,3
Stadtkreise								
Heidelberg	175,3	226,7	173,9	216,2	59,4	9,3	59,2	8,7
Mannheim	194,0	246,9	178,9	216,5	93,9	19,6	86,2	17,2
Landkreise								
Neckar-Odenwald-Kreis	179,8	206,8	172,1	202,1	55,0	11,3	52,4	10,9
Rhein-Neckar-Kreis	162,0	193,2	169,2	205,3	63,4	8,8	65,3	9,3
Stadtkreis Pforzheim	190,2	214,4	163,2	185,8	59,8	11,1	51,5	9,6
Landkreise								
Calw	175,8	204,9	170,4	199,5	48,5	8,3	48,3	8,2
Enzkreis	163,4	166,4	175,9	176,7	42,7	6,8	45,5	7,3
Freudenstadt	173,7	189,9	160,6	183,3	44,1	6,1	41,2	5,9
Regierungsbezirk Karlsruhe	178,0	212,0	174,8	205,0	62,2	10,5	60,9	10,1
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	174,0	219,8	175,7	210,7	56,8	9,7	59,0	9,4
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	150,2	173,9	156,0	190,2	41,5	5,0	43,4	5,5
Emmendingen	152,9	193,2	162,1	201,7	52,9	6,5	56,3	6,8
Ortenaukreis	171,0	221,4	173,0	220,4	57,4	10,1	58,0	10,0
Landkreise								
Rottweil	190,1	216,0	176,2	204,5	50,8	5,7	47,7	5,4
Schwarzwald-Baar-Kreis	161,0	192,5	154,3	191,8	54,7	12,0	53,1	11,9
Tuttlingen	167,0	195,1	163,8	192,3	56,0	5,7	55,3	5,6
Landkreise								
Konstanz	168,8	201,2	157,1	189,2	54,9	9,8	51,5	9,2
Lörrach	180,1	188,7	176,7	188,0	71,4	8,3	70,0	8,3
Waldshut	169,8	183,7	160,1	184,8	51,5	8,7	49,1	8,7
Regierungsbezirk Freiburg	168,3	200,5	165,6	199,3	55,1	8,6	54,7	8,5
Landkreise								
Reutlingen	160,4	197,8	162,1	198,1	46,4	7,8	47,3	7,9
Tübingen	120,1	160,3	150,8	193,6	40,1	8,5	51,2	10,3
Zollernalbkreis	162,9	194,6	163,0	192,3	48,3	8,4	48,3	8,2
Stadtkreis Ulm	176,9	227,2	165,8	212,3	56,0	11,1	52,5	10,5
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	155,6	179,9	170,7	194,9	34,8	6,2	38,2	6,7
Biberach	152,5	191,0	157,9	203,3	36,7	8,0	38,3	8,6
Landkreise								
Bodenseekreis	153,0	180,3	142,7	185,5	50,4	14,1	47,2	14,5
Ravensburg	152,2	178,2	150,8	184,8	41,5	5,8	41,3	6,0
Sigmaringen	151,3	165,2	167,8	182,3	48,2	6,5	53,9	7,2
Regierungsbezirk Tübingen	152,9	185,1	158,1	193,5	44,1	8,3	45,9	8,7
Baden-Württemberg	166,3	198,1	166,3	198,1	52,1	9,3	52,1	9,3

\*) Standardisiert auf den Altersaufbau Baden-Württembergs 1981/84.



Noch: 41. Rohe und standardisierte\*) Sterbeziffern für ausgewählte Todesursachen 1981/84  
 – Gestorbene auf 100 000 der Bevölkerung –

Kreis Regierungsbezirk Land	Herzinfarkt (ICD - Nr. 410)				Krankheiten des zerebro- vaskulären Systems (ICD - Nr. 430 - 438)				Krankheiten der Atmungs- organe (ICD-Nr. 460 - 519)			
	rohe Sterbeziffer		standardisierte Sterbeziffer		rohe Sterbeziffer		standardisierte Sterbeziffer		rohe Sterbeziffer		standardisierte Sterbeziffer	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	170,4	105,2	151,0	87,6	125,7	175,5	108,5	143,8	71,0	55,7	61,7	45,8
Landkreise												
Böblingen	140,2	78,1	170,5	97,8	84,8	134,5	108,6	169,7	57,8	50,7	73,8	64,2
Esslingen	148,7	97,3	161,0	108,9	102,1	153,8	114,8	173,1	69,4	60,1	78,4	67,7
Göppingen	174,9	117,6	163,4	110,4	125,1	188,4	116,9	177,0	80,8	63,1	75,6	59,5
Ludwigsburg	138,8	80,6	155,2	94,0	111,3	145,7	129,9	173,5	67,7	57,7	79,5	68,5
Rems-Murr-Kreis	138,0	91,1	143,3	96,7	127,1	180,0	135,7	191,6	73,0	54,0	77,8	57,4
Stadtkreis Heilbronn	178,8	96,5	161,4	88,5	104,1	157,1	93,7	145,5	92,7	64,9	83,8	60,6
Landkreise												
Heilbronn	159,4	97,9	167,0	102,8	124,8	214,1	133,6	224,4	96,8	85,1	103,5	89,0
Hohenlohekreis	132,0	98,7	128,3	99,4	133,2	194,5	129,4	196,3	99,8	88,4	96,9	89,1
Schwäbisch Hall	146,2	99,7	133,6	94,9	152,4	202,8	134,0	193,4	104,5	87,2	91,5	83,2
Main-Tauber-Kreis	172,1	112,5	154,9	101,9	143,3	226,2	124,1	203,9	117,6	89,0	100,8	80,4
Landkreise												
Heidenheim	165,7	102,5	154,4	99,3	123,3	176,7	117,3	173,0	72,1	52,6	68,3	51,6
Ostalbkreis	158,9	92,3	159,4	93,9	141,3	198,1	141,4	202,0	91,1	72,9	91,2	74,1
Regierungsbezirk Stuttgart	154,2	96,1	155,1	97,2	119,5	174,2	121,4	176,4	78,0	63,4	79,2	64,2
Stadtkreise												
Baden-Baden	255,7	118,5	166,9	78,5	211,0	256,9	124,8	163,9	99,0	87,7	58,7	57,4
Karlsruhe	200,8	135,3	183,3	110,9	149,9	248,2	134,7	199,3	75,1	75,5	67,7	61,2
Landkreise												
Karlsruhe	149,7	98,5	166,4	111,4	119,7	180,5	140,2	207,2	64,4	56,6	75,0	65,1
Rastatt	148,9	94,3	147,7	96,2	142,3	182,9	144,5	188,7	77,7	53,9	78,5	55,7
Stadtkreise												
Heidelberg	188,8	118,9	187,0	107,4	88,7	135,7	85,1	120,3	59,0	64,1	56,7	57,0
Mannheim	201,5	112,2	185,0	96,8	116,2	160,2	108,1	137,6	78,1	67,1	73,1	57,8
Landkreise												
Neckar-Odenwald-Kreis	153,1	100,0	146,2	97,8	138,3	217,7	129,4	214,9	98,9	70,9	83,1	70,1
Rhein-Neckar-Kreis	157,5	94,2	163,7	101,9	104,4	150,5	112,3	164,8	70,4	58,5	75,7	64,0
Stadtkreis Pforzheim	216,5	124,9	185,2	106,2	150,5	190,5	126,4	161,8	94,8	72,2	79,8	61,3
Landkreise												
Calw	151,3	96,4	148,3	92,7	118,7	175,5	111,7	167,1	77,6	73,7	73,4	70,0
Enzkreis	135,9	95,9	145,2	103,2	100,5	159,3	110,8	171,2	74,0	51,2	81,9	54,8
Freudenstadt	177,4	93,6	164,0	90,4	141,7	206,9	126,7	200,9	79,8	77,5	72,3	75,4
Regierungsbezirk Karlsruhe	170,8	105,6	167,4	101,8	123,3	180,9	121,8	174,3	75,1	64,2	74,2	61,9
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	164,8	105,3	166,3	97,8	103,7	156,7	99,9	142,2	73,4	79,2	71,1	72,2
Landkreise												
Breisgau-Hochschwarzwald	125,3	73,8	130,3	81,5	96,2	143,7	98,7	158,5	73,1	59,5	75,1	65,4
Emmendingen	130,4	76,1	139,1	79,8	101,2	177,2	108,5	186,9	75,5	73,6	80,7	77,7
Ortenaukreis	133,1	86,6	134,8	85,9	132,9	203,8	134,3	201,7	94,4	74,6	95,4	73,7
Landkreise												
Rottweil	167,8	98,0	154,8	91,3	137,6	177,8	124,3	167,1	92,1	68,1	83,1	64,2
Schwarzwald-Baar-Kreis	154,3	80,3	148,7	80,4	129,1	171,0	121,9	171,8	99,4	72,7	94,0	73,0
Tuttlingen	129,1	89,3	127,2	87,5	166,1	239,3	161,4	233,7	104,1	80,5	101,3	78,8
Landkreise												
Konstanz	161,6	96,6	150,6	89,7	127,5	185,6	116,3	170,7	80,0	66,5	73,2	61,1
Lörrach	133,8	77,2	131,5	77,1	106,3	160,7	104,1	159,7	84,7	68,4	83,1	68,0
Waldshut	135,5	77,9	127,9	78,5	116,6	161,9	106,9	164,0	85,1	57,5	78,5	58,0
Regierungsbezirk Freiburg	143,0	86,2	141,1	85,3	121,2	177,8	117,6	175,4	86,2	70,1	83,8	69,2
Landkreise												
Reutlingen	143,9	100,1	146,2	99,6	113,7	167,9	113,7	166,2	75,6	66,7	75,4	66,0
Tübingen	115,5	69,2	146,7	83,7	88,4	129,6	112,1	157,6	64,6	65,6	81,8	79,5
Zollernalbkreis	174,2	105,8	174,4	104,9	139,4	189,9	140,2	189,7	85,3	78,2	85,7	78,3
Stadtkreis Ulm	185,8	86,7	174,0	80,6	111,5	158,9	103,7	150,6	92,1	61,0	86,2	58,1
Landkreise												
Alb-Donau-Kreis	125,3	82,8	137,8	90,8	135,1	201,1	148,9	218,8	91,4	90,9	100,5	97,9
Biberach	156,9	80,9	163,3	86,8	103,7	163,7	105,4	177,6	98,7	71,6	100,4	77,6
Landkreise												
Bodenseekreis	149,7	80,7	139,9	83,6	111,1	136,3	101,0	142,7	77,9	60,1	71,4	63,5
Ravensburg	144,2	85,7	143,4	88,6	113,6	157,4	110,2	162,5	86,9	58,6	84,2	60,4
Sigmaringen	132,5	85,6	147,2	95,4	110,7	175,6	120,7	197,1	70,1	64,6	76,7	72,3
Regierungsbezirk Tübingen	145,8	87,1	151,2	91,3	114,2	163,8	116,9	172,3	82,1	68,4	83,9	71,9
Baden-Württemberg	154,9	95,1	154,9	95,1	120,0	175,0	120,0	175,0	79,6	65,8	79,6	65,8

\*) Standardisiert auf den Altersaufbau Baden-Württembergs 1981/84.

**Erkrankungen und Todesursachen**

Noch: 41. Rohe und standardisierte\*) Sterbeziffern für ausgewählte Todesursachen 1981/84  
– Gestorbene auf 100 000 der Bevölkerung –

Kreis  Regierungsbezirk Land	Krankheiten der Verdauungsorgane (ICD - Nr. 520 - 579)				Gestorbene insgesamt (ICD - Nr. 001 - 999)			
	rohe Sterbeziffer		standardisierte Sterbeziffer		rohe Sterbeziffer		standardisierte Sterbeziffer	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	76,5	56,4	68,4	48,1	1 102,1	1 069,9	975,1	900,6
Landkreise								
Böblingen	53,0	37,0	61,9	45,4	784,0	769,5	947,8	948,7
Esslingen	68,0	44,0	72,2	48,1	886,0	882,6	965,9	979,6
Göppingen	73,3	54,5	69,5	51,6	1 046,6	1 068,1	987,3	1 008,9
Ludwigsburg	70,1	48,5	76,6	56,2	907,7	865,4	1 018,5	1 005,8
Rems-Murr-Kreis	72,0	43,2	74,0	45,4	960,5	916,1	1 003,8	968,1
Stadtkreis Heilbronn	74,2	56,4	68,2	52,6	1 063,3	977,8	970,7	906,8
Landkreise								
Heilbronn	71,9	50,5	75,3	52,8	1 018,8	1 065,3	1 073,1	1 113,0
Hohenlohekreis	60,8	47,6	60,2	48,3	1 038,8	1 019,2	1 016,6	1 028,6
Schwäbisch Hall	60,3	54,6	57,3	52,5	1 137,6	1 106,8	1 035,7	1 059,1
Main-Tauber-Kreis	71,2	51,1	66,0	46,5	1 156,0	1 194,2	1 037,5	1 085,5
Landkreise								
Heidenheim	70,4	54,5	66,8	53,1	1 086,7	1 065,7	1 032,6	1 038,6
Ostalbkreis	73,6	47,7	74,8	48,6	1 041,9	1 004,8	1 046,7	1 021,2
Regierungsbezirk Stuttgart	69,6	49,0	69,7	49,4	991,2	974,2	999,8	984,9
Stadtkreise								
Baden-Baden	99,0	77,8	72,9	54,4	1 568,6	1 543,9	1 042,0	1 049,1
Karlsruhe	82,1	71,1	77,5	59,9	1 166,3	1 324,6	1 070,1	1 091,7
Landkreise								
Karlsruhe	80,5	50,1	87,1	55,7	994,3	975,3	1 113,5	1 099,3
Rastatt	65,9	54,1	65,4	54,9	1 075,7	1 031,2	1 078,6	1 053,4
Stadtkreise								
Heidelberg	71,2	54,8	72,7	51,1	1 046,7	1 068,3	1 030,3	975,0
Mannheim	87,5	66,0	80,6	58,2	1 227,8	1 185,6	1 141,5	1 033,1
Landkreise								
Neckar-Odenwald-Kreis	79,3	52,1	78,8	51,5	1 162,1	1 144,9	1 112,3	1 125,8
Rhein-Neckar-Kreis	68,0	46,8	69,7	50,0	1 015,8	969,6	1 066,1	1 048,4
Stadtkreis Pforzheim	77,8	63,3	69,3	55,5	1 206,7	1 131,3	1 043,0	972,5
Landkreise								
Calw	63,3	56,5	62,4	54,7	1 073,3	1 112,4	1 034,7	1 067,9
Enzkreis	70,2	43,5	74,2	46,5	931,6	905,9	1 003,4	967,8
Freudenstadt	71,4	49,1	67,1	48,4	1 132,1	1 075,3	1 047,7	1 043,3
Regierungsbezirk Karlsruhe	75,6	55,6	74,2	53,7	1 091,0	1 085,2	1 074,6	1 048,4
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	62,6	50,1	66,4	46,7	1 001,7	1 038,6	999,7	966,7
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	52,7	40,3	54,8	44,1	880,3	841,8	908,1	922,1
Emmendingen	66,5	49,7	69,9	52,0	963,4	1 007,8	1 021,3	1 056,9
Ortenaukreis	64,8	47,0	66,0	46,9	1 036,5	1 069,9	1 048,5	1 061,0
Landkreise								
Rottweil	71,5	53,3	67,7	50,6	1 107,8	1 055,8	1 026,3	996,2
Schwarzwald-Baar-Kreis	63,5	53,9	61,6	53,9	1 039,5	991,7	996,7	994,2
Tuttlingen	68,5	54,7	68,1	53,7	1 076,1	1 119,1	1 055,4	1 096,7
Landkreise								
Konstanz	63,3	46,8	59,5	43,6	1 057,9	1 013,7	984,7	942,7
Lörrach	59,4	50,2	58,5	49,9	1 011,8	952,3	993,9	948,1
Waldshut	63,3	40,5	61,1	40,9	1 001,0	919,6	941,0	927,5
Regierungsbezirk Freiburg	63,1	48,2	62,7	47,8	1 015,8	1 001,1	997,4	990,4
Landkreise								
Reutlingen	61,6	47,0	62,7	46,7	947,3	957,2	954,2	951,0
Tübingen	46,5	39,8	57,7	47,7	747,4	796,3	924,8	957,6
Zollernalbkreis	76,4	58,5	76,5	57,9	1 078,4	1 046,0	1 083,3	1 040,6
Stadtkreis Ulm	77,5	40,7	74,7	38,6	1 098,3	965,1	1 034,4	912,5
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	61,4	39,1	66,9	42,5	971,1	999,4	1 057,6	1 080,8
Biberach	54,2	39,5	57,0	42,6	990,7	933,9	1 017,0	1 002,7
Landkreise								
Bodenseekreis	62,8	44,3	60,0	45,8	961,9	872,0	899,7	907,7
Ravensburg	54,2	44,9	54,4	46,6	978,4	920,3	964,9	949,1
Sigmaringen	60,2	46,0	67,0	51,1	922,9	926,0	1 009,6	1 028,9
Regierungsbezirk Tübingen	60,6	44,8	63,1	47,0	959,8	933,6	986,1	977,6
Baden-Württemberg	68,4	49,9	68,4	49,9	1 016,7	1 002,0	1 016,7	1 002,0

\*) Standardisiert auf den Altersaufbau Baden-Württembergs 1981/84.

## 42. Berufstätige Ärzte und Zahnärzte

Jahr <sup>1)</sup>	Ärzte				Zahnärzte	
	insgesamt	darunter			insgesamt	darunter <sup>2)</sup> in freier Praxis tätig
		Gebietsärzte	in freier Praxis tätig <sup>2)</sup>			
			zusammen	als Allgemeinarzt/ praktischer Arzt		
1953	9 575	3 366	5 889	3 948	4 242	4 162
1959	10 951	4 299	6 545	4 235	4 849	4 747
1961	11 591	4 749	6 910	4 319	4 931	4 825
1966	12 552	5 485	7 081	4 175	4 886	4 723
1970	14 827	6 182	7 458	4 152	4 907	4 712
1971	15 534	6 681	7 523	4 128	4 940	4 716
1972	16 182	6 911	7 782	4 146	4 968	4 723
1973	16 693	7 185	7 939	4 123	4 842	4 636
1974	17 289	7 494	8 210	4 300	5 015	4 734
1975	18 193	8 097	8 549	4 394	5 055	4 794
1976	18 642	8 478	8 751	4 328	5 203	4 958
1977	19 347	8 714	8 971	4 433	5 278	5 034
1978	19 984	8 804	9 127	4 490	5 252	5 003
1979	21 001	9 181	9 495	4 603	5 355	5 099
1980	21 691	9 532	9 628	4 640	5 384	5 135
1981	22 361	9 880	9 826	4 669	5 448	5 172
1982	22 913	10 292	10 023	4 706	5 502	5 235
1983	23 613	11 443	10 397	4 943	5 476	5 189
1984	24 560	11 279	10 814	5 170	5 503	5 215

1) Jeweils am 31. Dezember. - 2) Einschließlich Assistenten.

## 43. Strukturdaten zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung

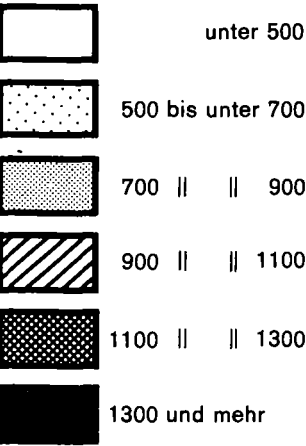
Jahr <sup>1)</sup>	Auf ... Einwohner kam am Jahresende					
	ein Arzt	ein Gebietsarzt	ein Gebietsarzt	ein Allgemeinarzt/ praktischer Arzt	ein Allgemeinarzt oder Gebietsarzt	ein Zahnarzt
			in freier Praxis			
1953	717	2 039	3 536	1 738	1 165	1 649
1959	690	1 759	3 273	1 785	1 155	1 593
1961	676	1 651	3 025	1 815	1 134	1 625
1966	680	1 556	2 937	2 044	1 205	1 807
1970	604	1 448	2 715	2 156	1 202	1 900
1971	583	1 355	2 667	2 194	1 204	1 920
1972	566	1 325	2 518	2 208	1 176	1 938
1973	553	1 286	2 451	2 241	1 164	1 992
1974	534	1 231	2 360	2 146	1 124	1 949
1975	503	1 130	2 203	2 083	1 071	1 909
1976	489	1 076	2 062	2 107	1 042	1 839
1977	471	1 047	2 010	2 057	1 017	1 812
1978	457	1 038	1 971	2 035	1 001	1 826
1979	438	1 001	1 879	1 997	968	1 802
1980	427	971	1 856	1 995	962	1 803
1981	415	940	1 801	1 989	945	1 796
1982	405	901	1 744	1 970	925	1 771
1983	391	808	1 695	1 870	889	1 781
1984	376	819	1 637	1 787	855	1 772

1) Jeweils am 31. Dezember.

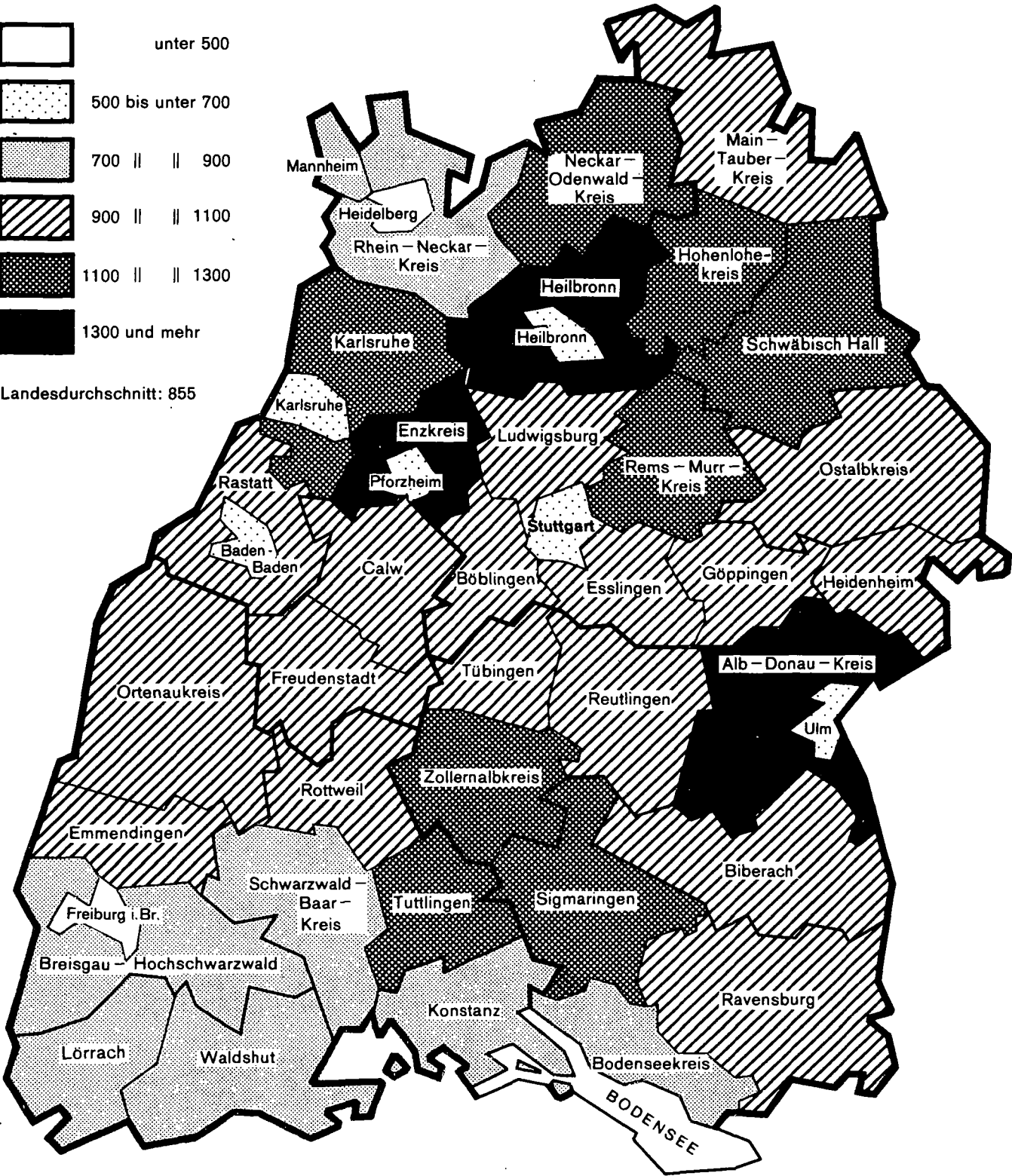
Schaubild 5

Gebietsärzte und Ärzte für Allgemeinmedizin bzw. praktische Ärzte in freier Praxis  
am 31. Dezember 1984

Auf ..... Einwohner kam ein freipraktizierender Arzt



Landesdurchschnitt: 855



## 44. Berufstätige Ärzte nach Fachgebieten und Geschlecht

Beruf Gebiet/Teilgebiet	31. Dezember 1984						Dagegen 31. Dezember					
							1983		1982		1974	
	männlich		weiblich		insgesamt							
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebietsärzte insgesamt	9 102	48,6	2 177	37,5	11 279	45,9	11 443	48,5	10 292	44,9	7 494	43,3
Anästhesist	444	2,4	294	5,1	738	3,0	740	3,1	595	2,6	277	1,6
Arbeitsmediziner	87	0,5	37	0,6	124	0,5	127	0,5	130	0,6	.	.
Augenarzt	402	2,1	159	2,7	561	2,3	563	2,4	527	2,3	398	2,3
Chirurg	1 107	5,9	77	1,3	1 184	4,8	1 254	5,3	997	4,4	816	4,7
darunter mit Teilgebiet												
Gefäßchirurgie	47	0,3	4	0,1	51	0,2	31	0,1	6	0,0	.	.
Kinderchirurgie	26	0,1	2	0,0	28	0,1	26	0,1	24	0,1	14	0,1
Plastische Chirurgie	13	0,1	1	0,0	14	0,1	13	0,1	5	0,0	.	.
Thorax- und Kardiovaskular- chirurgie	22	0,1	1	0,0	23	0,1	14	0,1	3	0,0	.	.
Unfallchirurgie	191	1,0	1	0,0	192	0,8	176	0,7	140	0,6	118	0,7
Hautarzt	224	1,2	112	1,9	336	1,4	342	1,4	338	1,5	290	1,7
Frauenarzt	1 032	5,5	184	3,2	1 216	5,0	1 244	5,3	1 109	4,8	789	4,6
Hals-Nasen-Ohrenarzt	393	2,1	36	0,6	429	1,7	416	1,8	417	1,8	350	2,0
darunter mit Teilgebiet												
Phoniatrie und Pädaudiologie	5	0,0	1	0,0	6	0,0	8	0,0	5	0,0	.	.
Internist	2 409	12,9	459	7,9	2 868	11,7	3 024	12,8	2 664	11,5	2 055	11,9
darunter mit Teilgebiet												
Endokrinologie	14	0,1	-	-	14	0,1	18	0,1	4	0,0	.	.
Gastroenterologie	87	0,5	5	0,1	92	0,4	114	0,5	81	0,4	79	0,5
Hämatologie	13	0,1	-	-	13	0,1	35	0,1	15	0,1	.	.
Kardiologie	98	0,5	10	0,2	108	0,4	114	0,5	79	0,3	80	0,5
Pneumologie	22	0,1	3	0,1	25	0,1	27	0,1	34	0,1	68	0,4
Nephrologie	38	0,2	4	0,1	42	0,2	34	0,2	7	0,0	.	.
Rheumatologie	16	0,1	3	0,1	19	0,1	35	0,2	2	0,0	.	.
Kinderarzt	553	2,9	302	5,2	855	3,5	840	3,6	829	3,6	652	3,8
darunter mit Teilgebiet												
Kinderkardiologie	10	0,1	2	0,0	12	0,0	10	0,0	7	0,0	.	.
Kinder- und Jugendpsychiater	35	0,2	28	0,5	63	0,3	54	0,2	47	0,2	17	0,1
Laborarzt	86	0,5	16	0,3	102	0,4	105	0,4	106	0,5	107	0,6
Lungenarzt	122	0,7	31	0,5	153	0,6	163	0,7	164	0,7	191	1,1
Arzt für Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	14	0,1	2	0,0	16	0,1	13	0,1	9	0,0	.	.
Mund-Kiefer-Gesichtschirurg	40	0,2	-	-	40	0,2	40	0,2	37	0,2	35	0,2
Nervenarzt (Neurologe und Psychiater)	481	2,6	169	2,9	650	2,6	620	2,6	559	2,4	469	2,6
Neurochirurg	43	0,2	2	0,0	45	0,2	46	0,2	46	0,2	23	0,1
Neurologe	104	0,6	28	0,5	132	0,5	134	0,6	140	0,6	84	0,5
Nuklearmediziner	27	0,1	3	0,1	30	0,1	30	0,1	12	0,1	.	.
Arzt für Öffentliches Gesundheitswesen	34	0,2	43	0,7	77	0,3	52	0,2	51	0,2	.	.
Orthopäde	535	2,9	31	0,5	566	2,3	532	2,3	463	2,0	295	1,7
darunter mit Teilgebiet												
Rheumatologie	23	0,1	-	-	23	0,1	9	0,0	2	0,0	.	.
Pathologe	94	0,5	11	0,2	105	0,4	104	0,4	104	0,5	62	0,4
darunter mit Teilgebiet												
Neuropathologie	7	0,0	-	-	7	0,0	5	0,0	4	0,0	.	.
Pharmakologe	41	0,2	5	0,1	46	0,2	54	0,2	45	0,2	21	0,1
darunter mit Teilgebiet												
Klinische Pharmakologie	5	0,0	-	-	5	0,0	1	0,0	-	-	.	.
Psychiater	118	0,6	75	1,3	193	0,8	175	0,7	167	0,7	78	0,5
Radiologe	365	1,9	63	1,1	428	1,7	453	1,9	453	2,0	319	1,8
darunter mit Teilgebiet												
Strahlentherapie	59	0,3	9	0,2	68	0,3	62	0,3	50	0,2	.	.
Rechtsmediziner	14	0,1	2	0,0	16	0,1	11	0,0	13	0,1	.	.
Urologe	298	1,6	8	0,2	306	1,2	307	1,3	270	1,2	166	1,0
Ärzte für Allgemeinmedizin, praktische Ärzte und Ärzte in der Weiterbildung zum Gebietsarzt	9 645	51,4	3 636	62,5	13 281	54,1	12 170	51,5	12 621	55,1	9 795	56,7
Ärzte insgesamt	18 747	100	5 813	100	24 560	100	23 613	100	22 913	100	17 289	100

## 45. Ärzte und Zahnärzte in den Stadt- und Landkreisen am 31. Dezember 1984

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Ärzte			Zahnärzte		Auf ... Einwohner kam am Jahresende		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter in freier Praxis	ein Arzt	ein Gebiets- oder Allgemeinarzt in freier Praxis <sup>1)</sup>	ein Zahnarzt in freier Praxis
		Gebiets- Ärzte	Gebiets- und Allgemeinarzte in freier Praxis <sup>1)</sup>					
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	2 182	1 173	922	535	509	257	609	1 103
Landkreise								
Böblingen	555	256	291	151	148	554	1 057	2 078
Esslingen	848	398	469	196	196	535	968	2 316
Göppingen	472	218	221	114	114	485	1 036	2 009
Ludwigsburg	724	332	393	207	204	595	1 097	2 113
Rems-Murr-Kreis	553	267	321	159	157	641	1 104	2 257
Region Mittlerer Neckar	5 334	2 644	2 617	1 362	1 328	438	893	1 760
Stadtkreis Heilbronn	344	196	163	68	66	322	679	1 677
Landkreise								
Heilbronn	405	167	189	88	88	615	1 318	2 832
Hohenlohekreis	112	37	74	37	37	761	1 152	2 304
Schwäbisch Hall	247	103	132	60	59	611	1 143	2 558
Main-Tauber-Kreis	354	166	119	58	58	341	1 013	2 079
Region Franken	1 462	669	677	311	308	490	1 058	2 327
Landkreise								
Heidenheim	226	86	128	59	59	545	962	2 088
Ostalbkreis	455	216	263	104	102	607	1 050	2 708
Region Ostwürttemberg	681	302	391	163	161	587	1 022	2 481
Regierungsbezirk Stuttgart	7 477	3 615	3 685	1 836	1 797	462	937	1 922
Stadtkreise								
Baden-Baden	229	102	97	43	43	212	501	1 131
Karlsruhe	1 061	576	434	198	190	254	621	1 419
Landkreise								
Karlsruhe	576	253	319	170	168	627	1 131	2 148
Rastatt	295	143	179	117	115	643	1 060	1 649
Region Mittlerer Oberrhein	2 161	1 074	1 029	528	516	402	844	1 684
Stadtkreise								
Heidelberg	1 787	437	446	196	149	75	300	897
Mannheim	1 202	573	417	169	165	246	708	1 789
Landkreise								
Neckar-Odenwald-Kreis	192	97	113	51	51	671	1 139	2 525
Rhein-Neckar-Kreis	877	245	569	210	198	532	821	2 358
Region Unterer Neckar	4 058	1 352	1 545	626	563	252	663	1 820
Stadtkreis Pforzheim	376	206	161	85	84	277	646	1 238
Landkreise								
Calw	365	207	137	51	51	367	979	2 630
Enzkreis	181	65	104	57	57	905	1 574	2 872
Freudenstadt	221	80	101	56	56	457	1 000	1 804
Region Nordschwarzwald	1 143	558	503	249	248	440	1 000	2 028
Regierungsbezirk Karlsruhe	7 362	2 984	3 077	1 403	1 327	325	779	1 806
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	1 453	759	482	300	242	125	376	749
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	620	285	273	138	136	332	754	1 514
Emmendingen	289	122	137	66	65	464	980	2 065
Ortenaukreis	805	422	379	177	175	439	933	2 020
Region Südlicher Oberrhein	3 167	1 588	1 271	681	618	276	688	1 416
Landkreise								
Rottweil	241	103	122	69	69	523	1 033	1 826
Schwarzwald-Baar-Kreis	490	241	219	123	123	398	890	1 584
Tuttlingen	170	61	97	58	54	655	1 148	2 062
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	901	405	438	250	246	480	987	1 757
Landkreise								
Konstanz	653	386	310	164	159	354	745	1 452
Lörrach	466	215	246	120	120	409	775	1 588
Waldshut	333	173	170	100	99	436	854	1 466
Region Hochrhein-Bodensee	1 452	774	726	384	378	390	780	1 499
Regierungsbezirk Freiburg	5 520	2 767	2 435	1 315	1 242	339	770	1 509
Landkreise								
Reutlingen	475	239	266	175	171	504	900	1 400
Tübingen	909	379	197	141	88	197	908	2 032
Zollernalbkreis	274	111	153	72	71	622	1 114	2 400
Region Neckar-Alb	1 658	729	616	388	330	355	956	1 784
Stadtkreis Ulm	758	303	168	113	78	130	587	1 264
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	157	48	109	56	56	1 017	1 464	2 850
Biberach	350	114	139	77	75	435	1 094	2 028
Region Donau-Ilker <sup>2)</sup>	1 265	465	416	246	209	324	986	1 963
Landkreise								
Bodenseekreis	398	212	227	111	109	430	754	1 570
Ravensburg	691	403	257	143	140	338	908	1 666
Sigmaringen	189	104	101	61	61	603	1 129	1 869
Region Bodensee-Oberschwaben	1 278	719	585	315	310	406	886	1 672
Regierungsbezirk Tübingen	4 201	1 913	1 617	949	849	361	938	1 787
Baden-Württemberg	24 560	11 279	10 814	5 503	5 215	376	855	1 772

1) Einschließlich praktische Ärzte und Assistenten. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

## 46. Ausländische Ärzte

Jahr <sup>1)</sup>	Insgesamt	Aus europäischen Staaten					Aus übrigen Staaten			
		zusammen	darunter				zusammen	darunter		
			Jugoslawien	Spanien	Griechenland	CSSR		Türkei	Iran	Syrien
1975	930	529	168	13	67	102	401	91	70	28
1976	1 017	597	198	12	71	105	420	117	66	30
1977	1 055	611	198	10	69	99	444	141	62	34
1978	1 076	634	194	11	86	99	442	153	63	36
1979	1 092	621	189	13	75	67	471	155	63	41
1980	1 039	587	167	13	65	51	452	149	58	38
1981	1 058	591	128	13	74	44	467	139	55	39
1982	998	659	115	9	67	49	339	125	49	40
1983	867	571	92	9	58	55	296	91	40	37
1984	641	415	51	9	34	48	226	45	26	27
1985	581	338	46	8	28	49	243	35	18	22

1) Jeweils am 1. Januar.

Quelle: Ministerium für Arbeit, Gesundheit, Familie und Sozialordnung Baden-Württemberg.

## 47. Ausländische Zahnärzte

Jahr <sup>1)</sup>	Insgesamt	Aus europäischen Staaten					Aus übrigen Staaten				
		zusammen	darunter				zusammen	darunter			
			Jugoslawien	Griechenland	Frankreich	CSSR		Türkei	Chile	Indonesien	Iran
1975	194	154	38	6	1	15	40	21	3	2	3
1976	240	195	47	9	2	15	45	25	2	2	3
1977	256	210	52	10	3	16	46	27	-	3	2
1978	285	245	54	13	3	17	40	23	-	2	1
1979	299	253	57	12	2	14	46	21	1	2	2
1980	317	276	56	10	3	15	41	18	1	1	2
1981	310	285	55	8	3	16	25	17	-	2	4
1983	260	243	54	4	6	16	17	17	-	4	2
1984	218	206	45	2	-	14	12	12	-	1	2
1985	163	140	33	1	2	11	23	6	-	3	4

1) Bis 1981 Stand 31. Dezember; ab 1983 Stand 1. Januar.

Quelle: Ministerium für Arbeit, Gesundheit, Familie und Sozialordnung Baden-Württemberg.

## 48. Approbationen von Ärzten und Zahnärzten

Jahr	Erteilte Approbationen an					
	Ärzte			Zahnärzte		
	insgesamt	und zwar		insgesamt	und zwar	
		Frauen	Ausländer		Frauen	Ausländer
1975	1 029	258	-	175	19	-
1976	1 124	262	1	213	37	-
1977	1 295	327	31	174	38	21
1978	1 795	473	19	190	31	18
1979	1 446	431	32	219	56	18
1980	1 421	417	33	173	41	-
1981	1 401	404	29	222	45	7
1982	1 439	431	40	296	90	6
1983	1 598	547	42	273	66	4
1984	1 830	676	56	280	78	30

Quelle: Ministerium für Arbeit, Gesundheit, Familie und Sozialordnung Baden-Württemberg.

## 49. Hebammen nach dem Beschäftigungsverhältnis in den Regierungsbezirken am 31. Dezember 1984

Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Davon			
		freiberuflich		hauptamtlich in Krankenhäusern	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Stuttgart	379	66	17,4	313	82,6
Karlsruhe	313	31	9,9	282	90,1
Freiburg	260	57	21,9	203	78,1
Tübingen	181	49	27,1	132	72,9
Baden-Württemberg	1 133	203	17,9	930	82,1
Dagegen 31. Dezember 1983	1 105	206	18,6	899	81,4
31. Dezember 1982	1 050	211	20,1	839	79,9
31. Dezember 1974	1 053	475	45,1	578	54,9

## 50. Freiberufstätige Hebammen nach Altersgruppen in den Regierungsbezirken am 31. Dezember 1984

Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 70	70 und mehr
Stuttgart	66	7	7	8	14	29	1
Karlsruhe	31	-	4	4	17	6	-
Freiburg	57	4	2	6	33	8	4
Tübingen	49	11	3	10	18	7	-
Baden-Württemberg	Anz. 203	22	16	28	82	50	5
	% 100	10,8	7,9	13,8	40,4	24,6	2,5
Dagegen 31. Dezember 1983	Anz. 206	17	16	29	85	56	3
	% 100	8,2	7,8	14,1	41,2	27,2	1,5
31. Dezember 1982	Anz. 211	12	13	35	97	53	1
	% 100	5,7	6,2	16,6	46,0	25,0	0,5
31. Dezember 1974	Anz. 475	9	30	116	196	115	9
	% 100	1,9	6,3	24,4	41,3	24,2	1,9

## 51. Entbindungen durch freiberufstätige Hebammen in den Regierungsbezirken 1984

Regierungsbezirk Land	Frei- berufs- tätige Hebammen insgesamt	Davon führten eine Anzahl von ... bis ... Entbindungen durch								
		bis zu 10	11 - 20	21 - 40	41 - 60	61 - 80	81 - 100	101 - 150	151 - 250	251 und mehr
Stuttgart	66	37	5	2	1	3	1	3	4	1
Karlsruhe	31	14	2	2	-	1	-	2	-	-
Freiburg	57	28	5	4	5	2	-	6	-	-
Tübingen	49	9	8	2	2	1	5	13	7	-
Baden-Württemberg	203	88	20	10	8	7	6	24	11	1
Dagegen 1983	206	97	14	13	7	4	10	21	15	1
1982	211	96	20	15	12	8	6	19	19	1
1974	475	219	29	47	35	38	15	42	40	10



## 52. Übrige Berufe des Gesundheitswesens am 31. Dezember 1984

Berufsgruppe	31. Dezember 1984			Dagegen 31. Dezember		
	männlich	weiblich	insgesamt	1983	1982	1974
				insgesamt		
Heilpraktiker	1 180	703	1 883	1 716	1 569	673
Krankenschwestern, -pfleger	4 580	29 386	33 966	32 261	31 074	23 151
Kinderkrankenschwestern, -pfleger	7	5 015	5 022	5 042	4 972	3 942
Krankenpflegehelfer	1 123	4 736	5 859	5 785	6 412	4 742
Hebammen	-	1 133	1 133	1 105	1 050	1 053
Wochenpflegerinnen	-	148	148	155	161	272
Masseure	533	730	1 263	1 352	1 352	1 564
Masseure und medizinische Bademeister <sup>1)</sup>	1 916	1 491	3 407	3 187	3 018	1 358
Krankengymnasten	283	2 816	3 099	2 941	2 883	1 897
Beschäftigungstherapeuten/Arbeitstherapeuten	204	517	721	642	591	.
Medizinisch-technische Assistenten	120	2 504	2 624	2 561	2 680	3 461
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten	78	1 423	1 501	1 348	1 066	.
Medizinisch-technische Radiologieassistenten	62	821	883	847	711	.
Diätassistenten <sup>2)</sup>	43	519	562	532	560	485
Rettungsassistenten	1 483	76	1 559	1 572	1 440	.
Audiometristen	-	25	25	25	33	.
Desinfektoren <sup>3)</sup>	332	20	352	346	362	331
Logopäden	36	180	216	194	163	.
Orthoptisten	8	36	44	55	59	.
Zytologieassistenten	8	80	88	87	68	.

1) Masseure, Masseurinnen und medizinische Bademeister (-innen) sind Personen, die nach staatlicher Anerkennung als Masseur zusätzlich eine halbjährliche Tätigkeit in der Massage nachgewiesen haben (vgl. Gesetz über die Ausübung der Berufe des Masseurs, des Masseurs und medizinischen Bademeisters und des Krankengymnasten vom 21.12.1958 BGB, Teil 1 Nr. 47 S. 985 - ff.). - 2) Einschließlich der als Ernährungsberater Tätigen. - 3) Einschließlich medizinischer Schädlingsbekämpfer.

## 53. Personal der Gesundheitsämter am 31. Dezember 1984

## a) Ärzte und Zahnärzte

Berufsgruppe	Insgesamt	Und zwar		
		männlich	weiblich	mit staatsärztlicher Prüfung
Ärzte, hauptamtlich	309	105	204	118
darunter teilzeitbeschäftigt	79	3	76	4
Ärzte, nebenamtlich	29	21	8	.
Zahnärzte, hauptamtlich	38	11	27	.
darunter teilzeitbeschäftigt	8	2	6	.
Zahnärzte, nebenamtlich	2	1	1	.

## b) Übrige in Gesundheitsämtern tätige Personen

Berufsgruppe	Insgesamt	Männlich		Weiblich	
		zusammen	darunter teilzeitbeschäftigt	zusammen	darunter teilzeitbeschäftigt
Gesundheitsingenieure	4	2	-	2	-
Gesundheitsaufseher	91	89	-	2	-
Desinfektoren	18	16	-	2	2
Medizinisch-technische Assistenten	43	-	-	43	11
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten	28	-	-	28	3
Medizinisch-technische Radiologieassistenten	7	-	-	7	-
Sozialarbeiter	159	14	1	145	19
Sozialmedizinische Assistenten	97	-	-	97	7
Arzthelfer	33	-	-	33	4
Zahnarzthelfer	29	-	-	29	8
Verwaltungspersonal	288	59	-	229	46
Schreibkräfte	290	1	-	289	73
Sonstige Personen	146	14	-	132	24

54. Personal der Tuberkulosefürsorgestellen in den Regierungsbezirken am 31. Dezember 1984

a) Ärzte

Tuberkulosefürsorgearzt	Regierungsbezirk				Baden-Württemberg	Darunter Gebietsärzte (Lungenarzt bzw. Internist/Teil- gebiet Lungen- und Bronchial- heilkunde)
	Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen		
Hauptamtlich:						
Ausschließlich als Tuberkulose- fürsorgearzt	8	8	6	6	28	17
Nicht ausschließlich als Tuberkulosefürsorgearzt	1	1	3	-	5	1
Nebenamtlich:						
Hauptberuflich in freier Praxis	5	2	-	1	8	2
Hauptberuflich in Krankenhäusern	-	-	-	-	-	-

b) Sonstiges Personal

Personal	Regierungsbezirk				Baden-Württemberg	Darunter Teilzeit- beschäftigte
	Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen		
Fürsorgerinnen	74	13	10	33	130	96
Medizinisch-technische Assistenten	28	22	20	17	87	43
Schreibkräfte	28	16	14	15	73	29
Sonstiges Personal	15	16	10	2	43	16

55. Leistungen der Gesundheitsämter im Rahmen der Tuberkuloseüberwachung 1984

Art der Leistungen	Regierungsbezirk				Baden- Württemberg
	Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen	
Röntgenleistungen					
Durchleuchtungen	21	243	502	1	767
Großaufnahmen einschließlich Teilaufnahmen	3 395	2 355	3 661	842	10 253
Schirmbildaufnahmen	111 264	73 348	50 079	42 243	276 934
Schichtbildserien	1 256	534	281	-	2 071
Laboruntersuchungen					
Sputum	3 495	169	176	3	3 843
davon mittels Ausstrich	3 227	169	88	3	3 487
Kultur	268	-	88	-	356
Tierversuch	-	-	-	-	-
Kehlkopfabstriche	127	-	-	-	127
Magensaftuntersuchungen	-	-	-	-	-
Urinuntersuchungen	296	852	2 281	10	3 439
Sonstiges Material	-	498	11	-	509
Tuberkulinproben (im Rahmen der Tuberkulose-Fürsorge)	13 907	6 299	12 866	7 016	40 088
davon Salbenprobe	-	90	-	-	90
Stempeltest	13 890	6 209	12 866	7 016	39 981
Mantoux	17	-	-	-	17

## 56. Apotheken

Jahr <sup>1)</sup>	Voll-	Zweig-	Krankenhaus-	Apotheken zusammen	Auf ... Einwohner kam eine Apotheke
	apotheken				
1971	1 664	7	35	1 706	5 308
1972	1 728	6	35	1 769	5 175
1973	1 840	6	38	1 884	4 904
1974	1 938	6	38	1 982	4 655
1975	2 010	6	40	2 056	4 452
1976	2 097	6	40	2 143	4 255
1977	2 181	4	45	2 230	4 090
1978	2 260	3	47	2 310	3 956
1979	2 317	3	51	2 371	3 876
1980	2 394	2	51	2 447	3 784
1981	2 451	2	51	2 504	3 709
1982	2 487	2	53	2 542	3 647
1983	2 530	2	66	2 598	3 558
1984	2 584	2	67	2 653	3 483

1) Jeweils am 31. Dezember.

## 57. Personal der Apotheken nach Berufsgruppen und Geschlecht

Berufsgruppe	31. Dezember 1984			Dagegen 31. Dezember		
				1983	1982	1981
	männlich	weiblich	insgesamt			
Apotheker	2 319	2 861	5 180	4 930	4 707	4 503
Pharmaziepraktikanten	75	163	238	312	235	216
Apothekerassistenten	71	537	608	626	626	623
Pharmazeutisch-technische Assistenten	24	2 158	2 182	2 002	1 830	1 649
Apothekenhelfer	.	.	5 835	7 194	7 112	6 431

## 58. Approbationen von Apothekern

Jahr	Erteilte Approbationen		Jahr	Erteilte Approbationen	
	insgesamt	darunter an Frauen		insgesamt	darunter an Frauen
1971	510	324	1978	230	114
1972	285	147	1979	201	105
1973	303	157	1980	194	106
1974	199	105	1981	252	157
1975	158	76	1982	230	145
1976	259	134	1983	264	164
1977	247	147	1984	241	138

## 59. Krankenhäuser

Jahr <sup>1)</sup>	Krankenhäuser insgesamt	Planmäßige Betten		Krankenhäuser für Akut-Kranke	Planmäßige Betten	
	Anzahl		auf 10 000 Einwohner	Anzahl		auf 10 000 Einwohner
1971	678	99 822	110,2	425	61 965	68,4
1972	680	103 260	112,8	416	63 636	69,5
1973	676	103 662	112,2	412	64 320	69,6
1974	678	105 278	114,1	407	65 466	71,0
1975	683	107 320	117,3	395	65 423	71,5
1976	669	106 986	117,3	380	64 391	70,6
1977	676	108 825	119,3	380	64 757	71,0
1978	656	107 347	117,5	361	64 125	70,2
1979	654	107 657	117,1	358	64 451	70,1
1980	640	106 496	115,0	349	64 273	69,4
1981	641	106 231	114,4	344	63 565	68,4
1982	637	103 903	112,1	342	63 456	68,4
1983	613	101 609	109,9	327	62 310	67,4
1984	626	102 041	110,4	334	63 097	68,3

1) Jeweils am 31. Dezember.

## 60. Krankenhäuser nach Trägern und Größenklassen am 31. Dezember 1983

Größenklasse (von .... bis unter .... Betten)	Insgesamt		Öffentliche		Freigemeinnützige		Private	
	Kranken- häuser	planmäßige Betten	Kranken- häuser	planmäßige Betten	Kranken- häuser	planmäßige Betten	Kranken- häuser	planmäßige Betten
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%

## Krankenhäuser insgesamt

unter 25	65	1 001	1,0	14	255	0,4	6	81	0,4	45	665	3,5
25 - 50	97	3 550	3,5	28	1 057	1,7	14	510	2,5	55	1 983	10,3
50 - 100	139	9 778	9,6	42	3 092	5,0	42	3 113	15,3	55	3 573	18,6
100 - 150	93	10 969	10,8	41	4 941	7,9	20	2 312	11,4	32	3 716	19,4
150 - 200	60	10 395	10,2	34	5 909	9,5	16	2 745	13,5	10	1 741	9,1
200 - 300	71	16 793	16,5	37	8 764	14,1	13	3 040	15,0	21	4 989	26,0
300 - 400	28	9 197	9,1	19	6 201	10,0	7	2 312	11,4	2	684	3,6
400 - 500	25	11 076	10,9	21	9 228	14,8	3	1 349	6,7	1	499	2,6
500 - 600	7	3 751	3,7	5	2 650	4,3	2	1 101	5,4	-	-	-
600 - 800	16	11 008	10,8	11	7 634	12,3	3	2 058	10,1	2	1 316	6,9
800 - 1 000	6	5 404	5,3	4	3 711	6,0	2	1 693	8,3	-	-	-
1 000 und mehr	6	8 687	8,6	6	8 687	14,0	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	613	101 609	100	262	62 129	100	128	20 314	100	223	19 166	100

## Krankenhäuser für Akut-Kranke

unter 25	43	660	1,1	10	203	0,4	2	38	0,3	31	419	19,5
25 - 50	49	1 836	2,9	27	1 023	2,2	4	170	1,4	18	643	29,9
50 - 100	55	4 018	6,4	28	2 042	4,3	20	1 532	12,1	7	444	20,6
100 - 150	45	5 372	8,6	31	3 738	7,9	10	1 189	9,4	4	445	20,7
150 - 200	29	5 031	8,1	22	3 819	8,0	7	1 212	9,6	-	-	-
200 - 300	39	9 149	14,7	29	6 843	14,4	9	2 105	16,7	1	201	9,3
300 - 400	23	7 443	11,9	18	5 847	12,3	5	1 596	12,6	-	-	-
400 - 500	22	9 717	15,6	19	8 368	17,6	3	1 349	10,7	-	-	-
500 - 600	4	2 191	3,5	3	1 628	3,4	1	563	4,5	-	-	-
600 - 800	9	6 226	10,0	6	4 168	8,8	3	2 058	16,3	-	-	-
800 - 1 000	5	4 524	7,3	4	3 711	7,8	1	813	6,4	-	-	-
1 000 und mehr	4	6 143	9,9	4	6 143	12,9	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	327	62 310	100	201	47 533	100	65	12 625	100	61	2 152	100
darunter												
Belegkrankenhäuser	64	6 224	10,0	33	3 852	8,1	11	1 545	12,2	20	827	38,4

## 61. Krankenhäuser nach Rechtsträgern in den Regierungsbezirken am 31. Dezember 1983

Art des Krankenhauses	Krankenhäuser		Planmäßige Betten	
	insgesamt	darunter Belegkrankenhäuser	Anzahl	auf 10 000 Einwohner
Stuttgart				
Öffentlich	69	6	18 781	54,3
darunter kommunal	57	6	15 850	45,8
Freigemeinnützig	31	4	5 890	17,0
Privat	55	12	4 125	11,9
Zusammen	155	22	28 796	83,2
Karlsruhe				
Öffentlich	63	8	16 206	67,6
darunter kommunal	34	8	10 124	42,2
Freigemeinnützig	33	2	6 069	25,3
Privat	57	3	4 331	18,1
Zusammen	153	13	26 606	111,0
Freiburg				
Öffentlich	77	15	14 269	76,3
darunter kommunal	51	15	8 444	45,2
Freigemeinnützig	40	1	5 517	29,5
Privat	82	1	7 752	41,5
Zusammen	199	17	27 538	147,3
Tübingen				
Öffentlich	53	4	12 873	84,9
darunter kommunal	44	3	7 529	49,7
Freigemeinnützig	24	4	2 838	18,7
Privat	29	4	2 958	19,5
Zusammen	106	12	18 669	123,1
Baden-Württemberg				
Öffentlich	262	33	62 129	67,2
darunter kommunal	186	32	41 947	45,4
Freigemeinnützig	128	11	20 314	22,0
Privat	223	20	19 166	20,7
Zusammen	613	64	101 609	109,9

## 62. Fachkrankenhäuser und Fachabteilungen in den Krankenhäusern am 31. Dezember 1983

Zweckbestimmung	Universitäts-		Übrige		Fachabteilungen in								Planmäßige Betten ins- gesamt
	Fachkrankenhäuser				Allgemeinen Universitäts- krankenhäusern		Übrigen Allgemeinen Krankenhäusern		Universitäts-		Übrigen		
									Fachkrankenhäusern				
	Anzahl	plan- mäßige Betten	Anzahl	plan- mäßige Betten	Anzahl	plan- mäßige Betten	Anzahl	plan- mäßige Betten	Anzahl	plan- mäßige Betten	Anzahl	plan- mäßige Betten	

## Fachkrankenhäuser bzw. Fachabteilungen für Akut-Kranke

Innere Krankheiten	4	750	19	1 517	2	655	159	16 051	-	-	9	442	19 415
Infektionskrankheiten	-	-	-	-	-	-	26	508	-	-	3	73	581
Säuglings- und Kinder- krankheiten	2	418	5	459	2	277	26	1 970	-	-	2	49	3 173
Chirurgie (einschließlich Unfallchirurgie)	2	665	21	1 136	2	593	156	15 131	-	-	8	178	17 703
Orthopädie	1	398	9	916	1	67	11	645	1	63	8	379	2 468
Urologie	-	-	4	146	1	87	47	1 612	2	121	3	38	2 004
Neurochirurgie	1	47	-	-	-	-	5	206	1	45	-	-	298
Zahn- und Kieferkrankheiten	2	89	1	10	1	45	14	287	-	-	-	-	431
Gynäkologie und Geburtshilfe	2	359	25	1 061	2	296	140	6 333	-	-	2	26	8 075
Entbindungsheim	-	-	1	9	-	-	-	-	-	-	-	-	9
Hals-, Nasen-, Ohrenkrank- heiten	2	194	6	115	2	139	110	1 789	-	-	8	74	2 311
Augenkrankheiten	2	197	4	121	2	153	49	723	-	-	1	5	1 199
Haut- und Geschlechts- krankheiten	2	182	1	138	1	124	9	259	-	-	-	-	703
Röntgen- und Strahlenheil- kunde	1	80	1	17	1	64	17	298	1	45	-	-	504
Sonstige Fachrichtungen	-	-	3	33	-	-	-	-	-	-	-	-	33
<b>Zusammen</b>	<b>21</b>	<b>3 379</b>	<b>100</b>	<b>5 678</b>	<b>17</b>	<b>2 500</b>	<b>769</b>	<b>45 812</b>	<b>5</b>	<b>274</b>	<b>44</b>	<b>1 264</b>	<b>58 907</b>

## Sonderkrankenhäuser bzw. entsprechende Fachabteilungen

Tuberkulose	-	-	10	671	-	-	2	143	-	-	4	193	1 007
Psychiatrie, Psychiatrie und Neurologie	2	438	25	9 190	1	171	11	1 038	-	-	4	141	10 978
Neurologie	1	75	6	924	1	78	12	484	-	-	4	232	1 793
Chronisch Kranke sowie Geriatric	-	-	15	2 063	-	-	4	341	-	-	2	80	2 484
Sonstige Fachrichtungen	-	-	227	24 416	-	-	1	6	-	-	9	371	24 793
<b>Zusammen</b>	<b>3</b>	<b>513</b>	<b>283</b>	<b>37 264</b>	<b>2</b>	<b>249</b>	<b>30</b>	<b>2 012</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>23</b>	<b>1 017</b>	<b>41 055</b>

<b>Insgesamt</b>	<b>24</b>	<b>3 892</b>	<b>383</b>	<b>42 942</b>	<b>19</b>	<b>2 749</b>	<b>799</b>	<b>47 824</b>	<b>5</b>	<b>274</b>	<b>67</b>	<b>2 281</b>	<b>99 962</b>
------------------	-----------	--------------	------------	---------------	-----------	--------------	------------	---------------	----------	------------	-----------	--------------	---------------

## Außerdem

Planmäßige Betten außerhalb  
abgegrenzter Fachranken-  
häuser bzw. Fachabteilungen  
und in Allgemeinkranken-  
häusern ohne abgegrenzte  
Fachabteilungen

1 647

Planmäßige Betten insgesamt

101 609

## 63. Krankenhäuser in den Stadt- und Landkreisen am 31. Dezember 1983

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Krankenhäuser insgesamt			Darunter Krankenhäuser für Akut-Kranke				
	Anzahl	planmäßige Betten	stationär behandelte Kranke <sup>1)</sup>	Anzahl	planmäßige Betten	planmäßige Betten auf 10 000 Einwohner	Ärzte	stationär behandelte Kranke <sup>1)</sup>
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	35	6 442	153 757	31	6 153	108,5	1 040	152 676
Landkreise								
Böblingen	5	1 399	43 673	5	1 399	45,5	196	43 673
Esslingen	8	2 365	58 903	7	2 302	50,5	348	58 689
Göppingen	6	2 134	44 077	3	1 322	57,6	195	38 199
Ludwigsburg	10	2 473	53 038	8	2 092	48,5	303	49 495
Rems-Murr-Kreis	8	2 216	34 773	5	1 203	33,9	157	29 542
Region Mittlerer Neckar	72	17 029	388 221	59	14 471	61,7	2 239	372 274
Stadtkreis Heilbronn	10	1 056	30 531	9	1 025	92,5	161	30 247
Landkreise								
Heilbronn	14	3 185	37 880	7	1 293	52,1	149	24 084
Hohenlohekreis	2	355	8 512	2	355	41,9	37	8 512
Schwäbisch Hall	9	1 174	28 624	7	1 107	73,5	133	27 791
Main-Tauber-Kreis	34	3 672	43 193	6	1 345	111,5	155	27 213
Region Franken	69	9 442	148 740	31	5 125	71,7	635	117 847
Landkreise								
Heidenheim	2	688	18 444	2	688	55,7	91	18 444
Ostalbkreis	12	1 637	36 901	9	1 508	54,7	175	34 234
Region Ostwürttemberg	14	2 325	55 345	11	2 196	55,0	266	52 678
Regierungsbezirk Stuttgart	155	28 796	592 306	101	21 792	63,0	3 140	542 799
Stadtkreise								
Baden-Baden	11	1 429	24 086	5	647	132,5	92	16 814
Karlsruhe	7	3 130	82 560	7	3 130	116,2	496	82 560
Landkreise								
Karlsruhe	11	2 264	34 032	3	777	21,5	105	17 644
Rastatt	10	1 097	19 950	5	772	40,8	105	18 340
Region Mittlerer Oberrhein	39	7 920	160 628	20	5 326	61,3	798	135 358
Stadtkreise								
Heidelberg	24	3 798	86 127	20	3 228	241,9	885	80 362
Mannheim	10	3 593	87 438	8	3 369	113,0	612	85 674
Landkreise								
Neckar-Odenwald-Kreis	9	913	15 886	7	763	59,3	76	14 401
Rhein-Neckar-Kreis	10	3 466	39 372	6	1 182	25,3	166	30 012
Region Unterer Neckar	53	11 770	228 823	41	8 542	83,2	1 739	210 449
Stadtkreis Pforzheim	5	1 237	33 824	5	1 237	118,2	188	33 824
Landkreise								
Calw	34	3 143	37 811	6	777	58,1	143	19 430
Enzkreis	5	589	13 146	3	525	32,1	66	12 665
Freudenstadt	17	1 947	29 119	4	554	55,1	80	15 955
Region Nordschwarzwald	61	6 916	113 900	18	3 093	61,5	477	81 874
Regierungsbezirk Karlsruhe	153	26 606	503 351	79	16 961	70,7	3 014	427 681
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	21	2 902	79 645	18	2 527	140,7	676	74 574
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	44	4 213	43 694	10	826	40,5	102	16 406
Emmendingen	6	2 164	24 419	3	632	47,4	81	15 228
Ortenaukreis	32	4 753	72 666	16	2 460	69,5	353	56 922
Region Südlicher Oberrhein	103	14 032	220 424	47	6 445	74,0	1 212	163 130
Landkreise								
Rottweil	8	1 740	22 602	6	816	64,5	96	18 834
Schwarzwald-Baar-Kreis	23	3 167	53 742	8	1 526	78,1	207	38 614
Tuttlingen	5	514	13 380	4	463	41,7	68	12 762
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	36	5 421	89 724	18	2 805	64,8	371	70 210
Landkreise								
Konstanz	15	3 639	55 438	9	1 706	74,0	239	43 839
Lörrach	18	1 692	35 481	10	1 178	61,8	164	31 009
Waldshut	27	2 754	34 248	7	815	56,3	100	18 934
Region Hochrhein-Bodensee	60	8 085	125 167	26	3 699	65,4	503	93 782
Regierungsbezirk Freiburg	199	27 538	435 315	91	12 949	69,3	2 086	327 122
Landkreise								
Reutlingen	8	1 884	30 813	5	1 043	43,6	164	26 744
Tübingen	8	2 557	60 080	6	2 312	130,4	659	57 850
Zollernalbkreis	6	962	21 646	5	904	52,8	132	21 036
Region Neckar-Alb	22	5 403	112 539	16	4 259	72,5	955	105 630
Stadtkreis Ulm	7	1 688	49 711	6	1 662	168,5	537	49 510
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	6	482	12 031	6	482	30,1	56	12 031
Biberach	15	2 755	37 815	7	840	55,3	105	22 094
Region Donau-Ille <sup>2)</sup>	28	4 925	99 557	19	2 984	72,7	698	83 635
Landkreise								
Bodenseekreis	23	2 132	39 737	8	1 028	60,0	149	29 945
Ravensburg	28	5 468	75 826	10	1 636	70,4	222	41 855
Sigmaringen	5	741	16 219	3	701	61,5	82	16 028
Region Bodensee-Oberschwaben	56	8 341	131 782	21	3 365	65,0	453	87 828
Regierungsbezirk Tübingen	106	18 669	343 878	56	10 608	70,0	2 106	277 093
Baden-Württemberg	613	101 609	1 874 850	327	62 310	67,4	10 346	1 574 695

1) Im Jahr 1983. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

## 64. Krankenhäuser nach ihrer Zweckbestimmung am 31. Dezember 1983

Zweckbestimmung, des Krankenhauses <sup>1)</sup>	Baden-Württemberg			Regierungsbezirk							
	Kranken- häuser	planmäßige Betten		Stuttgart		Karlsruhe		Freiburg		Tübingen	
		Anzahl	auf 10 000 der Bevölkerung	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten
Krankenhäuser für Akut-Kranke											
Allgemeines Krankenhaus ohne abgegrenzte Fachabteilung	38	1 581	1,7	5	176	5	136	19	823	9	446
Allgemeines Krankenhaus mit abgegrenzten Fachabteilungen	168	50 599	54,7	54	18 251	42	13 849	41	9 356	31	9 143
Krankenhaus für innere Krank- heiten	23	2 459	2,7	3	538	9	841	7	851	4	229
Säuglings- und Kinderkranken- haus	7	1 177	1,3	2	499	1	215	3	313	1	150
Chirurgisches Krankenhaus.	31	2 496	2,7	12	734	7	653	6	659	6	450
Orthopädisches Krankenhaus	10	1 431	1,5	5	606	2	481	2	212	1	132
Gynäkologisch-geburtshilf- liches Krankenhaus	27	1 481	7,2 <sup>2)</sup>	13	713	6	391	7	362	1	15
Entbindungsheim	1	9	0,0 <sup>2)</sup>	-	-	-	-	-	-	1	9
Krankenhaus für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten	8	309	0,3	2	41	1	80	3	154	2	34
Krankenhaus für Augenkrank- heiten	6	318	0,3	3	91	1	90	2	137	-	-
Krankenhaus für Haut- und Geschlechtskrankheiten	3	320	0,3	1	138	1	100	1	82	-	-
Krankenhaus für Röntgen- und Strahlenheilkunde	2	97	0,1	-	-	2	97	-	-	-	-
Sonstige Fachkrankenhäuser	3	33	0,0	1	5	2	28	-	-	-	-
Zusammen	327	62 310	67,4	101	21 792	79	16 961	91	12 949	56	10 608
Sonderkrankenhäuser											
Tbk-Krankenhaus für Erwachsene	9	720	0,8	1	192	5	241	2	189	1	98
Tbk-Krankenhaus für Kinder	1	250	0,3	-	-	-	-	-	-	1	250
Krankenhaus für Psychiatrie und Neurologie	34	10 789	11,7	7	2 110	8	2 700	11	3 898	8	2 081
Krankenhaus für Suchtkranke	12	713	0,8	-	-	4	218	5	277	3	218
Rheuma-Krankenhaus	6	1 004	1,1	-	-	3	588	2	146	1	270
Rehabilitationskrankenhaus	12	1 624	1,8	1	8	7	941	2	440	2	235
Krankenhaus für chronisch Kranke sowie Geriatrie	15	2 093	2,3	4	237	3	804	8	1 052	-	-
Kurkrankenhaus	190	21 760	23,5	38	4 211	42	4 119	77	8 576	33	4 854
Krankenhaus bzw. Krankenab- teilung in der Justizvoll- zugsanstalt	5	241	0,3	2	196	2	34	1	11	-	-
Sonstige Fachkrankenhäuser	2	105	0,1	1	50	-	-	-	-	1	55
Zusammen	286	39 299	42,5	54	7 004	74	9 645	108	14 589	50	8 061
Krankenhäuser insgesamt	613	101 609	109,9	155	28 796	153	26 606	199	27 538	106	18 669

1) Die Erfassung der Krankenhäuser erfolgt nach der Wirtschaftseinheit. - 2) Auf 10 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.



## 65. Stationär behandelte Kranke nach Geschlecht und Pflegetagen

Jahr	Stationär behandelte Kranke				Pflegetage	
	männlich	weiblich	insgesamt		Anzahl	auf 10 000 Einwohner
	Anzahl		auf 10 000 Einwohner			
Insgesamt						
1969	591 992	755 495	1 347 487	1 528,2	31 482 929	35 704
1970	606 885	769 594	1 376 479	1 547,5	31 252 365	34 735
1971	631 524	795 912	1 427 436	1 583,6	31 875 701	35 362
1972	655 852	805 545	1 461 397	1 603,7	32 169 620	35 303
1973	669 851	819 025	1 488 876	1 617,2	32 344 526	35 133
1974	698 604	850 501	1 549 105	1 676,9	32 025 235	34 668
1975	715 400	874 715	1 590 115	1 729,5	31 929 683	34 728
1976	725 583	906 902	1 632 485	1 787,0	31 586 952	34 577
1977	752 739	941 871	1 694 610	1 858,0	31 735 020	34 794
1978	783 176	975 536	1 758 712	1 926,3	32 236 719	35 308
1979	830 684	1 022 785	1 853 469	2 023,3	32 801 601	35 808
1980	844 388	1 029 375	1 873 763	2 029,5	32 602 685	35 312
1981	844 739	1 023 507	1 868 246	2 014,2	32 214 508	34 731
1982	844 407	1 027 596	1 872 003	2 017,1	31 086 575	33 496
1983	843 609	1 031 241	1 874 850	2 025,4	30 330 951	32 767
1984	866 895	1 071 597	1 938 492	2 097,9	31 423 006	34 008
darunter Krankenhäuser für Akut-Kranke						
1969	470 759	656 619	1 127 378	1 278,5	18 976 503	21 521
1970	487 806	667 857	1 155 663	1 299,2	19 244 404	21 389
1971	502 300	688 554	1 190 854	1 321,1	19 458 945	21 587
1972	519 266	693 791	1 213 057	1 331,2	19 568 496	21 475
1973	528 719	704 386	1 233 105	1 339,4	19 808 468	21 516
1974	557 976	731 093	1 289 069	1 395,4	19 720 128	21 347
1975	562 408	746 312	1 308 720	1 423,4	19 105 710	20 780
1976	579 075	776 878	1 355 953	1 484,3	19 029 142	20 831
1977	595 558	800 142	1 395 700	1 530,2	19 105 854	20 948
1978	622 476	826 094	1 448 570	1 586,6	19 267 697	21 104
1979	644 219	842 383	1 486 602	1 622,9	19 313 738	21 084
1980	665 903	864 841	1 530 744	1 657,9	19 283 332	20 886
1981	661 266	853 778	1 515 044	1 633,4	18 915 677	20 393
1982	676 195	870 114	1 546 309	1 666,1	18 972 103	20 442
1983	692 191	882 504	1 574 695	1 701,2	19 068 443	20 600
1984	707 391	903 266	1 610 657	1 743,1	19 506 340	21 111

## 66. Bettenausnutzung und Verweildauer in den Krankenhäusern

Jahr	Krankenhäuser insgesamt	Davon		
		öffentliche Krankenhäuser	freigemeinnützige Krankenhäuser	private Krankenhäuser

Grad der Bettenausnutzung in % <sup>1)</sup>				
	insgesamt			
1971	87,5	88,3	88,2	83,1
1972	85,1	85,2	85,6	83,9
1973	85,5	86,0	85,0	84,4
1974	83,3	83,8	84,7	79,9
1975	81,5	81,2	82,0	82,1
1976	80,7	81,4	83,5	75,0
1977	79,9	81,1	81,7	73,9
1978	82,3	82,7	84,3	78,7
1979	83,5	83,2	84,5	83,3
1980	83,6	82,6	84,6	86,2
1981	83,1	82,2	84,0	84,8
1982	82,0	82,8	84,2	77,1
1983	81,8	83,6	84,6	73,0
1984	84,1	85,3	86,7	78,2

darunter Krankenhäuser für Akut-Kranke				
1971	86,0	85,4	89,5	81,3
1972	84,0	83,2	86,5	85,2
1973	84,4	83,8	85,0	89,0
1974	82,5	81,6	85,4	82,9
1975	80,0	79,1	82,0	83,7
1976	80,7	79,8	83,5	81,3
1977	80,8	80,0	84,0	78,8
1978	82,3	81,7	84,4	82,0
1979	82,1	81,4	85,0	79,6
1980	82,0	81,0	85,6	81,2
1981	81,5	80,8	84,7	79,8
1982	81,9	81,1	85,2	80,1
1983	83,8	83,2	86,7	80,9
1984	84,5	84,0	87,7	74,2

Durchschnittliche Verweildauer <sup>2)</sup> der stationär behandelten Kranken in Tagen				
	insgesamt			
1971	23,3	21,6	25,8	28,8
1972	23,0	21,2	25,2	29,0
1973	22,6	21,0	24,7	28,1
1974	21,5	19,5	24,2	27,2
1975	20,8	18,8	22,6	28,1
1976	20,1	17,9	22,0	28,1
1977	19,4	17,5	21,2	26,2
1978	19,0	16,8	20,5	27,8
1979	18,3	16,6	20,3	23,5
1980	18,0	16,0	19,1	27,4
1981	17,8	15,8	19,0	27,4
1982	17,1	15,4	17,5	27,2
1983	16,7	15,0	17,0	27,0
1984	16,7	14,9	16,9	27,4

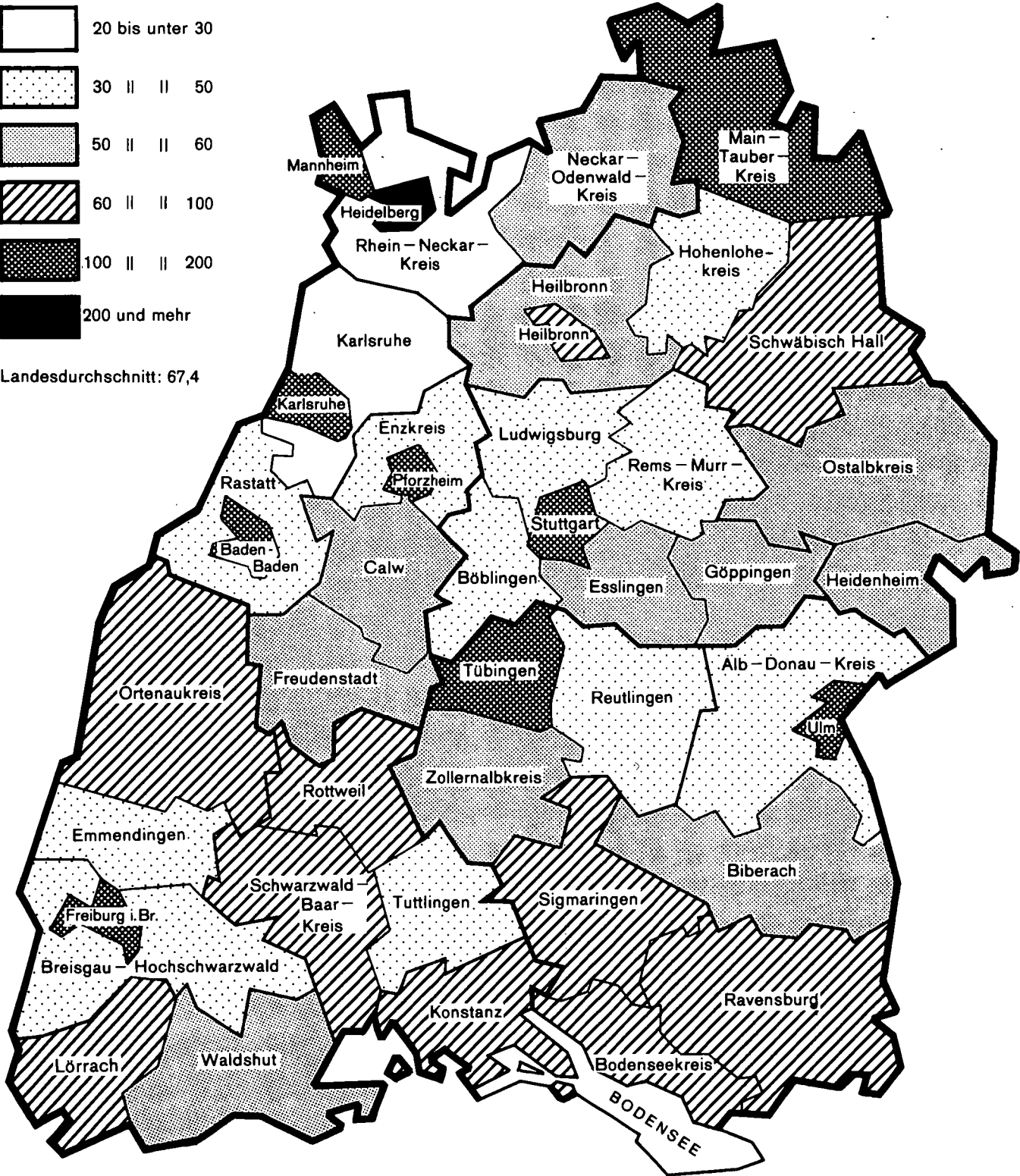
  

darunter Krankenhäuser für Akut-Kranke				
1971	16,9	16,6	17,9	17,3
1972	16,7	16,3	17,4	18,0
1973	16,6	16,3	17,2	17,1
1974	15,7	15,3	17,1	16,3
1975	15,0	14,7	15,7	15,6
1976	14,4	14,2	15,5	12,9
1977	14,1	13,9	14,9	12,6
1978	13,6	13,5	14,2	12,6
1979	13,3	13,1	14,3	11,6
1980	12,9	12,8	13,7	11,3
1981	12,8	12,7	13,5	11,0
1982	12,6	12,5	13,3	11,0
1983	12,4	12,3	13,0	10,7
1984	12,4	12,2	13,4	11,2

1) Errechnet nach der Formel:  $\frac{\text{Pflegetage} \times 100}{\text{Planmäßige Betten} \times 365}$  - 2) Errechnet nach der Formel:  $\frac{\text{Pflegetage} \times 2}{\text{Zugang} + \text{Abgang}}$

Bettendichte in Krankenhäusern für Akut-Kranke in den Stadt- und Landkreisen  
am 31. Dezember 1983

Planmäßige Betten in Akut-Krankenhäusern  
auf 10 000 der Bevölkerung



## 67. Krankenzugang in den Krankenhäusern nach der Zweckbestimmung 1983

Zweckbestimmung der Krankenhäuser	Kranken- bestand am 1. Januar	Kranken- zugang	Krankenabgang		Kranken- bestand am 31. Dez.	Stationär behandelte Kranke	Verpfle- gungs- tage	Durch- schnitt- liche Ver- weildauer in Tagen <sup>1)</sup>
			insgesamt	darunter gestorben				
Krankenhäuser für Akut-Kranke								
Allgemeine Krankenhäuser ohne abgegrenzte Fachabteilungen	998	21 769	21 715	1 656	1 052	22 767	455 666	21,0
Allgemeine Krankenhäuser mit abgegrenzten Fachabteilungen	29 572	1 271 663	1 270 108	40 385	31 127	1 301 235	15 539 967	12,2
Krankenhäuser für innere Krankheiten	1 441	48 597	48 526	2 403	1 512	50 038	767 014	15,8
Säuglings- und Kinderkranken- häuser	615	34 682	34 711	265	586	35 297	308 574	8,9
Chirurgische Krankenhäuser <sup>2)</sup>	1 221	63 447	63 356	970	1 312	64 668	778 283	12,3
Orthopädische Krankenhäuser	788	22 208	22 134	61	862	22 996	475 103	21,4
Gynäkologisch-geburtshilfliche Krankenhäuser	552	50 397	50 392	99	557	50 949	435 670	8,6
Entbindungsheime	-	51	50	-	1	51	273	5,4
Krankenhäuser für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten	84	10 480	10 463	35	101	10 564	93 005	8,9
Krankenhäuser für Augen- krankheiten	62	8 374	8 350	5	86	8 436	92 409	11,1
Krankenhäuser für Haut- und Geschlechtskrankheiten	126	5 474	5 503	6	97	5 600	93 661	17,1
Krankenhäuser für Röntgen- und Strahlenheilkunde	25	1 768	1 754	87	39	1 793	25 954	14,7
Sonstige Fachkrankenhäuser	-	301	301	-	-	301	2 864	9,5
Zusammen	35 484	1 539 211	1 537 363	45 972	37 332	1 574 695	19 068 443	12,4
Sonderkrankenhäuser								
Tuberkulose-Krankenhäuser für Erwachsene	494	3 279	3 289	130	484	3 773	205 150	62,5
Tuberkulose-Krankenhäuser für Kinder	134	1 438	1 459	22	113	1 572	72 866	50,3
Krankenhäuser für Psychiatrie und Neurologie	8 844	50 735	50 744	920	8 835	59 579	3 477 531	x
Krankenhäuser für Suchtkranke	672	1 655	1 636	1	691	2 327	254 978	155,0
Rheuma-Krankenhäuser	306	10 869	10 779	8	396	11 175	324 535	30,0
Rehabilitationskrankenhäuser	1 058	17 310	17 338	242	1 030	18 368	536 448	31,0
Krankenhäuser für chronisch Kranke sowie Geriatrie	1 742	2 998	2 959	341	1 781	4 740	662 493	x
Kurkrankenhäuser	6 167	187 440	185 903	149	7 704	193 607	5 634 877	30,2
Krankenhäuser bzw. Kranken- abteilung in der Justiz- vollzugsanstalt	196	2 447	2 463	8	180	2 643	67 609	27,5
Sonstige Fachkrankenhäuser	40	2 331	2 336	7	35	2 371	26 021	11,2
Zusammen	19 653	280 502	278 906	1 828	21 249	300 155	11 262 508	40,3
Insgesamt	55 137	1 819 713	1 816 269	47 800	58 581	1 874 850	30 330 951	16,7

1) Errechnet nach der Formel:  $\frac{\text{Pflegetage} \times 2}{\text{Zugang} + \text{Abgang}}$ . - 2) Einschließlich Unfallkrankenhäuser, Krankenhäuser für Urologie, Neuro-, Zahn- und Kieferchirurgie.

## 68. Krankenzugang in den Krankenhäusern 1983

Regierungsbezirk Land Art des Krankenhauses	Kranken- bestand am 1. Januar	Kranken- zugang	Krankenabgang		Kranken- bestand am 31. Dez.	Stationär behandelte Kranke <sup>1)</sup>		Pflegetage der stationär behandelten Kranken	Durch- schnitt- liche Verweil- dauer in Tagen <sup>2)</sup>
			insgesamt	darunter gestorben		Anzahl	auf 10 000 der mittleren Bevölkerung		
Krankenhäuser insgesamt									
Stuttgart	15 577	576 729	575 837	16 294	16 469	592 306	1 708,3	8 441 661	14,6
Karlsruhe	15 070	488 281	487 467	14 189	15 884	503 351	2 095,3	8 060 893	16,5
Freiburg	14 929	420 386	419 499	10 177	15 816	435 315	2 327,6	8 197 532	19,5
Tübingen	9 561	334 317	333 466	7 140	10 412	343 878	2 267,0	5 630 865	16,9
Baden-Württemberg	55 137	1 819 713	1 816 269	47 800	58 581	1 874 850	2 025,4	30 330 951	16,7
Davon in :									
Öffentlichen Krankenhäusern	36 043	1 261 870	1 260 226	37 754	37 687	1 297 913	1 402,1	18 954 780	15,0
Freigemeinnützigen Krankenhäusern	12 072	368 411	367 759	9 367	12 724	380 483	411,0	6 270 469	17,0
Privaten Krankenhäusern	7 022	189 432	188 284	679	8 170	196 454	212,2	5 105 702	27,0
Krankenhäuser für Akut-Kranke									
Stuttgart	12 597	530 202	529 551	15 903	13 248	542 799	1 565,5	6 635 473	12,5
Karlsruhe	9 581	418 100	417 479	13 450	10 202	427 681	1 780,3	5 242 694	12,5
Freiburg	7 166	319 956	319 597	9 691	7 525	327 122	1 749,1	3 912 123	12,2
Tübingen	6 140	270 953	270 736	6 928	6 357	277 093	1 826,7	3 278 153	12,1
Baden-Württemberg	35 484	1 539 211	1 537 363	45 972	37 332	1 574 695	1 701,2	19 068 443	12,4
Davon in:									
Öffentlichen Krankenhäusern	26 837	1 172 285	1 170 817	36 603	28 305	1 199 122	1 295,4	14 437 310	12,3
Freigemeinnützigen Krankenhäusern	7 787	307 810	307 489	8 877	8 108	315 597	340,9	3 996 027	13,0
Privaten Krankenhäusern	860	59 116	59 057	492	919	59 976	64,8	635 106	10,7

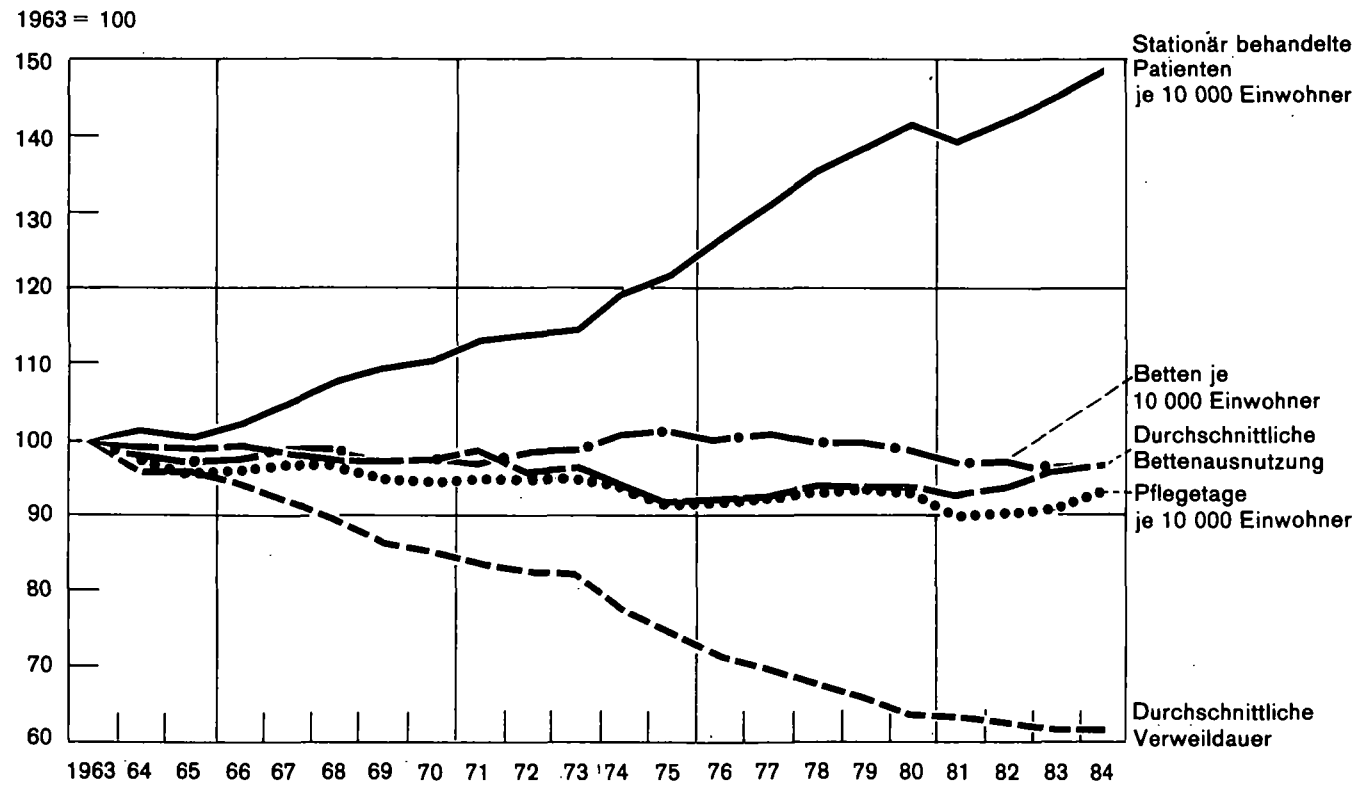
1) Einschließlich Verlegungen in Krankenhäusern mit abgegrenzten Fachabteilungen. - 2) Errechnet nach der Formel:  $\frac{\text{Pflegetage} \times 2}{\text{Zugang} + \text{Abgang}}$ .

## 69. Krankenzugang in Fachkrankenhäusern und Fachabteilungen 1983

Fachkrankenhaus/Fachabteilung	Planmäßige Betten	Stationär behandelte Kranke	Pflegetage der stationär behandelten Kranken	Durchschnitt- liche Verweil- dauer in Tagen <sup>1)</sup>	Betten- ausnutzung in % <sup>2)</sup>
Innere Krankheiten	19 415	417 226	6 233 966	15,5	88,0
Infektionskrankheiten	581	8 696	99 196	11,7	46,8
Säuglings- und Kinderkrankheiten	3 173	86 548	797 405	9,4	68,9
Chirurgie (einschließlich Unfallchirurgie)	17 703	468 821	5 637 525	12,3	87,2
Orthopädie	2 468	46 029	828 069	18,6	91,9
Urologie	2 004	54 795	621 384	11,5	85,0
Neurochirurgie	298	8 570	100 705	12,0	92,6
Zahn- und Kieferkrankheiten	431	14 176	129 743	9,3	82,5
Gynäkologie und Geburtshilfe	8 084	275 351	2 292 891	8,4	77,7
Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten	2 311	97 856	638 783	6,6	75,7
Augenkrankheiten	1 199	30 978	340 805	11,1	77,9
Haut- und Geschlechtskrankheiten	703	12 492	208 054	17,1	81,1
Röntgen- und Strahlenheilkunde	504	10 284	146 213	14,5	79,5
Tuberkulose	1 007	4 127	283 088	81,7	77,0
Psychiatrie, Psychiatrie und Neurologie	10 978	61 947	3 553 235	67,3	88,7
Neurologie	1 793	23 537	590 109	26,4	90,2
Chronisch Kranke sowie Geriatrie	2 484	8 146	769 713	.	84,9
Sonstige Fachabteilungen	24 826	220 857	6 587 473	31,0	72,7
Außerhalb abgegrenzter Fachabteilungen	1 647	24 414	472 594	20,2	78,6
Insgesamt	101 609	1 874 850	30 330 951	16,7	81,8

1) Errechnet nach der Formel:  $\frac{\text{Pflegetage} \times 2}{\text{Zugang} + \text{Abgang}}$ . - 2) Errechnet nach der Formel:  $\frac{\text{Pflegetage} \times 100}{\text{planmäßige Betten} \times 365}$ .

Schaubild 7  
Patienten, Betten und Pflegetage in den Krankenhäusern für Akut - Kranke



Statistisches Landesamt Baden - Württemberg 453 85

70. Ärzte in den Krankenhäusern seit 1953\*)

Bezeichnung	1953	1959	1964	1974	1981	1982	1983
Leitende Ärzte	585	706	816	1 197	1 490	1 509	1 509
Nachgeordnete Ärzte	2 632	2 864	3 181	6 278	9 205	9 400	9 657
Belegärzte	734	867	881	816	788	756	762
Sonstige Ärzte	290	36	43	150	256	275	329
Ärzte insgesamt	4 241	4 473	4 921	8 441	11 739	11 940	12 257
darunter Gebietsärzte	2 571	2 434	2 764	3 786	4 969	5 113	5 849

\*) Jeweils am 31. Dezember.

## 71. Ärzte in den Krankenhäusern nach der funktionellen Stellung am 31. Dezember 1983

Beruf Gebiet/Teilgebiet	Ärzte			Hauptamtliche Ärzte						Belegärzte		Sonstige Ärzte	
	ins- gesamt	und zwar		Leitende Ärzte		Nachgeordnete Ärzte				zu- sammen	dar. weib- lich	zu- sammen	dar. weib- lich
		weib- lich	Aus- länder	zu- sammen	dar. weib- lich	Oberärzte		Assistenzärzte					
						zu- sammen	dar. weib- lich	zu- sammen	dar. weib- lich				
Anästhesist	652	274	77	174	43	239	96	189	96	11	8	39	31
Arbeitsmediziner	14	5	-	6	2	3	1	1	1	-	-	4	1
Augenarzt	139	19	9	20	2	32	7	16	5	66	4	5	1
Chirurg	883	46	74	231	3	379	11	223	29	39	2	11	1
darunter mit Teilgebiet													
Gefäßchirurgie	35	1	2	13	-	19	1	2	-	1	-	-	-
Kinderchirurgie	29	3	1	11	1	14	1	3	1	1	-	-	-
Plastische Chirurgie	12	1	-	7	-	4	-	-	-	1	1	-	-
Thorax- und Kardiovaskular- chirurgie	16	-	2	6	-	10	-	-	-	-	-	-	-
Unfallchirurgie	137	4	8	51	1	68	2	16	1	2	-	-	-
Hautarzt	65	18	2	13	-	23	7	18	10	7	-	4	1
Frauenarzt	578	47	22	112	2	152	13	86	21	215	8	13	3
Hals-Nasen-Ohrenarzt	260	15	1	22	1	33	2	20	4	179	7	6	1
darunter mit Teilgebiet													
Phoniatrie und Pädaudiologie	10	3	-	2	-	2	1	4	2	1	-	1	-
Internist	1 248	200	26	366	14	458	87	348	84	42	2	34	13
darunter mit Teilgebiet													
Endokrinologie	21	-	-	9	-	6	-	6	-	-	-	-	-
Gastroenterologie	102	12	-	35	1	39	5	26	6	1	-	1	-
Hämatologie	27	2	-	3	-	5	-	19	2	-	-	-	-
Kardiologie	110	15	1	32	1	50	7	26	6	1	-	1	1
Pneumologie	17	2	-	5	-	6	1	5	-	-	-	1	1
Nephrologie	48	2	-	11	-	13	-	24	2	-	-	-	-
Rheumatologie	21	3	-	8	-	5	2	7	1	-	-	1	-
Kinderarzt	260	74	3	62	8	102	29	82	33	5	-	9	4
darunter mit Teilgebiet													
Kinderkardiologie	6	-	-	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-
Kinder- und Jugendpsychiater	26	12	-	9	1	6	2	10	8	-	-	1	1
Laborarzt	47	5	1	22	-	12	1	13	4	-	-	-	-
Lungenarzt	62	16	8	16	1	16	6	22	7	-	-	8	2
Arzt für Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	7	2	-	3	1	2	-	2	1	-	-	-	-
Mund-Kiefer-Gesichtschirurg	35	-	-	5	-	10	-	10	-	10	-	-	-
Nervenarzt (Neurologe und Psychiater)	278	66	4	80	7	98	19	79	31	1	-	20	9
Neurochirurg	43	1	6	11	-	19	-	12	1	1	-	-	-
Neurologe	71	8	2	25	-	28	4	15	4	1	-	2	-
Nuklearmediziner	21	2	-	10	-	8	2	3	-	-	-	-	-
Arzt für Öffentliches Gesundheits- wesen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Orthopäde	178	13	16	48	2	60	3	54	8	11	-	5	-
darunter mit Teilgebiet													
Rheumatologie	12	1	-	8	1	3	-	-	-	1	-	-	-
Pathologe	84	12	3	33	2	42	9	9	1	-	-	-	-
darunter mit Teilgebiet													
Neuropathologie	3	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pharmakologe	10	2	-	4	1	1	-	5	1	-	-	-	-
darunter mit Teilgebiet													
Klinische Pharmakologie	2	1	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Psychiater	115	31	3	18	2	42	10	49	17	-	-	6	2
Radiologe	255	44	12	92	5	110	23	46	15	3	-	4	1
darunter mit Teilgebiet													
Strahlentherapie	22	3	-	9	1	11	1	1	1	1	-	-	-
Rechtsmediziner	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Urologe	161	5	16	36	-	43	2	33	3	46	-	3	-
Ärzte für Allgemeinmedizin, praktische Ärzte und Ärzte in der Weiterbildung zum Gebietsarzt	6 764	1 700	361	90	12	81	22	6 313	1 566	125	13	155	87
Ärzte insgesamt	12 257	2 617	646	1 509	109	1 999	356	7 658	1 950	762	44	329	158

## 72. Ärzte und Zahnärzte nach den Trägern der Krankenhäuser sowie nach Fachgebieten am 31. Dezember 1983

Beruf Gebiet/Teilgebiet	Insgesamt	Davon in ... Krankenhäusern			Darunter in Krankenhäusern für Akut-Kranke
		öffentlichen	freigemein- nützigen	privaten	
Anästhesist	652	470	142	40	643
Arbeitsmediziner	14	6	6	2	9
Augenarzt	139	112	17	10	133
Chirurg	883	657	183	43	865
darunter mit Teilgebiet Gefäßchirurgie	35	30	4	1	35
Kinderchirurgie	29	26	3	-	29
Plastische Chirurgie	12	4	4	4	12
Thorax- und Kardiovaskularchirurgie	16	12	4	-	13
Unfallchirurgie	137	109	22	6	137
Hautarzt	65	60	3	2	62
Frauenarzt	578	351	145	82	561
Hals-Nasen-Ohrenarzt	260	176	53	31	257
darunter mit Teilgebiet Phoniatrie und Pädaudiologie	10	9	-	1	9
Internist	1 248	797	245	206	917
darunter mit Teilgebiet Endokrinologie	21	15	2	4	17
Gastroenterologie	102	80	18	4	95
Hämatologie	27	26	1	-	27
Kardiologie	110	63	31	16	74
Pneumologie	17	11	4	2	12
Nephrologie	48	31	15	2	45
Rheumatologie	21	13	3	5	12
Kinderarzt	260	197	53	10	235
darunter mit Teilgebiet Kinderkardiologie	6	5	1	-	6
Kinder- und Jugendpsychiater	26	17	5	4	7
Laborarzt	47	38	6	3	42
Lungenarzt	62	38	4	20	21
Arzt für Mikrobiologie und Infektions- epidemiologie	7	7	-	-	6
Mund-Kiefer-Gesichtschirurg	35	31	2	2	35
Nervenarzt (Neurologe und Psychiater)	278	144	58	76	41
Neurochirurg	43	36	4	3	40
Neurologe	71	47	15	9	37
Nuklearmediziner	21	17	4	-	20
Arzt für Öffentliches Gesundheitswesen	-	-	-	-	-
Orthopäde	178	81	57	40	121
darunter mit Teilgebiet Rheumatologie	12	4	3	5	5
Pathologe	84	77	7	-	84
darunter mit Teilgebiet Neuropathologie	3	3	-	-	3
Pharmakologe	10	9	1	-	8
darunter mit Teilgebiet Klinische Pharmakologie	2	1	1	-	2
Psychiater	115	81	19	15	31
Radiologe	255	194	54	7	240
darunter mit Teilgebiet Strahlentherapie	22	19	2	1	20
Rechtsmediziner	1	1	-	-	1
Urologe	161	106	27	28	158
Ärzte für Allgemeinmedizin, praktische Ärzte und Ärzte in der Weiterbildung zum Gebiets- arzt	6 764	5 305	1 069	390	5 772
Ärzte insgesamt	12 257	9 055	2 179	1 023	10 346
Zahnärzte	176	171	4	1	174
darunter					
Zahnärzte für Kieferorthopädie	21	21	-	-	21
Zahnärzte für Oralchirurgie	10	9	1	-	10



## 73. Krankenhäuserärzte in den Regierungsbezirken am 31. Dezember 1983

Bezeichnung	Stuttgart		Karlsruhe		Freiburg		Tübingen		Baden-Württemberg	
	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
Leitende Ärzte	432	31	420	34	391	32	266	12	1 509	109
Nachgeordnete Ärzte insgesamt	2 694	721	2 900	695	2 083	493	1 980	397	9 657	2 306
darunter										
Oberärzte	610	115	560	96	453	87	376	58	1 999	356
Belegärzte	241	13	188	13	198	15	135	3	762	44
Sonstige Ärzte <sup>1)</sup>	68	43	105	57	88	33	68	25	329	158
Ärzte insgesamt	3 435	808	3 613	799	2 760	573	2 449	437	12 257	2 617
darunter										
Gebietsärzte	1 619	295	1 500	252	1 303	217	1 071	153	5 493	917

1) Z.B. Konsiliarärzte, Gastärzte, teilbeschäftigte Ärzte, hospitierende Ärzte.

## 74. Pflegepersonal und Hebammen in den Krankenhäusern nach Geschlecht am 31. Dezember 1983

Berufsgruppe	Insgesamt		Davon in ... Krankenhäusern						Und zwar in			
			Öffentlichen		freigemeinnützigen		privaten		Krankenhäusern für Akut-Kranke		Universitäts-Krankenhäusern	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Krankenschwestern bzw. -pfleger	4 358	24 972	3 691	18 955	508	4 831	159	1 186	3 094	22 148	605	3 074
darunter												
in der Psychiatrie tätig	1 098	1 363	1 024	1 120	47	175	27	68	114	324	95	132
Kinderkrankenschwestern	4	4 065	4	3 355	-	654	-	56	4	3 935	3	860
Krankenschwesternschülerinnen bzw. -pflegerschüler	1 338	7 769	1 078	5 899	260	1 864	-	6	1 096	7 130	132	586
Kinderkrankenschwesternschülerinnen	13	1 444	13	1 117	-	327	-	-	13	1 434	8	278
Krankenpflegehelfer	939	4 187	762	2 980	129	833	48	374	455	3 062	92	237
darunter												
in der Psychiatrie tätig	323	645	281	532	26	66	16	47	17	47	11	17
Krankenpflegehelferschüler	72	445	32	242	40	200	-	3	38	327	3	21
Krankenpflegevorschüler	39	405	16	134	20	244	3	27	28	312	1	-
Säuglings- und Kinderpflegerinnen	-	127	-	55	-	61	-	11	-	99	-	4
Sonstige Pflegekräfte ohne staatl. Prüfung	778	3 025	514	2 066	179	581	85	378	535	2 336	191	365
darunter												
in der Psychiatrie tätig	146	293	114	217	12	13	20	63	32	37	10	12
Hebammen	-	917	-	667	-	203	-	47	-	917	-	63
Hebammenschülerinnen	-	237	-	230	-	7	-	-	-	237	-	151
Wochenpflegerinnen	-	144	-	54	-	84	-	6	-	144	-	7
Wochenpflegeschedulerinnen	-	20	-	-	-	20	-	-	-	20	-	-

## 75. Sonstiges Personal in den Krankenhäusern nach Geschlecht am 31. Dezember 1983

Berufsgruppe	Insgesamt		Davon in ... Krankenhäusern						Und zwar in			
			öffentlichen		frei-gemeinnützigen		privaten		Krankenhäusern für Akut-Kranke		Universitäts-Krankenhäusern	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Apotheker (-innen)	101	67	84	52	15	14	2	1	93	61	11	3
Pharmazeutisch-technische Assistenten (-innen)	6	78	4	66	2	11	-	1	6	70	-	11
Apothekerassistenten, Pharmaziepraktikanten	2	2	2	1	-	1	-	-	1	-	-	-
Apothekenhelfer (-innen), Laboranten (-innen)	52	473	49	326	2	106	1	41	50	391	18	68
Medizinisch-technische Assistenten (-innen)	80	1 740	65	1 381	11	239	4	120	67	1 507	28	561
Medizinisch-technische Gehilfen (-innen)	56	718	48	516	7	161	1	41	54	626	11	93
Zytologische Assistenten (-innen)	-	58	-	51	-	7	-	-	-	57	-	12
Sonstiges Personal im medizinisch-technischen Dienst	396	2 516	330	1 870	61	346	5	300	355	2 061	223	748
Krankengymnasten (-innen)	120	1 479	43	819	35	382	42	278	47	919	8	227
Masseure (-innen)	98	130	39	40	21	41	38	49	38	66	4	9
Masseure (-innen) und medizinische Bademeister (-innen)	654	552	315	234	118	111	221	207	254	233	17	24
Medizinische Bademeister (-innen) soweit nicht vorhergehende Position	49	124	17	33	17	37	15	54	16	23	1	-
Fürsorger, Gesundheitspfleger, Sozialarbeiter (-innen)	144	264	71	173	52	62	21	29	24	116	12	39
Sozialarbeiter (-innen) in Ausbildung	16	59	13	48	-	6	3	5	5	16	6	12
Erziehungs- und Lehrkräfte <sup>1)</sup>	216	746	93	467	117	256	6	23	78	502	19	80
Diätassistenten	10	401	7	235	2	89	1	77	6	274	-	21
Diätküchenleiter	70	85	18	41	10	17	42	27	16	54	-	1
Sonstige medizinische Hilfspersonen	269	269	215	196	50	50	4	23	198	154	69	50
Verwaltungskräfte	1 978	4 336	1 470	2 693	311	947	197	696	1 405	3 070	207	523
Wirtschaftskräfte	6 862	21 488	4 907	13 727	1 078	4 501	877	3 260	4 363	15 145	556	1 729
Ärztliche Schreibhilfen	12	4 353	7	3 215	3	774	2	364	8	3 546	3	801
Beschäftigungstherapeuten	185	413	77	178	72	162	36	73	15	122	1	39
Desinfektoren	117	9	90	5	25	4	2	-	93	8	5	2
Logopäden	14	83	-	32	8	33	6	18	-	40	-	15
Orthoptisten	-	38	-	31	-	5	-	2	-	38	-	20
Audiometristen	-	26	-	21	-	4	-	1	-	26	-	13
Psychologen	243	189	108	117	64	40	71	32	42	48	25	37
Nicht ärztliche Psychotherapeuten	16	14	1	4	6	2	9	8	-	4	-	-
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten	75	1 225	69	1 008	5	186	1	31	71	1 161	36	226
Medizinisch-technische Radiologieassistenten	61	789	50	640	9	132	2	17	58	751	8	171
Veterinärmedizinisch-technische Assistenten	1	13	1	12	-	1	-	-	1	12	-	5
Heilerziehungspfleger (-innen) mit staatlicher Prüfung	36	60	7	17	28	42	1	1	22	40	-	3

1) Zum Beispiel Kindergärtnerinnen, Jugendleiterinnen.

76. Ausländische Pflegepersonen und Hebammen in den Krankenhäusern nach Geschlecht  
am 31. Dezember 1983

Beruf	Pflegekräfte insgesamt		Ausländer		Anteil der Ausländer in %	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Krankenschwestern bzw. -pfleger	4 358	24 972	114	920	2,6	3,7
darunter						
in der Psychiatrie tätig	1 098	1 363	8	45	0,7	3,3
Kinderkrankenschwestern	4	4 065	-	37	-	0,9
Krankenschwesternschülerinnen bzw. -pflegerschüler	1 338	7 769	22	93	1,6	1,2
Kinderkrankenschwesternschülerinnen	13	1 444	-	3	-	0,2
Krankenpflegehelfer (-innen)	939	4 187	55	310	5,9	7,4
darunter						
in der Psychiatrie tätig	323	645	11	41	3,4	6,4
Krankenpflegehelferschüler (-innen)	72	445	1	13	1,4	2,9
Krankenpflegevorschüler (-innen)	39	405	1	6	2,6	1,5
Säuglings- und Kinderpflegerinnen	-	127	-	2	-	1,6
Sonstige Pflegekräfte ohne staatliche Prüfung	778	3 025	61	237	7,8	7,8
darunter						
in der Psychiatrie tätig	146	293	13	15	8,9	5,1
Hebammen	-	917	-	39	-	4,3
darunter festangestellte	-	848	-	39	-	4,6
Hebammenschülerinnen	-	237	-	6	-	2,5
Wochenpflegerinnen	-	144	-	4	-	2,8
Wochenpflegeschülerinnen	-	20	-	-	-	-

77. In Krankenhäusern geborene Kinder

Jahr	Insgesamt	Darunter Totgeborene		Jahr	Insgesamt	Darunter Totgeborene	
	Anzahl		%		Anzahl		%
1966	136 432	1 578	1,2	1977	91 507	500	0,6
1970	122 749	1 222	1,0	1978	90 703	504	0,6
1971	120 356	1 068	0,9	1979	93 432	503	0,5
1972	110 263	910	0,8	1980	100 973	497	0,5
1973	101 119	824	0,8	1981	101 618	477	0,5
1974	101 327	757	0,8	1982	100 425	476	0,5
1975	96 727	611	0,6	1983	96 419	427	0,4
1976	95 503	633	0,7	1984	95 762	410	0,4

78. Dialysebehandlungen in Krankenhäusern 1983

Bezeichnung	Anzahl der		
	Plätze am 31. Dezember	Geräte am 31. Dezember	Dialysebehandlungen im Jahr 1983
Chronische Hämodialyse	307	360	156 798
Akut-Dialyse	45	55	18 275
Insgesamt	352	415	175 073

79. Anzahl der Betten in Intensivpflegeeinheiten der Krankenhäuser für Akut-Kranke in den Regierungsbezirken  
am 31. Dezember 1983

Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Davon		
		konservativer Bereich	operativer Bereich	interdisziplinär
Stuttgart	684	298	233	153
Karlsruhe	653	323	165	165
Freiburg	368	103	94	171
Tübingen	297	90	107	100
Baden-Württemberg	2 002	814	599	589

## 80. Stationär behandelte Kranke in Krankenhäusern für Akut-Kranke nach Einzugsgebieten 1982

Lfd. Nr.	nach von	Regierungsbezirk						
		Stadtkreis	Landkreise					Region
		Stuttgart	Böblingen	Esslingen	Göppingen	Ludwigsburg	Rems-Murr-Kreis	Mittlerer Neckar
1	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	80 783	1 083	3 084	70	816	357	86 193
2	Landkreise							
3	Böblingen	5 683	29 734	467	12	255	26	36 177
4	Esslingen	11 228	497	45 724	597	214	225	58 485
5	Göppingen	1 340	15	1 203	28 552	88	199	31 397
6	Ludwigsburg	11 757	2 919	222	24	38 779	343	54 044
7	Rems-Murr-Kreis	13 694	210	701	268	931	27 183	42 987
8	Region Mittlerer Neckar	124 485	34 458	51 401	29 523	41 083	28 333	309 283
9	Stadtkreis Heilbronn	522	10	37	7	96	18	690
10	Landkreise							
11	Heilbronn	807	14	46	9	713	65	1 654
12	Hohenlohekreis	188	8	13	2	41	14	266
13	Schwäbisch Hall	474	10	40	12	29	85	650
14	Main-Tauber-Kreis	54	1	9	5	6	5	80
15	Region Franken	2 045	43	145	35	885	187	3 340
16	Landkreise							
17	Heidenheim	146	11	48	70	11	43	329
18	Ostalbkreis	2 217	74	73	574	61	245	3 244
19	Region Ostwürttemberg	2 363	85	121	644	72	288	3 573
20	Stadtkreise							
21	Baden-Baden	17	3	6	-	1	1	28
22	Karlsruhe	93	15	25	2	11	1	147
23	Landkreise							
24	Karlsruhe	78	5	26	3	14	2	128
25	Rastatt	33	8	22	3	5	3	74
26	Region Mittlerer Oberrhein	221	31	79	8	31	7	377
27	Stadtkreise							
28	Heidelberg	27	1	10	1	8	1	48
29	Mannheim	19	2	6	-	4	2	33
30	Landkreise							
31	Neckar-Odenwald-Kreis	80	2	7	-	9	1	99
32	Rhein-Neckar-Kreis	56	8	16	1	9	2	92
33	Region Unterer Neckar	182	13	39	2	30	6	272
34	Stadtkreis Pforzheim	142	16	21	4	32	2	217
35	Landkreise							
36	Calw	730	1 393	78	6	34	6	2 247
37	Enzkreis	770	693	52	3	278	12	1 808
38	Freudenstadt	274	174	15	5	14	-	482
39	Region Nordschwarzwald	1 916	2 276	166	18	358	20	4 754
40	Stadtkreis Freiburg im Breisgau	26	2	7	2	1	1	39
41	Landkreise							
42	Breisgau-Hochschwarzwald	19	6	10	1	5	2	43
43	Emmendingen	12	2	4	2	2	1	23
44	Ortenaukreis	58	6	12	3	6	5	90
45	Region Südlicher Oberrhein	115	16	33	8	14	9	195
46	Landkreise							
47	Rottweil	239	11	18	3	10	2	283
48	Schwarzwald-Baar-Kreis	81	7	12	2	12	6	120
49	Tuttlingen	94	9	17	1	6	1	128
50	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	414	27	47	6	28	9	531
51	Landkreise							
52	Konstanz	91	10	22	3	19	5	150
53	Lörrach	11	3	6	1	1	1	23
54	Waldshut	36	1	8	1	1	-	47
55	Region Hochrhein-Bodensee	138	14	36	5	21	6	220
56	Landkreise							
57	Reutlingen	547	68	714	21	52	14	1 416
58	Tübingen	241	416	225	9	11	6	908
59	Zollernalbkreis	210	41	27	6	24	4	312
60	Region Neckar-Alb	998	525	966	36	87	24	2 636
61	Stadtkreis Ulm	72	5	28	30	8	7	150
62	Landkreise							
63	Alb-Donau-Kreis	216	5	33	771	25	7	1 057
64	Biberach	76	6	11	10	5	2	110
65	Region Donau-Ilter <sup>1)</sup>	364	16	72	811	38	16	1 317
66	Landkreise							
67	Bodenseekreis	103	1	30	4	10	3	151
68	Ravensburg	124	5	11	10	2	3	155
69	Sigmaringen	57	6	25	2	3	1	94
70	Region Bodensee-Oberschwaben	284	12	66	16	15	7	400
71	Baden-Württemberg	133 525	37 516	53 171	31 112	42 662	28 912	326 898
72	Bayern	572	99	239	87	82	41	1 120
73	Hessen	215	46	134	19	51	12	477
74	Rheinland-Pfalz	158	25	106	24	29	17	359
75	Übriges Bundesgebiet	554	175	323	78	136	47	1 313
76	Ausland und Sonstige	746	143	94	106	77	102	1 268
77	Insgesamt	135 770	38 004	54 067	31 426	43 037	29 131	331 435

1) Soweit Land-Baden-Württemberg.

Stuttgart										Lfd. Nr.
Stadtkreis	Landkreise				Region	Landkreise		Region	zusammen	
Heilbrönn	Heilbronn	Hohenlohe- kreis	Schwäbisch Hall	Main-Tauber- Kreis	Franken	Heidenheim	Ostalbkreis	Ost- württemberg		
47	84	23	25	28	207	87	55	142	86 542	1
10	22	3	5	3	43	2	12	14	36 234	2
36	51	10	9	12	118	10	23	33	58 636	3
6	41	4	3	5	59	95	297	392	31 848	4
517	782	12	18	25	1 354	2	22	24	55 422	5
64	506	5	869	13	1 457	107	1 791	1 898	46 342	6
680	1 486	57	929	86	3 238	303	2 200	2 503	315 024	7
13 033	2 581	23	92	10	15 739	1	6	7	16 436	8
13 853	14 707	498	435	78	29 571	5	8	13	31 238	9
972	519	7 494	1 898	1 487	12 370	1	14	15	12 651	10
103	201	216	20 204	1 605	22 329	15	484	499	23 478	11
41	21	16	37	17 016	17 131	-	3	3	17 214	12
28 002	18 029	8 247	22 666	20 196	97 140	22	515	537	101 017	13
1	46	2	1	2	52	13 082	200	13 282	13 663	14
20	311	3	606	23	963	1 362	30 438	31 800	36 007	15
21	357	5	607	25	1 015	14 444	30 638	45 082	49 670	16
1	4	-	-	1	6	-	-	-	34	17
10	9	2	1	11	33	1	5	6	186	18
123	338	-	-	19	480	1	5	6	614	19
4	1	3	-	10	18	1	2	3	95	20
138	352	5	1	41	537	3	12	15	929	21
9	14	4	-	10	37	-	2	2	87	22
9	36	1	-	34	80	-	5	5	118	23
940	1 296	13	-	1 431	3 680	1	-	1	3 780	24
345	216	1	1	26	589	1	3	4	685	25
1 303	1 562	19	1	1 501	4 386	2	10	12	4 670	26
5	15	-	-	13	33	-	3	3	253	27
4	11	-	-	4	19	2	7	9	2 275	28
9	46	1	1	16	73	2	4	6	1 887	29
2	7	-	1	9	19	2	3	5	506	30
20	79	1	2	42	144	6	17	23	4 921	31
-	-	-	-	7	7	3	2	5	51	32
1	4	-	-	9	14	-	1	1	58	33
8	-	3	-	4	15	-	2	2	40	34
3	5	1	1	13	23	-	2	2	115	35
12	9	4	1	33	59	3	7	10	264	36
2	4	1	-	12	19	1	3	4	306	37
7	1	-	1	3	12	2	4	6	138	38
1	2	1	1	6	11	1	2	3	142	39
10	7	2	2	21	42	4	9	13	586	40
3	1	-	-	8	12	2	5	7	169	41
1	1	2	-	4	8	-	3	3	34	42
2	-	-	-	4	6	-	1	1	54	43
6	2	2	-	16	26	2	9	11	257	44
2	7	3	5	1	18	8	4	12	1 446	45
5	8	1	2	3	19	4	6	10	937	46
3	9	2	1	2	17	-	5	5	334	47
10	24	6	8	6	54	12	15	27	2 717	48
-	2	-	-	7	9	56	7	63	222	49
1	7	1	1	1	11	95	7	102	1 170	50
2	6	1	2	6	17	8	2	10	137	51
3	15	2	3	14	37	159	16	175	1 529	52
1	4	1	-	5	11	4	2	6	168	53
3	7	1	1	7	19	4	1	5	179	54
3	-	1	-	5	9	-	5	5	108	55
7	11	3	1	17	39	8	8	16	455	56
30 212	21 933	8 353	24 221	21 998	106 717	14 968	33 456	48 424	482 039	57
61	56	18	230	2 884	3 249	591	216	807	5 176	58
42	47	8	19	109	225	18	22	40	742	59
20	28	6	5	35	94	1	16	17	470	60
96	111	26	33	223	489	58	76	134	1 936	61
32	71	17	29	118	267	22	60	82	1 617	62
30 463	22 246	8 428	24 537	25 367	111 041	15 658	33 846	49 504	491 980	63

Noch: 80. Stationär behandelte Kranke in Krankenhäusern für Akut-Kranke nach Einzugsgebieten 1982

Lfd. Nr.	nach von	Regierungsbezirk						
		Stadtkreise		Landkreise		Region	Stadtkreise	
		Baden-Baden	Karlsruhe	Karlsruhe	Rastatt	Mittlerer Oberrhein	Heidelberg	Mannheim
1	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	176	61	89	11	337	241	15
2	Landkreise							
3	Böblingen	89	23	48	3	163	59	3
4	Esslingen	159	13	43	4	219	112	4
5	Göppingen	44	10	9	1	64	42	2
6	Ludwigsburg	140	38	77	4	259	269	7
7	Rems-Murr-Kreis	74	13	47	4	138	122	2
8	Region Mittlerer Neckar	682	158	313	27	1 180	845	33
9	Stadtkreis Heilbronn	48	13	31	1	93	530	19
10	Landkreise							
11	Heilbronn	112	31	569	3	715	1 255	52
12	Hohenlohekreis	27	6	10	-	43	271	8
13	Schwäbisch Hall	21	10	17	2	50	209	9
14	Main-Tauber-Kreis	12	12	5	1	30	89	13
15	Region Franken	220	72	632	7	931	2 354	101
16	Landkreise							
17	Heidenheim	8	1	9	-	18	57	1
18	Ostalbkreis	45	3	32	1	81	97	3
19	Region Ostwürttemberg	53	4	41	1	99	154	4
20	Stadtkreise							
21	Baden-Baden	7 450	733	76	664	8 923	75	4
22	Karlsruhe	447	34 865	663	64	36 039	532	34
23	Landkreise							
24	Karlsruhe	355	22 876	16 779	110	40 120	2 645	153
25	Rastatt	5 469	5 769	608	14 801	26 647	382	23
26	Region Mittlerer Oberrhein	13 721	64 243	18 126	15 639	111 729	3 634	214
27	Stadtkreise							
28	Heidelberg	31	37	46	5	119	17 436	615
29	Mannheim	74	35	55	20	184	1 899	45 635
30	Landkreise							
31	Neckar-Odenwald-Kreis	37	14	42	2	95	2 187	102
32	Rhein-Neckar-Kreis	78	90	293	11	472	31 374	9 604
33	Region Unterer Neckar	220	176	436	38	870	52 896	55 956
34	Stadtkreis Pforzheim	38	648	376	3	1 065	252	3
35	Landkreise							
36	Calw	69	833	199	9	1 110	106	4
37	Enzkreis	35	743	1 143	8	1 929	303	28
38	Freudenstadt	101	37	56	187	381	45	-
39	Region Nordschwarzwald	243	2 261	1 774	207	4 485	706	35
40	Stadtkreis Freiburg im Breisgau	97	41	28	6	172	33	7
41	Landkreise							
42	Breisgau-Hochschwarzwald	85	16	26	3	130	32	2
43	Emmendingen	51	15	22	1	89	21	1
44	Ortenaukreis	1 138	761	278	506	2 683	152	18
45	Region Südlicher Oberrhein	1 371	833	354	516	3 074	238	28
46	Landkreise							
47	Rottweil	46	17	34	4	101	31	6
48	Schwarzwald-Baar-Kreis	76	17	28	3	124	49	7
49	Tuttlingen	13	6	25	-	44	25	2
50	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	135	40	87	7	269	105	15
51	Landkreise							
52	Konstanz	48	12	11	2	73	59	9
53	Lörrach	28	18	24	6	76	23	3
54	Waldshut	51	58	15	2	126	27	4
55	Region Hochrhein-Bodensee	127	88	50	10	275	109	16
56	Landkreise							
57	Reutlingen	32	9	18	2	61	37	2
58	Tübingen	26	2	17	1	46	8	-
59	Zollernalbkreis	54	9	11	-	74	15	-
60	Region Neckar-Alb	112	20	46	3	181	60	2
61	Stadtkreis Ulm	14	2	6	-	22	21	1
62	Landkreise							
63	Alb-Donau-Kreis	16	-	7	-	23	18	2
64	Biberach	1	6	6	2	15	27	2
65	Region Donau-Ilter <sup>1)</sup>	31	8	19	2	60	66	5
66	Landkreise							
67	Bodenseekreis	18	3	8	-	29	28	1
68	Ravensburg	1	5	5	-	11	41	2
69	Sigmaringen	25	4	9	-	38	16	5
70	Region Bodensee-Oberschwaben	44	12	22	-	78	85	8
71	Baden-Württemberg	16 959	67 915	21 900	16 457	123 231	61 252	56 417
72	Bayern	57	144	133	22	356	927	151
73	Hessen	161	153	134	38	486	7 352	8 144
74	Rheinland-Pfalz	240	5 657	326	36	6 259	6 415	8 935
75	Übriges Bundesgebiet	284	342	295	128	1 049	1 216	575
76	Ausland und Sonstige	196	361	64	174	795	689	1 764
77	Insgesamt	17 897	74 572	22 852	16 855	132 176	77 851	75 986

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Karlsruhe									Lfd. Nr.
Landkreise		Region	Stadtkreis	Landkreise			Region	zusammen	
Neckar-Odenwald- Kreis	Rhein-Neckar- Kreis	Unterer Neckar	Pforzheim	Calw	Enzkreis	Freudenstadt	Nord- schwarzwald		
20	38	314	65	594	41	83	783	1 434	1
6	9	77	119	1 304	44	35	1 502	1 742	2
4	10	130	34	263	21	51	369	718	3
1	3	48	8	50	25	3	86	198	4
13	25	314	223	199	870	50	1 342	1 915	5
-	17	141	6	149	37	29	221	500	6
44	102	1 024	455	2 559	1 038	251	4 303	6 507	7
26	21	596	21	33	5	14	73	762	8
130	1 670	3 107	10	51	41	14	116	3 938	9
9	4	292	-	17	-	6	23	358	10
2	7	227	6	27	7	6	46	323	11
346	23	471	-	7	2	10	19	520	12
513	1 725	4 693	37	135	55	50	277	5 901	13
1	7	66	3	33	1	4	41	125	14
4	3	107	14	80	7	19	120	308	15
5	10	173	17	113	8	23	161	433	16
-	2	81	2	23	2	13	40	9 044	17
23	33	622	129	106	51	8	294	36 955	18
19	754	3 571	796	89	522	36	1 443	45 134	19
6	11	422	47	38	25	85	195	27 264	20
48	800	4 696	974	256	600	142	1 972	118 397	21
30	177	18 258	19	26	14	5	64	18 441	22
27	264	47 825	129	29	15	26	199	48 208	23
11 484	1 864	15 637	4	8	2	20	34	15 766	24
106	19 435	60 519	110	37	15	19	181	61 172	25
11 647	21 740	142 239	262	100	46	70	478	143 587	26
7	56	318	14 493	270	261	10	15 034	16 417	27
9	2	121	1 966	10 827	1 291	852	14 936	16 167	28
4	20	355	11 650	280	7 433	8	19 371	21 655	29
2	11	58	18	827	13	10 611	11 469	11 908	30
22	89	852	28 127	12 204	8 998	11 481	60 810	66 147	31
4	5	49	19	23	2	7	51	272	32
1	2	37	2	27	21	11	61	228	33
-	1	23	1	11	2	7	21	133	34
13	10	193	20	40	18	119	197	3 073	35
18	18	302	42	101	43	144	330	3 706	36
-	6	43	3	79	6	732	820	964	37
-	18	74	8	28	2	18	56	254	38
-	5	32	2	7	6	24	39	115	39
-	29	149	13	114	14	774	915	1 333	40
2	1	71	26	42	21	17	106	250	41
4	-	30	6	18	12	11	47	153	42
-	4	35	4	14	3	4	25	186	43
6	5	136	36	74	36	32	178	589	44
2	5	46	22	482	19	32	555	662	45
4	7	19	10	435	9	240	694	759	46
-	7	22	4	106	9	77	196	292	47
6	19	87	36	1 023	37	349	1 445	1 713	48
-	-	22	2	20	1	3	26	70	49
-	1	21	4	21	1	13	39	83	50
-	2	31	1	9	1	5	16	62	51
-	3	74	7	50	3	21	81	215	52
-	1	30	4	34	18	5	61	120	53
1	1	45	12	24	5	5	46	102	54
-	3	24	2	9	3	7	21	83	55
1	5	99	18	67	26	17	128	305	56
12 310	24 545	154 524	30 024	16 796	10 904	13 354	71 078	348 833	57
166	148	1 392	84	224	80	269	657	2 405	58
78	3 484	19 058	41	362	89	325	817	20 361	59
43	347	15 740	39	218	37	135	429	22 428	60
69	301	2 161	88	852	98	869	1 907	5 117	61
143	110	2 706	161	90	19	457	727	4 228	62
12 809	28 935	195 581	30 437	18 542	11 227	15 409	75 615	403 372	63

Noch: 80. Stationär behandelte Kranke in Krankenhäusern für Akut-Kranke nach Einzugsgebieten 1982

Lfd. Nr.	nach von	Regierungsbezirk				
		Stadtkreis	Landkreise			Region
		Freiburg	Breisgau- Hochschwarzwald	Emmendingen	Ortenaukreis	Südlicher Oberrhein
1	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	133	57	9	48	247
2	Landkreise					
3	Böblingen	83	74	2	33	192
4	Esslingen	99	54	-	25	178
5	Göppingen	67	55	1	15	138
6	Ludwigsburg	81	115	5	32	233
7	Rems-Murr-Kreis	69	62	2	13	146
8	Region Mittlerer Neckar	532	417	19	166	1 134
9	Stadtkreis Heilbronn	11	28	-	10	49
10	Landkreise					
11	Heilbronn	56	46	2	9	113
12	Hohenlohekreis	14	15	-	1	30
13	Schwäbisch Hall	13	32	-	6	51
14	Main-Tauber-Kreis	13	9	2	5	29
15	Region Franken	107	130	4	31	272
16	Landkreise					
17	Heidenheim	14	48	2	2	66
18	Ostalbkreis	30	35	-	10	75
19	Region Ostwürttemberg	44	83	2	12	141
20	Stadtkreis Baden-Baden	223	42	2	127	394
21	Karlsruhe	185	111	9	108	413
22	Landkreise					
23	Karlsruhe	141	103	3	86	333
24	Rastatt	553	78	7	1 100	1 738
25	Region Mittlerer Oberrhein	1 102	334	21	1 421	2 878
26	Stadtkreise					
27	Heidelberg	23	11	-	28	62
28	Mannheim	36	48	7	60	151
29	Landkreise					
30	Neckar-Odenwald-Kreis	13	27	4	23	67
31	Rhein-Neckar-Kreis	73	32	4	27	136
32	Region Unterer Neckar	145	118	15	138	416
33	Stadtkreis Pforzheim	63	22	1	28	114
34	Landkreise					
35	Calw	60	22	2	18	102
36	Enzkreis	80	42	1	11	134
37	Freudenstadt	230	22	1	223	476
38	Region Nordschwarzwald	433	108	5	280	826
39	Stadtkreis Freiburg im Breisgau	24 649	1 285	385	216	26 535
40	Landkreise					
41	Breisgau-Hochschwarzwald	15 148	11 343	472	100	27 063
42	Emmendingen	6 383	435	11 545	261	18 624
43	Ortenaukreis	5 443	321	846	47 217	53 827
44	Region Südlicher Oberrhein	51 623	13 384	13 248	47 794	126 049
45	Landkreise					
46	Rottweil	671	44	8	244	967
47	Schwarzwald-Baar-Kreis	1 715	140	29	84	1 968
48	Tuttlingen	461	43	7	11	522
49	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	2 847	227	44	339	3 457
50	Landkreise					
51	Konstanz	1 064	154	6	29	1 253
52	Lörrach	2 538	915	12	42	3 507
53	Waldshut	1 973	581	5	26	2 585
54	Region Hochrhein-Bodensee	5 575	1 650	23	97	7 345
55	Landkreise					
56	Reutlingen	55	20	3	14	92
57	Tübingen	44	10	2	8	64
58	Zollernalbkreis	104	20	3	21	148
59	Region Neckar-Alb	203	50	8	43	304
60	Stadtkreis Ulm	21	15	2	14	52
61	Landkreise					
62	Alb-Donau-Kreis	38	9	1	10	58
63	Biberach	39	28	-	6	73
64	Region Donau-Ilter <sup>1)</sup>	98	52	3	30	183
65	Landkreise					
66	Bodenseekreis	235	23	-	27	285
67	Ravensburg	136	39	2	17	194
68	Sigmaringen	132	25	5	15	177
69	Region Bodensee-Oberschwaben	503	87	7	59	656
70	Baden-Württemberg	63 212	16 640	13 399	50 410	143 661
71	Bayern	317	613	20	211	1 161
72	Hessen	375	366	27	259	1 027
73	Rheinland-Pfalz	374	636	24	148	1 182
74	Übriges Bundesgebiet	1 287	621	91	712	2 711
75	Ausland und Sonstige	499	308	74	437	1 318
76	Insgesamt	66 064	19 184	13 635	52 177	151 060

1) Soweit Land Baden-Württemberg.



Freiburg									Lfd. Nr.
Landkreise			Region	Landkreise			Region	zusammen	
Rottweil	Schwarzwald- Baar-Kreis	Tuttlingen	Schwarzwald- Baar-Heuberg	Konstanz	Lörrach	Waldshut	Hochrhein- Bodensee		
21	33	35	89	146	14	48	208	544	1
11	16	30	57	89	1	11	101	350	2
12	21	29	62	88	4	28	120	360	3
6	6	2	14	46	1	15	62	214	4
7	17	10	34	75	6	13	94	361	5
5	19	-	24	76	2	24	102	272	6
62	112	106	280	520	28	139	687	2 101	7
3	10	2	15	27	1	8	36	100	8
2	11	1	14	42	-	6	48	175	9
2	1	1	4	16	2	2	20	54	10
2	3	2	7	28	3	5	36	94	11
1	-	-	1	21	1	3	25	55	12
10	25	6	41	134	7	24	165	478	13
1	1	1	3	22	-	6	28	97	14
3	5	3	11	57	2	7	66	152	15
4	6	4	14	79	2	13	94	249	16
-	5	2	7	14	5	36	55	456	17
5	29	1	35	31	19	39	89	537	18
3	24	1	28	46	12	23	81	442	19
4	10	2	16	41	12	121	174	1 928	20
12	68	6	86	132	48	219	399	3 363	21
2	11	1	14	10	6	20	36	112	22
1	6	-	7	30	5	24	59	217	23
2	5	1	8	12	-	5	17	92	24
2	23	2	27	57	4	21	82	245	25
7	45	4	56	109	15	70	194	666	26
4	4	-	8	13	-	14	27	149	27
9	19	12	40	26	4	5	35	177	28
1	8	2	11	28	2	12	42	187	29
780	53	46	879	21	5	13	39	1 394	30
794	84	60	938	88	11	44	143	1 907	31
8	87	5	100	51	153	242	446	27 081	32
3	596	5	604	69	625	188	882	28 549	33
2	54	7	63	31	44	65	140	18 827	34
148	161	7	316	81	235	130	446	54 589	35
161	898	24	1 083	232	1 057	625	1 914	129 046	36
14 471	2 085	140	16 696	87	9	39	135	17 798	37
213	25 901	216	26 330	433	58	135	626	28 924	38
1 164	3 024	10 110	14 298	1 044	14	48	1 106	15 926	39
15 848	31 010	10 466	57 324	1 564	81	222	1 867	62 648	40
17	171	149	337	34 023	20	325	34 368	35 958	41
-	28	11	39	66	25 126	684	25 876	29 422	42
18	587	7	612	893	2 510	14 659	18 062	21 259	43
35	786	167	988	34 982	27 656	15 668	78 306	86 639	44
11	13	74	98	50	3	13	66	256	45
28	15	23	66	30	5	14	49	179	46
682	85	106	873	69	4	6	79	1 100	47
721	113	203	1 037	149	12	33	194	1 535	48
-	12	3	15	37	1	8	46	113	49
1	13	25	39	81	4	2	87	184	50
2	5	18	25	52	-	6	58	156	51
3	30	46	79	170	5	16	191	453	52
10	29	9	48	933	20	30	983	1 316	53
1	13	8	22	235	5	8	248	464	54
13	35	210	258	344	23	21	388	823	55
24	77	227	328	1 512	48	59	1 619	2 603	56
17 681	33 254	11 319	62 254	39 671	28 970	17 132	85 773	291 688	57
36	93	35	164	1 384	59	114	1 557	2 882	58
28	124	11	163	686	41	109	836	2 026	59
26	49	6	81	322	35	136	493	1 756	60
83	355	32	470	2 266	208	441	2 915	6 096	61
36	119	33	188	284	201	104	589	2 095	62
17 890	33 994	11 436	63 320	44 613	29 514	18 036	92 163	306 543	63

Noch: 80. Stationär behandelte Kranke in Krankenhäusern für Akut-Kranke nach Einzugsgebieten 1982

Lfd. Nr.	nach von	Regierungsbezirk				
		Landkreise			Region	Stadtkreis
		Reutlingen	Tübingen	Zollern- albkreis	Neckar-Alb	Ulm
1	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	56	1 387	29	1 472	139
2	Landkreise					
3	Böblingen	33	3 858	28	3 919	60
4	Esslingen	429	3 148	38	3 615	202
5	Göppingen	22	643	5	670	721
6	Ludwigsburg	22	908	18	948	70
7	Rems-Murr-Kreis	23	910	13	946	137
8	Region Mittlerer Neckar	585	10 854	131	11 570	1 329
9	Stadtkreis Heilbronn	1	130	3	134	11
10	Landkreise					
11	Heilbronn	8	238	2	248	29
12	Hohenlohekreis	7	93	4	104	29
13	Schwäbisch Hall	10	177	4	191	83
14	Main-Tauber-Kreis	1	81	-	82	6
15	Region Franken	27	719	13	759	158
16	Landkreise					
17	Heidenheim	3	169	5	177	1 141
18	Ostalbkreis	7	470	2	479	763
19	Region Ostwürttemberg	10	639	7	656	1 904
20	Stadtkreise					
21	Baden-Baden	2	33	-	35	2
22	Karlsruhe	6	110	1	117	33
23	Landkreise					
24	Karlsruhe	2	119	2	123	15
25	Rastatt	2	107	3	112	28
26	Region Mittlerer Oberrhein	12	369	6	387	78
27	Stadtkreise					
28	Heidelberg	3	13	4	20	12
29	Mannheim	3	34	3	40	4
30	Landkreise					
31	Neckar-Odenwald-Kreis	1	35	-	36	11
32	Rhein-Neckar-Kreis	4	75	2	81	16
33	Region Unterer Neckar	11	157	9	177	43
34	Stadtkreis Pforzheim	-	123	5	128	46
35	Landkreise					
36	Calw	11	1 754	21	1 786	12
37	Enzkreis	4	322	4	330	41
38	Freudenstadt	8	1 734	61	1 803	11
39	Region Nordschwarzwald	23	3 933	91	4 047	110
40	Stadtkreis Freiburg im Breisgau	-	37	-	37	9
41	Landkreise					
42	Breisgau-Hochschwarzwald	6	37	1	44	6
43	Emmendingen	3	26	1	30	1
44	Ortenaukreis	6	135	6	147	17
45	Region Südlicher Oberrhein	15	235	8	258	33
46	Landkreise					
47	Rottweil	10	1 475	119	1 604	14
48	Schwarzwald-Baar-Kreis	8	369	9	386	35
49	Tuttlingen	2	704	166	872	37
50	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	20	2 548	294	2 862	86
51	Landkreise					
52	Konstanz	6	546	27	579	89
53	Lörrach	1	64	-	65	8
54	Waldshut	-	91	4	95	4
55	Region Hochrhein-Bodensee	7	701	31	739	101
56	Landkreise					
57	Reutlingen	22 563	5 763	128	28 454	161
58	Tübingen	973	19 986	790	21 749	21
59	Zollernalbkreis	187	4 381	17 729	22 297	45
60	Region Neckar-Alb	23 723	30 130	18 647	72 500	227
61	Stadtkreis Ulm	9	102	3	114	10 314
62	Landkreise					
63	Alb-Donau-Kreis	202	276	37	515	6 869
64	Biberach	11	410	29	450	1 332
65	Region Donau-Ilter <sup>1)</sup>	222	788	69	1 079	18 515
66	Landkreise					
67	Bodenseekreis	6	357	5	368	193
68	Ravensburg	7	542	22	571	478
69	Sigmaringen	122	1 148	829	2 099	200
70	Region Bodensee-Oberschwaben	135	2 047	856	3 038	871
71	Baden-Württemberg	24 790	53 120	20 162	98 072	23 455
72	Bayern	83	749	39	871	9 484
73	Hessen	21	457	17	495	109
74	Rheinland-Pfalz	13	347	21	381	75
75	Übriges Bundesgebiet	73	959	47	1 079	274
76	Ausland und Sonstige	18	466	100	584	224
77	Insgesamt	24 998	56 098	20 386	101 482	33 621

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Tübingen								Baden- Württemberg	Lfd. Nr.
Landkreise		Region Donau-Iller <sup>1)</sup>	Landkreise			Region Bodensee- Oberschwaben	zusammen		
Alb-Donau -Kreis	Biberach		Bodenseekreis	Ravensburg	Sigmaringen				
17	90	246	42	114	6	162	1 880	90 400	1
3	21	84	18	8	9	35	4 038	42 364	2
31	42	275	16	39	8	63	3 953	63 667	3
66	45	832	18	19	5	42	1 544	33 804	4
9	20	99	13	19	6	38	1 085	58 783	5
10	27	174	8	21	1	30	1 150	48 264	6
136	245	1 710	115	220	35	370	13 650	337 282	7
2	12	25	7	5	-	12	171	17 469	8
2	25	56	9	5	-	14	318	35 669	9
1	5	35	4	2	-	6	145	13 208	10
1	5	89	4	1	1	6	286	24 181	11
1	2	9	-	1	3	4	95	17 884	12
7	49	214	24	14	4	42	1 015	108 411	13
121	40	1 302	7	80	1	88	1 567	15 452	14
6	67	836	8	102	6	116	1 431	37 898	15
127	107	2 138	15	182	7	204	2 998	53 350	16
1	5	8	3	3	2	8	51	9 585	17
2	9	44	7	16	6	29	190	37 868	18
2	7	24	7	13	5	25	172	46 362	19
-	6	34	7	4	3	14	160	29 447	20
5	27	110	24	36	16	76	573	123 262	21
1	3	16	-	-	4	4	40	18 680	22
1	1	6	2	4	2	8	54	48 597	23
-	5	16	3	-	2	5	57	19 695	24
1	10	27	3	4	-	7	115	62 217	25
3	19	65	8	8	8	24	266	149 189	26
-	7	53	2	4	-	6	187	17 006	27
2	6	20	11	26	1	38	1 844	20 463	28
3	3	47	14	7	-	21	398	24 127	29
1	3	15	10	8	4	22	1 840	15 648	30
6	19	135	37	45	5	87	4 269	77 244	31
1	6	16	15	61	7	83	136	27 540	32
-	7	13	8	42	5	55	112	28 947	33
2	2	5	6	7	1	14	49	19 049	34
2	10	29	11	17	5	33	209	57 986	35
5	25	63	40	127	18	185	506	133 522	36
1	19	34	9	52	7	68	1 706	20 774	37
2	13	50	25	137	3	165	601	29 917	38
4	16	57	47	135	67	249	1 178	17 361	39
7	48	141	81	324	77	482	3 485	68 052	40
-	20	109	904	374	63	1 341	2 029	38 406	41
1	5	14	8	4	1	13	92	29 701	42
-	6	10	15	23	1	39	144	21 643	43
1	31	133	927	401	65	1 393	2 265	89 750	44
210	500	871	10	140	58	208	29 533	31 897	45
19	23	63	11	25	11	47	21 859	23 734	46
5	18	68	31	153	839	1 023	23 388	25 114	47
234	541	1 002	52	318	908	1 278	74 780	80 745	48
297	434	11 045	19	159	3	181	11 340	11 745	49
9 520	1 691	18 080	17	110	11	138	18 733	20 170	50
121	15 935	17 388	65	1 311	233	1 609	19 447	19 802	51
9 938	18 060	46 513	101	1 580	247	1 928	49 520	51 717	52
4	223	420	21 495	1 449	204	23 148	23 936	25 540	53
6	892	1 376	1 789	27 699	453	29 941	31 888	32 633	54
5	619	824	679	1 441	12 911	15 031	17 954	18 968	55
15	1 734	2 620	23 963	30 589	13 568	68 120	73 778	77 141	56
10 484	20 905	54 844	25 387	33 844	14 958	74 189	227 105	1 349 665	57
254	539	10 227	829	2 394	34	3 257	14 405	24 868	58
7	29	145	84	59	16	159	799	23 928	59
11	19	105	72	49	17	138	624	25 278	60
24	63	361	338	274	50	662	2 102	15 251	61
25	61	310	184	178	33	395	1 289	9 229	62
10 805	21 616	66 042	26 894	36 798	15 108	78 800	246 324	1 448 219	63

## 81. Stationär behandelte Kranke in Krankenhäusern für Psychiatrie nach Einzugsgebieten 1982

Lfd. Nr.	nach  von	Regierungsbezirk Stuttgart						
		Stadtkreis	Landkreise		Region	Stadtkreis	Landkreis	Region
		Stuttgart	Göppingen	Rems-Murr-Kreis	Mittlerer Neckar	Heilbronn	Heilbronn	Franken
1	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	385	27	498	910	1	22	23
2	Landkreise Böblingen	66	13	16	95	7	10	17
3	Esslingen	70	116	32	218	3	18	21
4	Göppingen	7	1 454	7	1 468	2	5	7
5	Ludwigsburg	101	8	495	604	48	361	409
6	Rems-Murr-Kreis	64	73	1 942	2 079	1	31	32
7	Region Mittlerer Neckar	693	1 691	2 990	5 374	62	447	509
8	Stadtkreis Heilbronn	2	-	2	4	78	915	993
9	Landkreise Heilbronn	7	2	1	10	99	1 512	1 611
10	Hohenlohekreis	2	1	-	3	7	327	334
11	Schwäbisch Hall	7	9	30	46	5	390	395
12	Main-Tauber-Kreis	4	-	-	4	-	32	32
13	Region Franken	22	12	33	67	189	3 176	3 365
14	Landkreise Heidenheim	1	61	4	66	9	4	13
15	Ostalbkreis	10	173	561	744	1	40	41
16	Region Ostwürttemberg	11	234	565	810	10	44	54
17	Stadtkreise Baden-Baden	-	1	-	1	-	-	-
18	Karlsruhe	7	1	-	8	-	12	12
19	Landkreise Karlsruhe	-	5	-	5	8	9	17
20	Rastatt	2	-	2	4	-	2	2
21	Region Mittlerer Oberrhein	9	7	2	18	8	23	31
22	Stadtkreise Heidelberg	1	2	-	3	-	7	7
23	Mannheim	1	1	-	2	-	1	1
24	Landkreise Neckar-Odenwald-Kreis	1	-	-	1	5	18	23
25	Rhein-Neckar-Kreis	1	3	-	4	-	21	21
26	Region Unterer Neckar	4	6	-	10	5	47	52
27	Stadtkreis Pforzheim	2	2	3	7	-	5	5
28	Landkreise Calw	8	2	8	18	-	-	-
29	Enzkreis	16	-	2	18	1	7	8
30	Freudenstadt	1	1	2	4	1	2	3
31	Region Nordschwarzwald	27	5	15	47	2	14	16
32	Stadtkreis Freiburg im Breisgau	-	2	2	4	-	1	1
33	Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald	-	-	-	-	-	-	-
34	Emmendingen	-	-	-	-	-	1	1
35	Ortenaukreis	5	-	-	5	-	-	-
36	Region Südlicher Oberrhein	5	2	2	9	-	2	2
37	Landkreise Rottweil	-	-	2	2	-	-	-
38	Schwarzwald-Baar-Kreis	2	-	-	2	-	-	-
39	Tuttlingen	4	3	2	9	-	1	1
40	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	6	3	4	13	-	1	1
41	Landkreise Konstanz	1	-	-	1	-	3	3
42	Lörrach	3	-	-	3	-	1	1
43	Waldshut	-	-	1	1	-	-	-
44	Region Hochrhein-Bodensee	4	-	1	5	-	4	4
45	Landkreise Reutlingen	5	7	11	23	2	7	9
46	Tübingen	9	3	2	14	1	2	3
47	Zollernalbkreis	11	1	2	14	-	2	2
48	Region Neckar-Alb	25	11	15	51	3	11	14
49	Stadtkreis Ulm	4	14	-	18	-	1	1
50	Landkreise Alb-Donau-Kreis	4	16	-	20	-	1	1
51	Biberach	3	2	-	5	3	1	4
52	Region Donau-Ille <sup>1)</sup>	11	32	-	43	3	3	6
53	Landkreise Bodenseekreis	1	4	2	7	-	1	1
54	Ravensburg	3	2	-	5	-	4	4
55	Sigmaringen	1	1	2	4	1	-	1
56	Region Bodensee-Oberschwaben	5	7	4	16	1	5	6
57	Baden-Württemberg	822	2 010	3 631	6 463	283	3 777	4 060
58	Bayern	84	17	18	119	1	27	28
59	Hessen	6	2	-	8	19	9	28
60	Rheinland-Pfalz	10	1	2	13	-	11	11
61	Übriges Bundesgebiet	34	6	16	56	-	23	23
62	Ausland und Sonstige	7	432	24	463	-	70	70
63	Insgesamt	963	2 468	3 691	7 122	303	3 917	4 220

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Regierungsbezirk Karlsruhe						Lfd. Nr.
Stadtkreise		Landkreis	Region	Landkreis	Region	
Heidelberg	Mannheim	Rhein-Neckar-Kreis	Unterer Neckar	Calw	Nordschwarzwald	
3	3	16	22	233	233	1
-	-	6	6	1 311	1 311	2
3	6	4	13	24	24	3
1	-	6	7	10	10	4
2	-	3	5	55	55	5
1	-	4	5	22	22	6
10	9	39	58	1 655	1 655	7
4	1	1	6	4	4	8
5	1	12	18	-	-	9
2	1	-	3	1	1	10
1	1	7	9	6	6	11
2	2	11	15	-	-	12
14	6	31	51	11	11	13
-	-	1	1	-	-	14
-	1	2	3	11	11	15
-	1	3	4	11	11	16
3	4	2	9	3	3	17
24	4	705	733	8	8	18
62	26	673	761	152	152	19
18	-	25	43	6	6	20
107	34	1 405	1 546	169	169	21
325	39	715	1 079	-	-	22
40	921	1 061	2 022	2	2	23
33	4	264	301	2	2	24
510	229	1 780	2 519	-	-	25
908	1 193	3 820	5 921	4	4	26
11	1	35	47	512	512	27
-	1	5	6	1 168	1 168	28
9	-	19	28	489	489	29
-	-	3	3	24	24	30
20	2	62	84	2 193	2 193	31
7	-	4	11	-	-	32
-	-	3	3	-	-	33
-	-	7	7	-	-	34
7	4	5	16	3	3	35
14	4	19	37	3	3	36
1	-	-	1	1	1	37
-	1	1	2	2	2	38
-	-	2	2	-	-	39
1	1	3	5	3	3	40
-	-	9	9	4	4	41
-	1	1	2	-	-	42
-	-	1	1	-	-	43
-	1	11	12	4	4	44
1	-	2	3	11	11	45
2	-	1	3	16	16	46
-	-	1	1	1	1	47
3	-	4	7	28	28	48
1	1	2	4	-	-	49
1	-	1	2	2	2	50
-	-	6	6	1	1	51
2	1	9	12	3	3	52
-	-	-	-	2	2	53
1	-	4	5	2	2	54
-	-	-	-	-	-	55
1	-	4	5	4	4	56
1 080	1 252	5 410	7 742	4 088	4 088	57
10	10	24	44	15	15	58
164	149	26	339	20	20	59
73	303	17	393	4	4	60
25	25	39	89	31	31	61
10	5	87	102	43	43	62
1 362	1 744	5 603	8 709	4 201	4 201	63

Noch: 81. Stationär behandelte Kranke in Krankenhäusern für Psychiatrie nach Einzugsgebieten 1982

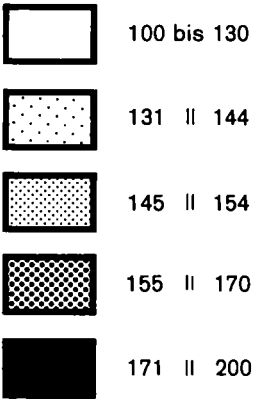
Lfd. Nr.	nach  von	Regierungsbezirk Freiburg							
		Stadtkreis	Landkreise		Region	Landkreis	Region	Landkreis	Region
		Freiburg	Breisgau- Hoch- schwarzwald	Emmen- dingen	Südlicher Oberrhein	Rottweil	Schwarzwald- Baar-Kreis	Konstanz	Hochrhein- Bodensee
1	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	14	22	5	41	17	17	1	1
2	Landkreise								
3	Böblingen	2	3	1	6	6	6	-	-
4	Esslingen	4	7	4	15	3	3	3	3
5	Göppingen	9	6	5	20	3	3	4	4
6	Ludwigsburg	2	5	3	10	-	-	3	3
7	Rems-Murr-Kreis	5	9	4	18	4	4	-	-
8	Region Mittlerer Neckar	36	52	22	110	33	33	11	11
9	Stadtkreis Heilbronn	4	1	1	6	-	-	1	1
10	Landkreise								
11	Heilbronn	3	1	2	6	4	4	-	-
12	Hohenlohekreis	-	-	1	1	1	1	-	-
13	Schwäbisch Hall	1	1	1	3	-	-	-	-
14	Main-Tauber-Kreis	-	1	1	2	-	-	-	-
15	Region Franken	8	4	6	18	5	5	1	1
16	Landkreise								
17	Heidenheim	2	4	-	6	-	-	2	2
18	Ostalbkreis	5	6	3	14	8	8	-	-
19	Region Ostwürttemberg	7	10	3	20	8	8	2	2
20	Stadtkreise								
21	Baden-Baden	32	-	68	100	1	1	-	-
22	Karlsruhe	17	2	20	39	3	3	2	2
23	Landkreise								
24	Karlsruhe	6	3	12	21	-	-	-	-
25	Rastatt	49	2	268	319	4	4	1	1
26	Region Mittlerer Oberrhein	104	7	368	479	8	8	3	3
27	Stadtkreise								
28	Heidelberg	-	1	6	7	-	-	2	2
29	Mannheim	-	-	15	15	2	2	-	-
30	Landkreise								
31	Neckar-Odenwald-Kreis	-	-	3	3	2	2	-	-
32	Rhein-Neckar-Kreis	5	2	13	20	1	1	1	1
33	Region Unterer Neckar	5	3	37	45	5	5	3	3
34	Stadtkreis Pforzheim	2	3	1	6	1	1	-	-
35	Landkreise								
36	Calw	7	9	-	16	5	5	3	3
37	Enzkreis	2	5	3	10	-	-	-	-
38	Freudenstadt	12	2	40	54	50	50	1	1
39	Region Nordschwarzwald	23	19	44	86	56	56	4	4
40	Stadtkreis Freiburg im Breisgau	907	16	751	1 674	3	3	1	1
41	Landkreise								
42	Breisgau-Hochschwarzwald	565	16	463	1 044	11	11	3	3
43	Emmendingen	234	5	527	766	3	3	5	5
44	Ortenaukreis	185	8	908	1 101	16	16	18	18
45	Region Südlicher Oberrhein	1 891	45	2 649	4 585	33	33	27	27
46	Landkreise								
47	Rottweil	49	-	1	50	873	873	3	3
48	Schwarzwald-Baar-Kreis	155	3	16	174	908	908	21	21
49	Tuttlingen	28	2	12	42	284	284	154	154
50	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	232	5	29	266	2 065	2 065	178	178
51	Landkreise								
52	Konstanz	85	4	7	96	12	12	1 158	1 158
53	Lörrach	459	10	393	862	2	2	10	10
54	Waldshut	213	3	43	259	5	5	273	273
55	Region Hochrhein-Bodensee	757	17	443	1 217	19	19	1 441	1 441
56	Landkreise								
57	Reutlingen	3	3	6	12	6	6	1	1
58	Tübingen	4	6	2	12	12	12	1	1
59	Zollernalbkreis	8	-	3	11	183	183	398	398
60	Region Neckar-Alb	15	9	11	35	201	201	400	400
61	Stadtkreis Ulm	2	-	6	8	-	-	-	-
62	Landkreise								
63	Alb-Donau-Kreis	-	-	1	1	8	8	2	2
64	Biberach	-	-	4	4	2	2	2	2
65	Region Donau-Iller <sup>1)</sup>	2	-	11	13	10	10	4	4
66	Landkreise								
67	Bodenseekreis	9	7	7	23	7	7	21	21
68	Ravensburg	6	1	6	13	5	5	9	9
69	Sigmaringen	2	2	3	7	2	2	26	26
70	Region Bodensee-Oberschwaben	17	10	16	43	14	14	56	56
71	Baden-Württemberg	3 097	181	3 639	6 917	2 457	2 457	2 130	2 130
72	Bayern	13	37	18	68	8	8	15	15
73	Hessen	21	36	20	77	2	2	3	3
74	Rheinland-Pfalz	16	8	5	29	8	8	2	2
75	Übriges Bundesgebiet	69	104	69	242	9	9	21	21
76	Ausland und Sonstige	31	22	156	209	9	9	10	10
77	Insgesamt	3 247	388	3 907	7 542	2 493	2 493	2 181	2 181

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

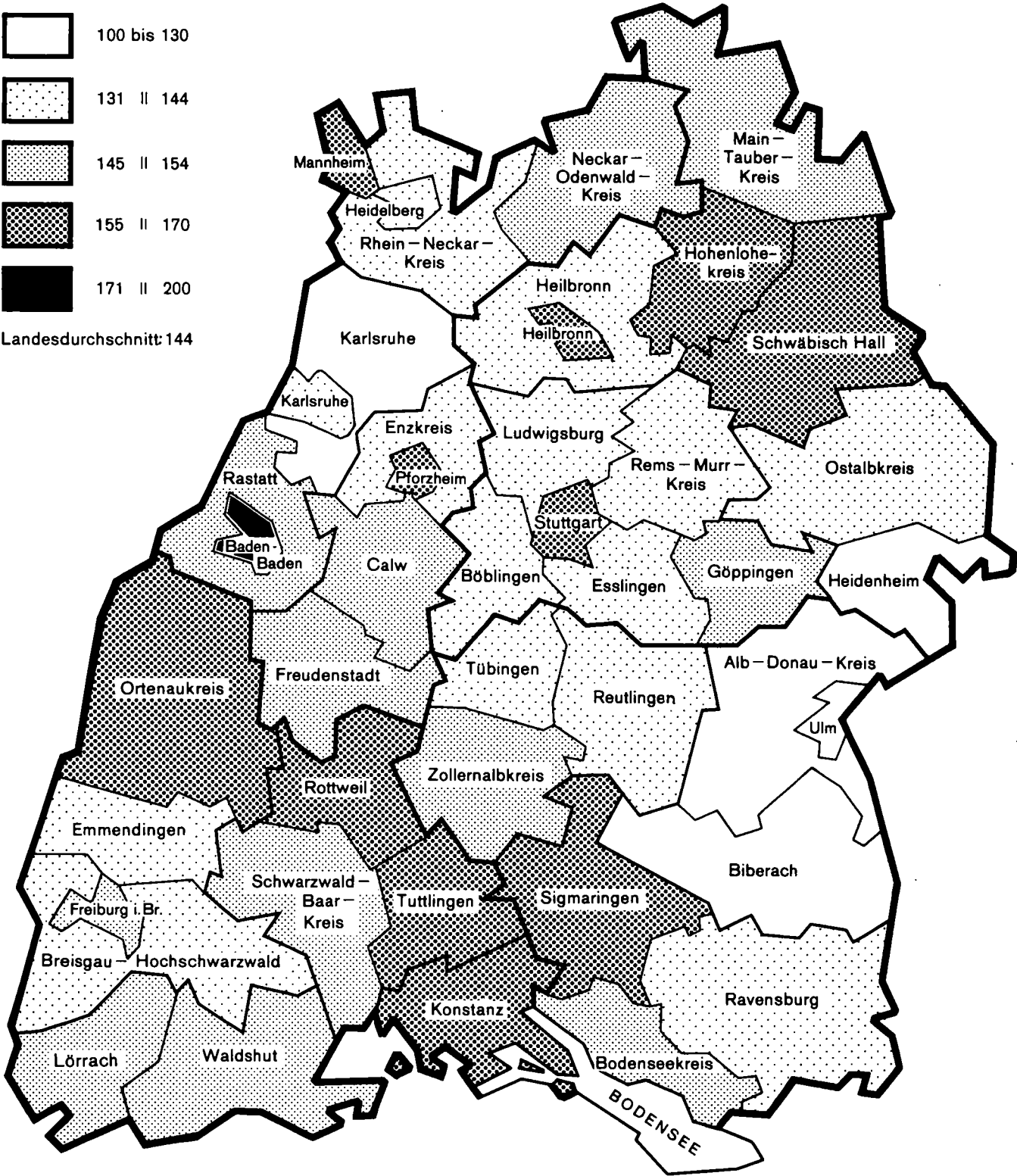
Regierungsbezirk Tübingen										Baden- Württemberg	Lfd. Nr.
Landkreise		Region	Stadtkreis	Landkreis	Region	Landkreise			Region		
Reutlingen	Tübingen	Neckar-Alb	Ulm	Biberach	Donau- Iller	Bodensee- kreis	Ravensburg	Sigmaringen	Bodensee- Oberschwaben		
19	53	72	3	37	40	18	158	6	182	1 541	1
16	101	117	-	5	5	23	48	8	79	1 642	2
332	86	418	1	5	6	21	61	7	89	810	3
3	18	21	9	36	45	5	15	4	24	1 609	4
4	16	20	-	2	2	13	50	2	65	1 173	5
4	23	27	-	6	6	3	23	3	29	2 222	6
378	297	675	13	91	104	83	355	30	468	8 997	7
1	1	2	-	2	2	6	7	-	13	1 031	8
1	5	6	-	1	1	4	5	1	10	1 666	9
-	1	1	-	-	-	4	3	-	7	351	10
-	5	5	1	5	6	2	10	-	12	482	11
-	1	1	-	1	1	1	-	-	1	56	12
2	13	15	1	9	10	17	25	1	43	3 586	13
62	10	72	16	249	265	2	10	-	12	437	14
6	22	28	10	34	44	1	26	2	29	922	15
68	32	100	26	283	309	3	36	2	41	1 359	16
-	1	1	-	-	-	-	1	-	1	116	17
-	4	4	-	3	3	2	1	-	3	815	18
-	5	5	-	1	1	2	2	-	4	966	19
1	1	2	-	-	-	-	3	1	4	385	20
1	11	12	-	4	4	4	7	1	12	2 282	21
-	-	-	-	2	2	5	5	-	10	1 110	22
-	-	-	-	-	-	-	4	-	4	2 048	23
-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	333	24
2	1	3	-	1	1	4	9	-	13	2 583	25
2	1	3	-	4	4	9	18	-	27	6 074	26
-	1	1	-	1	1	-	1	-	1	581	27
4	29	33	-	4	4	4	6	2	12	1 265	28
4	2	6	-	1	1	2	2	1	5	565	29
13	29	42	-	3	3	4	5	6	15	199	30
21	61	82	-	9	9	10	14	9	33	2 610	31
1	-	1	-	-	-	5	6	1	12	1 707	32
-	1	1	-	1	1	1	4	1	6	1 069	33
-	-	-	-	-	-	1	7	-	8	790	34
9	1	10	-	-	-	4	4	1	9	1 178	35
10	2	12	-	1	1	11	21	3	35	4 744	36
12	20	32	-	1	1	1	5	7	13	976	37
2	11	13	-	5	5	2	7	1	10	1 137	38
4	15	19	-	1	1	6	13	5	24	536	39
18	46	64	-	7	7	9	25	13	47	2 649	40
-	15	15	-	1	1	46	64	-	110	1 409	41
-	3	3	-	-	-	2	7	-	9	892	42
1	1	2	-	-	-	4	5	-	9	550	43
1	19	20	-	1	1	52	76	-	128	2 851	44
805	257	1 062	1	15	16	14	46	8	68	1 211	45
253	495	748	-	7	7	3	10	7	20	836	46
21	89	110	-	4	4	6	8	10	24	748	47
1 079	841	1 920	1	26	27	23	64	25	112	2 795	48
3	6	9	41	544	585	6	42	-	48	673	49
10	4	14	19	471	490	3	18	4	25	565	50
12	4	16	6	659	665	-	57	-	57	762	51
25	14	39	66	1 674	1 740	9	117	4	130	2 000	52
1	6	7	-	4	4	51	929	-	980	1 052	53
2	7	9	-	47	47	9	1 159	3	1 171	1 270	54
14	7	21	-	32	32	14	101	10	125	218	55
17	20	37	-	83	83	74	2 189	13	2 276	2 540	56
1 622	1 357	2 979	107	2 192	2 299	304	2 947	101	3 352	42 487	57
4	2	6	91	58	149	34	195	3	232	684	58
-	5	5	-	4	4	17	10	-	27	513	59
2	3	5	-	5	5	12	23	-	35	505	60
7	14	21	-	7	7	34	41	-	75	574	61
109	13	122	-	81	81	3	29	-	32	1 141	62
1 744	1 394	3 138	198	2 347	2 545	404	3 245	104	3 753	45 904	63

Krankenhaushäufigkeit in den Stadt- und Landkreisen 1982<sup>1)</sup>

Patienten je 1000 Einwohner



Landesdurchschnitt: 144



1) Unter dem Begriff Krankenhaushäufigkeit versteht man die Zahl der stationär behandelten Kranken, der Krankenhausfälle, bezogen auf die Bevölkerung.



## 82. Schutzimpfungen in den Regierungsbezirken\*)

Impfung	Regierungsbezirk				Baden-Württemberg			
	Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen				
	1984				1983	1982	1981	
Diphtherie	11 142	3 890	2 559	6 142	23 733	28 815	33 447	39 809
Tetanus	9 695	5 923	2 993	2 831	21 442	29 218	37 801	44 738
Pertussis	55	-	63	-	118	84	108	89
Masern (Spaltimpfstoff)	-	-	-	-	-	-	-	-
Masern (Lebendimpfstoff)	-	-	-	-	-	-	-	-
Röteln	15 962	9 403	8 429	6 845	40 639	44 359	47 199	50 543
BCG	-	-	-	-	-	-	-	-
Grippe	-	-	-	-	-	-	-	128
Polio	8 498	-	5 798	2 613	16 909	15 963	17 006	27 259
Sonstige	-	65	-	94	159	37	123	2 236

\*) Die von privaten Ärzten durchgeführten Impfungen sind, soweit sie den Gesundheitsämtern bekannt wurden, in den Zahlen enthalten.

## 83. Beteiligung an der Schluckimpfung gegen Kinderlähmung\*)

Geburtsjahr der Geimpften	Grundimmunisierung					Auffrisch- impfung
	1. Impfgang		2. Impfgang		3. Impfgang	
	Anzahl	% <sup>1)</sup>	Anzahl	% <sup>1)</sup>	Anzahl	
1972 und früher	8 164	0,1	6 434	0,1	4 819	26 680
1973	817	0,8	624	0,6	742	2 980
1974	2 324	2,4	1 882	2,0	2 301	26 678
1975	1 018	1,1	1 038	1,1	1 415	19 748
1976	155	0,2	187	0,2	285	655
1977	293	0,3	245	0,3	415	982
1978	199	0,2	203	0,2	410	693
1979	121	0,1	140	0,2	332	168
1980	130	0,1	130	0,1	319	41
1981	187	0,2	194	0,2	466	32
1982	302	0,3	457	0,5	1 302	19
1983	831	0,9	936	1,0	2 931	-
1984	1 531	2,8	983	1,8	510	-
Insgesamt	16 072	0,2	13 453	0,1	16 247	78 676

\*) Aktion der Gesundheitsämter von November 1984 bis März 1985.

1) Anteil der Geimpften je Geburtsjahr.

Quelle: Ministerium für Arbeit, Gesundheit, Familie und Sozialordnung Baden-Württemberg.

## 84. Beteiligung der Mädchen in den 6. Schulklassen an der Schutzimpfung gegen Röteln\*)

Regierungsbezirk Land	Mädchen in den 6. Klassen	Davon wurden geimpft	
		Anzahl	%
Stuttgart	18 390	12 929	70,3
Karlsruhe	12 585	9 198	73,1
Freiburg	9 021	6 595	73,1
Tübingen	9 892	6 966	70,4
Baden-Württemberg	49 888	35 688	71,5

\*) Aktion der Gesundheitsämter 1984.

Quelle: Ministerium für Arbeit, Gesundheit, Familie und Sozialordnung Baden-Württemberg.

## 85. Schüleruntersuchungen in den Regierungsbezirken 1984

Regierungsbezirk Land	Untersuchte ohne krankhafte Befunde	Untersuchte mit Be- funden, die die Leistungsfähigkeit nicht erheblich oder nur vorübergehend beeinträchtigen	Untersuchte mit krankhaften Befunden oder Behinderungen, die die Leistungs- fähigkeit erheblich und anhaltend be- einträchtigen	Untersuchte insgesamt	Darunter Unter- suchte, für die haus- oder fachärztl. Beratung empfohlen wird
--------------------------	--	--	---	--------------------------	---

## Schulanfänger

Stuttgart	18 037	17 163	1 271	36 471	6 880
Karlsruhe	9 241	11 305	1 271	21 817	4 822
Freiburg	9 463	8 874	619	18 956	3 818
Tübingen	8 787	6 068	1 090	15 945	3 110
Baden-Württemberg	45 528	43 410	4 251	93 189	18 630
Dagegen 1983	45 814	43 269	5 338	94 421	19 455
1982	42 287	44 491	6 732	93 510	17 580
1981	48 152	45 558	6 056	99 766	18 183

## 4. Klasse

Stuttgart	12 466	14 750	1 299	28 515	5 422
Karlsruhe	7 996	9 966	985	18 947	5 084
Freiburg	7 873	7 605	626	16 104	4 249
Tübingen	9 337	5 831	843	16 011	3 012
Baden-Württemberg	37 672	38 152	3 753	79 577	17 767
Dagegen 1983	39 623	39 416	4 354	83 393	16 745
1982	40 104	44 385	5 968	90 457	19 630
1981	50 760	48 443	5 620	104 823	20 835

## 86. Ausscheider von Krankheitserregern in den Regierungsbezirken 1984

Regierungsbezirk Land	Salmonellen			Shigellen
	typhi	paratyphi A, B und C	übrige Formen	
Stuttgart	51	37	63	19
Karlsruhe	28	12	178	11
Freiburg	11	7	204	7
Tübingen	8	14	21	1
Baden-Württemberg	98	70	466	38
Dagegen 1983	110	93	388	13
1982	125	88	293	33
1981	143	97	191	22

## 87. Schwangerschaftsabbrüche nach dem Alter der Schwangeren

Alter von ... bis unter ... Jahren	1981		1982		1983		1984	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 15	21	0,2	18	0,2	17	0,2	8	0,1
15 - 20	1 462	13,7	1 343	13,3	1 151	12,5	918	11,6
20 - 25	2 317	21,8	2 300	22,7	2 117	22,9	1 837	23,2
25 - 30	2 177	20,4	2 006	19,9	1 795	19,4	1 620	20,5
30 - 35	1 965	18,4	1 903	18,9	1 805	19,6	1 553	19,6
35 - 40	1 418	13,3	1 377	13,6	1 279	13,9	1 127	14,3
40 - 45	1 036	9,7	916	9,1	784	8,5	624	7,9
45 und mehr	143	1,4	129	1,3	136	1,5	118	1,5
unbekannt	121	1,1	102	1,0	137	1,5	105	1,3
Insgesamt	10 660	100	10 094	100	9 221	100	7 910	100
je 1000 Lebend- und Totgeborene	105,4	X	100,2	X	96,2	X	83,4	X

Quelle: Statistisches Bundesamt.

## 88. Schwangerschaftsabbrüche nach der Begründung des Abbruchs

Begründung des Abbruchs	1981		1982		1983		1984	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Allgemeine medizinische Indikation	1 745	16,3	1 510	15,0	1 402	15,2	1 255	15,9
Psychiatrische Indikation	284	2,7	202	2,0	175	1,9	130	1,6
Eugenische Indikation	403	3,8	405	4,0	344	3,7	300	3,8
Ethische (kriminologische) Indikation	12	0,1	10	0,1	10	0,1	12	0,2
Sonstige schwere Notlage	8 046	75,5	7 832	77,6	7 195	78,1	6 138	77,6
Unbekannt	170	1,6	135	1,3	95	1,0	75	0,9
Insgesamt	10 660	100	10 094	100	9 221	100	7 910	100

Quelle: Statistisches Bundesamt.